

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# FINANZEN UND STEUERN

**Reihe 3**

**Schulden und Vermögen  
von Bund, Ländern und Gemeinden**

**I. Schulden**

**31. Dezember 1970**



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE L

# FINANZEN UND STEUERN

**Reihe 3**

**Schulden und Vermögen  
von Bund, Ländern und Gemeinden**

**I. Schulden**

**31. Dezember 1970**



Bestellnummer: 300310 — 70

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
Textteil	
I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1970 . . . . .	4
II. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	7
III. Bürgschaften . . . . .	7
IV. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik . . . . .	8
V. Zusammenfassende Übersichten	
1. Öffentliche Schulden 1968 bis 1970 . . . . .	11
2. Schuldenaufnahmen 1970 . . . . .	11
3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31.12.1970 . . . . .	11
4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1968 bis 1970 . . . . .	12
5. Auslandschulden des Bundes 1969 und 1970 . . . . .	12
6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1969 und 1970 . . . . .	12
7. Schuldenaufnahmen der Länder 1970 . . . . .	12
8. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds am 31.12.1970 . . . . .	13
9. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 1969 und 1970 . . . . .	13
10. Quellen der kommunalen Neuschulden 1968 bis 1970 . . . . .	13
11. Kommunale Auslandschulden 1960, 1969 und 1970 nach Anleihearten und Gläubigerländern . . . . .	13
12. Kommunale Neuschulden am 31.12.1970 nach Ländern und Gemeindegrößenklassen . . . . .	14
13. Kommunale Neuschulden 1968 bis 1970 nach Verwendungszwecken . . . . .	14
14. Kommunale Neuschulden am 31.12.1970 nach Laufzeiten . . . . .	15
15. Entwicklung der Schulden im 1. und 2. Vierteljahr 1971 . . . . .	15
16. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost 1968 bis 1970 . . . . .	15
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis) . . . . .	16
Anhang	
Literaturverzeichnis . . . . .	51

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte  
der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur  
Darstellung gebracht werden kann
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll — wegen  
Doppelzählung nicht summiert
- ( ) = Nachweis unter dem Vorbehalt nicht  
vollständiger Erhebung

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im Oktober 1971

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 7,—

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht. Vgl. Literaturverzeichnis auf S. 51

### **Vorbemerkung**

Mit den in der vorliegenden Veröffentlichung dargestellten Ergebnissen der Schuldenstatistik 1970 wird die Reihe der jährlichen Berichte über die staatlichen und kommunalen Schulden fortgesetzt. Von einigen Änderungen abgesehen, die in den Abschnitten I, 1 und IV des Textteils erläutert sind, ist die Methode der Darstellung gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Wie bisher enthält die Veröffentlichung auch nachrichtliche Angaben über die Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

In einer besonderen Übersicht des Tabellenteils ist die Entwicklung der Schulden von 1960 bis 1970 dargestellt. Die Weiterentwicklung im ersten Halbjahr 1971 geht aus Tabelle 15 der „Zusammenfassenden Übersichten“ hervor.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanzen und Steuern, Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit“ des Ltd. Regierungsdirektors Hansen in der Gruppe des Regierungsdirektors Dr. Spellerberg von Dipl. - Volkswirt Jung bearbeitet.

# I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1970

## 1. Methodische Vorbemerkung

Abweichend von der bisherigen Darstellungsweise der Ergebnisse der Schuldenstatistik sind die Verpflichtungen des Bundes gegenüber dem Internationalen Währungsfonds, der Weltbank und dem Europäischen Fonds des Europäischen Währungsabkommens in den Angaben des nachstehenden Berichtes über die öffentlichen Schulden nicht mehr enthalten. Diese Änderung berücksichtigt einmal den Tatbestand, daß den genannten Verpflichtungen entsprechende Forderungen gegenüberstehen. Zum anderen wird eine bessere Übereinstimmung mit den Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank erzielt, die u.a. die an den Bund gewährten Sonderkredite für die Beteiligung am Internationalen Währungsfonds schon bisher von den öffentlichen Schulden abgesetzt hat. Es kommt hinzu, daß im Dezember 1970 die sich aus der Beteiligung der Bundesrepublik am Internationalen Währungsfonds und am Europäischen Fonds ergebenden Verpflichtungen und Ansprüche im Innenverhältnis kraft Gesetzes auf die Deutsche Bundesbank übertragen wurden und demgemäß die Verpflichtungen des Bundes aus den entsprechenden Sonderkrediten der Deutschen Bundesbank erloschen sind<sup>1)</sup>. Diese Verpflichtungen wurden in der Schuldenstatistik bislang als Teil der Kreditmarktschulden nachgewiesen (31. Dezember 1969: 1,56 Mrd. DM). Im Zusammenhang damit haben sich in der Schuldennachweisung außerdem die Auslandsschulden um die vom Bund zur vorläufigen Abdeckung von Einzahlungsverpflichtungen für den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank hinterlegten Treasury Notes verringert (— 3,28 Mrd. DM am 31. Dezember 1969).

Auch die Anleiheschulden der öffentlichen Haushalte sind im folgenden anders abgegrenzt als in den früheren Veröffentlichungen. Sie werden erstmals abzüglich der im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen — zurückgekauften, aber noch ungetilgten — Anleihestücke nachgewiesen (— 649 Mill. DM am 31. Dezember 1970). Diese Nettodarstellung, die von der Deutschen Bundesbank schon seit längerem praktiziert wird, bringt die Belastung des Kapitalmarktes durch öffentliche Anleihen besser zum Ausdruck. Die Vergleichszahlen für 1969 und 1968 sind, soweit möglich, entsprechend umgerechnet worden.

## 2. Gesamtüberblick

Während die öffentliche Verschuldung im Jahr 1969 unter dem Einfluß restriktiver Maßnahmen der Finanz- und Kreditpolitik nur wenig zugenommen hatte, ist sie 1970 wieder starker gewachsen. Es hat jedoch auch im Berichtsjahr nicht an Bemühungen zur Stabilisierung der Wirtschaftsentwicklung gefehlt. Das Schwergewicht der finanzpolitischen Maßnahmen verlagerte sich dabei stärker auf die Einnahmeseite. So ist z.B. ein ruckzahlbarer Konjunkturzuschlag zur Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuer eingeführt worden<sup>2)</sup>. Die Einnahmen aus diesem Zuschlag (1970: 2,2 Mrd. DM), die Beträge der darüber hinaus vom Bund und von den Ländern im Berichtsjahr gebildeten Konjunkturausgleichsrücklagen (2,5 Mrd. DM) und der Erlös aus einer im Dezember 1970 für Bildungszwecke begebenen Anleihe des Bundes (260 Mill. DM) wurden auf Sonderkonten bei der Deutschen Bundesbank stillgelegt. Die Deutsche Bundesbank selbst unterstützte die Maßnahmen der Finanzpolitik u.a. durch Erhöhung der Mindestreservesätze und Kurzung der Rediskontkontingente der Kreditinstitute sowie durch Anhebung des Diskont- und Lombardsatzes, der im März 1970 mit 7 1/2 bzw. 9 1/2 % den höchsten Stand seit der Währungsreform erreichte. Mit Rücksicht auf das zunehmende Zinsgefälle zum Ausland wurden diese Sätze jedoch in der zweiten Hälfte des Jahres stufenweise wieder gesenkt (bis auf 6 bzw. 7 1/2 % im Dezember 1970).

Nach einer Nettozunahme um rd. eine Milliarde DM (+ 1 %) im Vorjahr sind die fundierten Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden im Jahr 1970 um 6,97 Mrd. DM oder 6,1 % gewachsen.

1) Vgl. „Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu dem Abkommen über den Internationalen Währungsfonds und über die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung vom 28. Juli 1952 und des Gesetzes über das Europäische Währungsabkommen vom 26. März 1959“ vom 17. Dezember 1970 (BGBl. II, S. 1325). — 2) Gesetz über die Erhebung eines ruckzahlbaren Konjunkturzuschlags zur Einkommen- und Körperschaftsteuer vom 23.7.1970 (BGBl. I S. 1125).

Sie haben damit — ohne die Schulden der Gebietskörperschaften untereinander und unter Berücksichtigung der eingangs dargelegten methodischen Änderungen — am 31. Dezember 1970 einen Gesamtumfang von 120,99 Mrd. DM erreicht. Außerdem standen am genannten Stichtag insgesamt 2,51 Mrd. DM (Vorjahr: 2,15 Mrd. DM) schwebende Schulden zur vorübergehenden Verstärkung des Kassenbestandes offen, die sich überwiegend aus Buchkrediten der Deutschen Bundesbank zusammensetzten.

Brutto sind 1970 insgesamt 14,7 Mrd. DM an öffentlichen Schulden aufgenommen worden (ohne Darlehen von Gebietskörperschaften), das ist ungefähr der gleiche Betrag wie im Vorjahr. Dem standen mit 7,8 Mrd. DM jedoch bedeutend geringere Tilgungen (und sonstige Schuldenabgänge) gegenüber als im Jahr 1969 (rd. 13 Mrd. DM). Auch im Berichtsjahr hat sich aber die Konsolidierung der öffentlichen Verschuldung fortgesetzt, da in der Hauptsache längerfristige Schulden aufgenommen wurden, während bei den kürzerfristigen Krediten (unverzinsliche Schatzanweisungen und Kassenobligationen) die Tilgungen überwogen. Das Ausmaß der Konsolidierung war jedoch zwangsläufig geringer, weil die im Stagnationsjahr 1967 und zum Teil auch noch 1968 zur Mitfinanzierung der Konjunkturprogramme aufgenommenen kurzerfristigen Kredite bereits 1969 weitgehend getilgt worden waren.

Mit 10,9 Mrd. DM stammten fast drei Viertel der von den öffentlichen Haushalten 1970 aufgenommenen Kreditbeträge von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen. Unter den Kreditgebern haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute, die ihre Darlehen hauptsächlich durch die Emission von Kommunalobligationen am Kapitalmarkt refinanzieren, erneut an Bedeutung gewonnen<sup>1)</sup>. Beträchtlich verstärkt hat sich aber auch die direkte Inanspruchnahme des Rentenmarktes durch öffentliche Anleihen. Nach wenig mehr als 800 Mill. DM im Vorjahr erbrachte die Begebung von Anleihen und Bundesschatzbriefen 1970 über 2 Mrd. DM langfristige Finanzmittel.

Netto haben die Neuschulden aus Kreditmarktmitteln — bei Rückgang der kurzerfristigen Kredite — um 7,9 Mrd. DM zugenommen. Von ihrem Gesamtbetrag am Jahresende 1970 (91,52 Mrd. DM) entfielen allein 68,26 Mrd. DM (74,6 %) auf Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen sowie 16,92 Mrd. DM (18,5 %) auf Anleiheschulden. Um fast 400 Mill. DM auf 6,80 Mrd. DM zurückgegangen sind dagegen die Schulden aus öffentlichen Sondermitteln, die sich — in noch stärkerem Maße — schon 1969 und 1968 vermindert hatten und vor allem aus Krediten von Sozialversicherungsträgern bestehen. Auch die vor und im Zuge der Währungsreform entstandenen inländischen Altschulden haben sich weiter ermäßigt (— 438 Mill. DM). Ende 1970 beliefen sich diese Verbindlichkeiten aus Ausgleichs- und Deckungsforderungen sowie die Ablösungs- und Entschuldigungs-schulden auf zusammen 21,32 Mrd. DM. In geringerem Umfang (— 125 Mill. DM) nahmen die Auslandsschulden ab, die sich, nach Absetzung der Verpflichtungen gegenüber internationalen Einrichtungen (vgl. Methodische Vorbemerkung), fast ausschließlich aus Vorkriegsschulden zusammensetzten. Am 31. Dezember 1970 beliefen sich diese Schulden auf 1,31 Mrd. DM; daneben bestanden noch Nachkriegsauslandsschulden des Lastenausgleichsfonds und der Länder in Höhe von 41 Mill. DM.

Die vorstehend dargestellte Gesamtverschuldung der öffentlichen Haushalte umfaßt nur die Schulden gegenüber „Dritten“. Wie üblich ist dabei die Kreditverflechtung der Haushalte untereinander außer Ansatz geblieben, da ihre Einbeziehung zu Doppelzahlungen führen würde. In dem folgenden Überblick über die Schulden der einzelnen Ebenen der öffentlichen Verwaltung sind dagegen auch die Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen berücksichtigt. Diese betrugen Ende 1970 insgesamt 26,64 Mrd. DM (Ende 1969: 26,48 Mrd. DM).

## 3. Schulden nach Gebietskörperschaften

Während im Vorjahr die Verschuldung des Bundes und der Länder zurückgegangen war, hatten am 31. Dezember 1970 die meisten öffentlichen Haushalte — vor allem die Gemeinden und Gemeindeverbände — höhere Schulden aufzuweisen als am Jahresende 1969.

1) Vgl. Jahresbericht 1970, Fachserie J, Reihe 1.

#### a) Bund, Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen

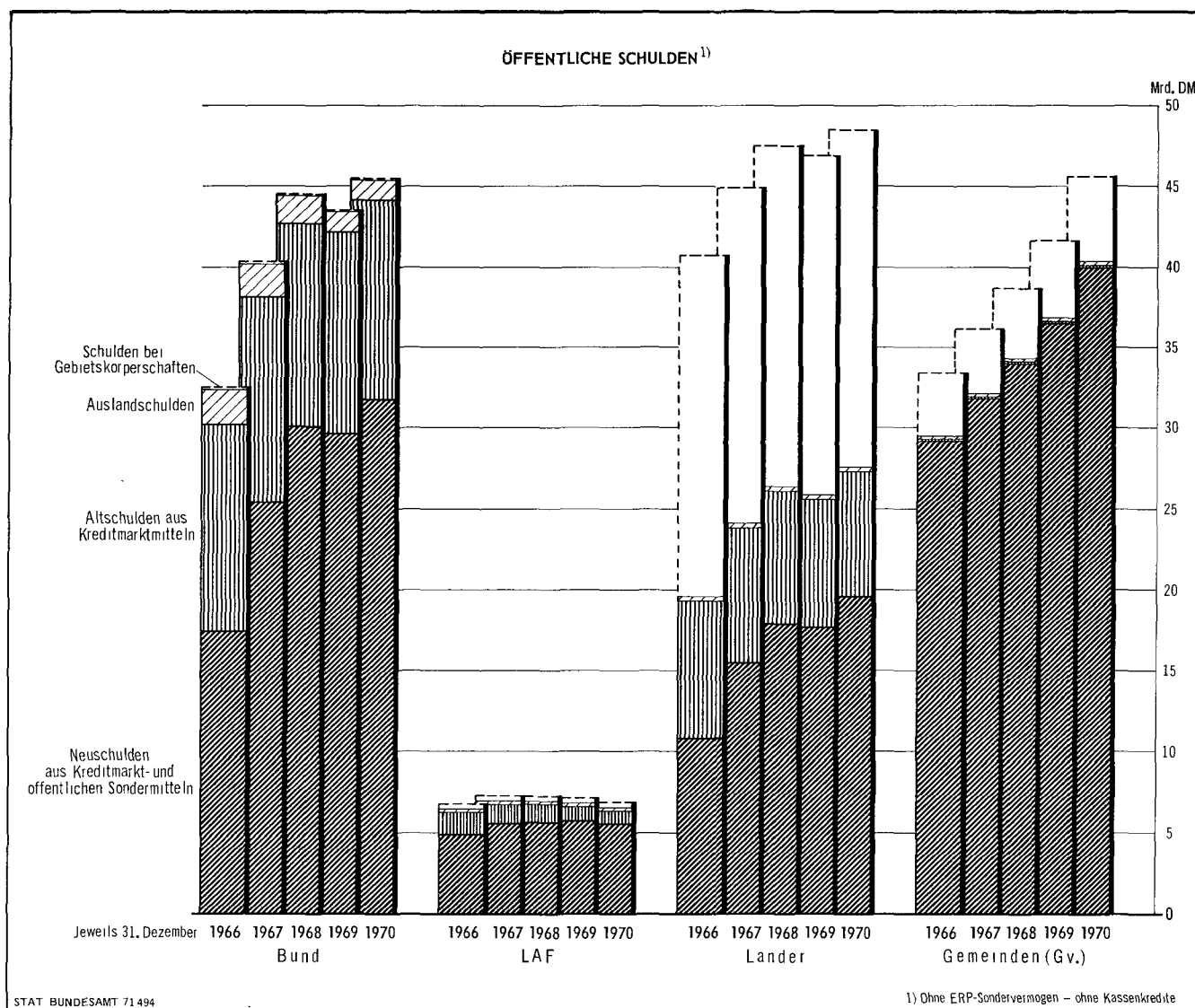
Nach einem Rückgang um rd. eine Milliarde DM von 1968 auf 1969 haben sich im Berichtsjahr die fundierten Schulden des Bundes um 1,92 Mrd. DM auf 45,41 Mrd. DM erhöht. Hierzu haben vor allem die beträchtlich hinter den Erwartungen zurück bleibenden Steuereinnahmen beigetragen. Nicht enthalten sind in dem genannten Betrag — entsprechend der eingangs erläuterten methodischen Neuabgrenzung — die Verpflichtungen aus der Beteiligung an internationalen Einrichtungen und die Anleihestücke im Eigenbesitz des Bundes. Die schwebenden Schulden des Bundes beliefen sich Ende 1970 auf 1,91 Mrd. DM (Ende 1969: 1,87 Mrd. DM). Diese Schulden setzten sich ausschließlich aus Buchkrediten der Deutschen Bundesbank zusammen.

Unter den fundierten Schulden des Bundes sind nur die nach der Währungsreform aufgenommenen Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln (Neuschulden) gewachsen; sie erhöhten sich um 7% auf 31,73 Mrd. DM. Die Zunahme beschränkte sich fast ausschließlich auf die bei Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen aufgenommenen Direktdarlehen (+ 2,30 Mrd. DM) und auf die Anleiheschulden (+ 1,15 Mrd. DM). Die Verschuldung aus Direktdarlehen der Kreditinstitute erreichte Ende 1970 die Höhe von 12,13 Mrd. DM; die Anleiheschulden des Bundes beliefen sich zum gleichen Zeitpunkt auf 8,79 Mrd. DM. Die sonstigen Schulden — insbesondere die kürzerfristigen Verpflichtungen — haben sich zum Teil beträchtlich verringert. Dies gilt vor allem für die Kassenobligationen und unverzinslichen Schatzanweisungen, deren Stand Ende 1970 um 846 Mill. DM niedriger lag als Ende 1969 und mit 4,60 Mrd. DM nur noch

weniger als die Hälfte des Standes von Ende 1967 (10,42 Mrd. DM) ausmachte. Erneut zurückgegangen — um rd. 200 Mill. DM — sind ferner die Schulden bei Sozialversicherungsträgern, die am 31. Dezember 1970 mit 4,02 Mrd. DM zu Buch standen.

Daneben hatte der Bund am 31. Dezember 1970 inländische Altschulden in Höhe von 12,47 Mrd. DM (— 90 Mill. DM) und Auslandsschulden nach dem Londoner Abkommen im Betrage von 1,21 Mrd. DM (— 108 Mill. DM). Auslandsschulden aus der Nachkriegszeit waren dagegen nicht mehr zu verzeichnen, da u.a. der bisherige Nachweis der Treasury Notes entfallen ist (vgl. Abschnitt I 1).

Brutto waren im Jahr 1970 nicht nur die Kreditaufnahmen des Bundes (5,48 Mrd. DM) beträchtlich geringer als im Vorjahr (7,60 Mrd. DM), sondern vor allem auch die — als Differenz errechneten — Tilgungen mit 3,57 Mrd. DM (1969: 8,58 Mrd. DM). Das Schwergewicht der Schuldenaufnahmen lag zwar eindeutig bei den längerfristigen Krediten, vor allem bei den Bankdarlehen und den Anleihen. Zum Teil wurden jedoch auch die auslaufenden unverzinslichen Schatzanweisungen und Kassenobligationen durch Neuemission entsprechender Papiere ersetzt (1,4 Mrd. DM). Die im Berichtsjahr aufgenommenen über 10 Jahre laufenden Bundesanleihen (ohne Bundesschatzbriefe), die zu einem Zinssatz von 8 und 8 1/2% bei einem Ausgabekurs von 99 und 100% begeben wurden, machten insgesamt 1,08 Mrd. DM aus. Der hierin enthaltene Erlös aus der „Bildungsanleihe“ (260 Mill. DM) wurde, wie schon erwähnt, bei der Deutschen Bundesbank auf Sonderkonto stillgelegt. Bundesschatzbriefe wurden im Jahr 1970 für rd. 380 Mill. DM untergebracht.



Der Gesamtbetrag der fundierten Schulden des Lastenausgleichsfonds belief sich am 31. Dezember 1970 auf 6,86 Mrd. DM (einschl. der Schulden bei Gebietskörperschaften). Er lag damit um fast 300 Mill. DM (— 4%) unter dem entsprechenden Vorjahresstand. Die schwebenden Schulden, die nur aus Buchkrediten der Deutschen Bundesbank bestanden, blieben mit 108 Mill. DM ebenfalls leicht hinter dem Betrag des Vorjahres zurück. Von dem Rückgang der fundierten Schulden waren fast alle Schuldarten betroffen. Bei den Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln verminderten sich besonders die Kassenobligationen und die Schulden bei Banken und Sparkassen, des weiteren auch die Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern. Nur bei den Anleihen sowie den Schulden bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen überstiegen die Kreditaufnahmen die Tilgungen. Erstmals seit 1965 hat der Lastenausgleichsfonds wieder eine Anleihe begeben (100 Mill. DM), die mit einer Laufzeit von 8 Jahren und einem Zinssatz von 8% bei einem Kurs von 98 3/4% herausgebracht wurde. Insgesamt sind 1970 vom Ausgleichsfonds am Kreditmarkt Schulden in Höhe von 292 Mill. DM (1969: 400 Mill. DM) aufgenommen worden. Die Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln stellten sich — nach Berücksichtigung der Tilgungen — am 31. Dezember 1970 auf 5,57 Mrd. DM gegenüber 5,72 Mrd. DM Ende 1969. Diese Abnahme war auch dadurch mitbedingt, daß 1970 nur für 1 Mill. DM (1969 dagegen für rd. 90 Mill. DM) Hauptentschädigungsansprüche durch Schuldbuchforderungen und Begründung von Spareinlagen abgedeckt wurden. Beim ERP-Sondervermögen hielt sich der Schuldenzuwachs 1970 mit rd. 70 Mill. DM (1969 rd. 152 Mill. DM) wiederum in engen Grenzen. Der Stand der ausschließlich aus Bankkrediten und öffentlichen Sondermitteln bestehenden Verschuldung belief sich am Jahresende auf 1,30 Mrd. DM.

#### b) Länder

Die fundierten Schulden der Länder — einschl. der Schulden bei Gebietskörperschaften — erhöhten sich 1970 um 1,52 Mrd. DM oder 3% auf 48,47 Mrd. DM. Außerdem waren die Länder Ende 1970 mit schwebenden Schulden (vor allem Buchkredite der Deutschen Bundesbank) im Gesamtbetrag von 318 Mill. DM (gegenüber 78 Mill. DM im Vorjahr) belastet.

Von der Summe der fundierten Länderschulden entfielen nach dem Stand von Ende 1970 allein rd. 21 Mrd. DM auf Schulden bei Gebietskörperschaften und 7,7 Mrd. DM auf inländische Altschulden. Durch diese Beträge werden die Länder Haushalte jedoch nicht oder nur teilweise belastet, weil die Kredite entweder weitergegeben wurden (dies gilt insbesondere für die fast 15 Mrd. DM Wohnbaudarlehen des Bundes und des Lastenausgleichsfonds) oder weil der Schuldendienst (bei den Altschulden) überwiegend vom Bund getragen wird.

Für die haushaltmäßige Beurteilung der Länderverschuldung sind daher in erster Linie die Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln von Bedeutung. Diese beliefen sich am 31. Dezember 1970 auf 19,65 Mrd. DM, das sind 1,95 Mrd. DM oder 11% mehr als am entsprechenden Vorjahrstichtag. Dabei haben sich — bei Rückgang der kurzfristigen Schulden (Kassenobligationen) und der Kredite von Sozialversicherungsträgern — im wesentlichen nur die Verbindlichkeiten aus Schecksendarlehen von Banken, Versicherungen und Bausparkassen erhöht. Sie sind um 1,83 Mrd. DM auf insgesamt 12,85 Mrd. DM gestiegen. Ferner lagen die Anleiheschulden mit 5,68 Mrd. DM — ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Länder — um rd. 300 Mill. DM höher als Ende 1969.

Insgesamt haben die Länder Hamburg, Berlin, Saarland und Niedersachsen den Anleihemarkt mit 475 Mill. DM in Anspruch genommen. Bei Laufzeiten von übereinstimmend 15 Jahren wurden diese Anleihen im zweiten Halbjahr 1970 entsprechend den Marktkonditionen zu einem Zinssatz von 8 1/2% al pari begeben. Bei Einschuß der Direktdarlehen von Kreditinstituten und Kapitalsammelstellen (2,56 Mrd. DM) und der Bundeskredite (530 Mill. DM) sind brutto insgesamt 3,61 Mrd. DM (1969: 1,80 Mrd. DM) aufgenommen worden. Als Tilgungen errechnen sich danach für 1970 rd. 2 Mrd. DM.

Bei den einzelnen Ländern ist die Schuldenentwicklung sehr unterschiedlich verlaufen. Die Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln hatten Zuwachsraten zu verzeichnen, die zwischen 486 Mill. DM (+ 29%) in Hessen und 13 Mill. DM (+ 1%) in Nordrhein-Westfalen lagen. In Bayern haben diese Schulden um 28 Mill. DM (— 1,4%) abgenommen.

#### c) Gemeinden und Gemeindeverbände

Bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden war die Zunahme der Schulden im Jahr 1970 mit 3,91 Mrd. DM beträchtlich größer als in den Vorjahren (1969: 2,99 Mrd. DM, 1968: 2,55 Mrd. DM). Mitbestimmend hierfür durfte gewesen sein, daß die kommunalen Steuereinnahmen ihren durch höhere Vorauszahlungen stark beeinflussten Vorjahresumfang nicht erreichten. Relativ hat sich die fundierte Verschuldung der Gemeinden (Gv.) um 9,5% erhöht; sie belief sich damit am 31. Dezember 1970 auf insgesamt 45,59 Mrd. DM. Die von Gebietskörperschaften stammenden Darlehensbeträge sind hierin mit 5,47 Mrd. DM enthalten (+ 360 Mill. DM oder 7%). Der Stand der von den Gemeinden (Gv.) in Anspruch genommenen Kassenkredite blieb mit 168 Mill. DM weiterhin eng begrenzt.

Der Hauptbetrag der kommunalen Schulden, die Neuverschuldung aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln, hat 1970 — bei leichtem Rückgang der öffentlichen Sondermittel (— 28 Mill. DM) — um 3,57 Mrd. DM oder 9,8% (1969 um 2,50 Mrd. DM oder 7,3%) zugenommen. Gestiegen sind dabei im wesentlichen nur die Schulden bei Banken und Sparkassen (+ 3,17 Mrd. DM) sowie bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen (+ 470 Mill. DM); sie machten mit zusammen 37,72 Mrd. DM mehr als neun Zehntel (94%) der auf 40,09 Mrd. DM gewachsenen Schulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln aus. In die Summe dieser inländischen Neuschulden sind auch die — betragsmäßig unbedeutenden — kommunalen Nachkriegsauslandschulden (0,7 Mill. DM) einbezogen. Kaum ins Gewicht fallen bei den Gemeinden (Gv.) ferner die noch verbliebenen Vorkriegsauslandschulden (25 Mill. DM) und die inländischen Altschulden (9 Mill. DM).

Die Brutto-Schuldenaufnahmen der kommunalen Haushalte lagen 1970 mit 6,41 Mrd. DM beträchtlich höher als im Jahr zuvor (5,44 Mrd. DM), während die Tilgungen mit 2,47 Mrd. DM ihren Vorjahresbetrag (2,43 Mrd. DM) kaum überschritten. Allerdings waren daneben merklich größere sonstige Schuldenabgänge zu verzeichnen (580 gegenüber 240 Mill. DM im Jahr 1969). Entsprechendes gilt jedoch auch für die sonstigen Schuldenzugänge, die mit 630 Mill. DM fast dreimal so groß waren wie 1969 (215 Mill. DM). Der Anstieg dieser Zu- und Abgänge hängt u.a. mit Schuldenübernahmen und -übertragungen im Rahmen der Gebietsreform und der Verlagerung von Aufgaben einschl. der Schuldenbelastung auf andere Träger, z.B. in Hessen mit der Übertragung der Schulträgerschaft von den kreisangehörigen Gemeinden auf die Landkreise, zusammen.

An Kreditmarktmitteln wurden 1970 von den Gemeinden (Gv.) insgesamt 5,66 Mrd. DM neu aufgenommen (1969: 4,57 Mrd. DM). Darlehensgeber waren fast ausschließlich Banken, Sparkassen und sonstige Kapitalsammelstellen. Daneben haben die Gemeinden (Gv.) aus öffentlichen Sondermitteln und von Gebietskörperschaften brutto 120 bzw. 620 Mill. DM aufgenommen.

Gut acht Zehntel der kommunalen Schuldenaufnahmen im Jahr 1970 waren zur Investitionsfinanzierung in den Bereichen des Schulwesens (22%), der öffentlichen Einrichtungen (20%), der Wirtschaftsunternehmen (16%), des Straßenbaus (14%) und des Gesundheitswesens (9%) bestimmt. Da hierunter die Kredite für Verwaltungszweige überwiegen, die mit ihrem Schuldendienst den Haushalt vollbelasten, hat sich 1970 der Anteil der für „unrentierliche“ Vorhaben vorgesehenen Darlehen weiter — auf 58,5% — erhöht. Betrachtet man den Stand der Schulden, so machten am 31. Dezember 1970 die für unrentierliche Zwecke verwendeten Darlehen 49,5% (1969: 47,8%) des Gesamtbetrages der Neuverschuldung aus.

Bei den einzelnen gemeindlichen Körperschaftsgruppen und von Land zu Land weichen die Veränderungsdaten der Schulden auch 1970 zum Teil erheblich voneinander und vom Bundesdurchschnitt ab. So lag bei den kreisfreien Städten der Zuwachs der fundierten Schulden mit 6,9% wie schon im Vorjahr unter dem Durchschnitt (9,5%), während die Schulden der kreisangehörigen Gemeinden (+ 9,9%) und insbesondere der Landkreise (+ 28,2%) wiederum überdurchschnittlich zugenommen haben. Der Anteil der kreisfreien Städte an der fundierten kommunalen Verschuldung ist daher von 49,5% Ende 1969 auf 48,4% am 31. Dezember 1970 zurückgegangen, während er sich bei den kreisangehörigen Gemeinden von 42,6 auf 42,8% und bei den Landkreisen von 5,9 auf 7,0% erhöht hat. Weitere 1,9% der Verschuldung entfielen Ende 1970 auf die Bezirksverbände. In der Gliederung

nach Landern streute die durchschnittliche Zuwachsrate der kommunalen Schulden im Berichtsjahr von 7,2% in Hessen bis zu 16,1% in Rheinland - Pfalz.

Neben den bisher betrachteten Verbindlichkeiten aus Darlehen des Kreditmarktes und aus öffentlichen Mitteln haben die

Gemeinden (Gv.) eine verhältnismäßig umfangreiche innere Verschuldung aus der darlehnsweisen Inanspruchnahme von Finanzierungsmitteln (vor allem von Rücklagen) des eigenen Haushalts aufzuweisen, die sich am 31. Dezember 1970 auf insgesamt 2,11 Mrd. DM — gegenüber 1,96 Mrd. DM am Jahresende 1969 — belief.

## II. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

Die Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost werden wie bisher außerhalb der Verschuldung der öffentlichen Haushalte nachgewiesen (vgl. Tabelle 16 der „Zusammenfassenden Übersichten“). Die fundierten Schulden der beiden Sondervermögen des Bundes beliefen sich am 31. Dezember 1970 auf 36,66 Mrd. DM. Daneben bestanden bei der Deutschen Bundesbahn schwebende Schulden in Höhe von 501 Mill. DM.

Die fundierten Schulden der Deutschen Bundesbahn sind 1970 um 887 Mill. DM (+ 5,7 %) auf 16,50 Mrd. DM gestiegen, nachdem sie 1969 um rd. 700 Mill. DM zurückgegangen waren. Die Zunahme beschränkte sich auf die Kreditmarktverschuldung, die sich von 13,53 Mrd. DM am 31. Dezember 1969 auf 14,62 Mrd. DM Ende 1970 erhöhte. Den größten Zuwachs verzeichneten die Schulden bei Banken und Sparkassen (+ 870 Mill. DM) und die Anleihen (+ 515 Mill. DM). Um rd. 150 Mill. DM zurückgegangen sind dagegen die Schulden bei öffentlichen Haushalten (insbesondere bei ERP-Sondervermögen, Ländern und Gemeinden), nachdem sie bereits 1969 um 965 Mill. DM — in der Hauptsache gegenüber dem Bund (— 799 Mill. DM) — abgenommen hatten. Brutto wurden 1970 — neben 38 Mill. DM von Gebietskörperschaften — 3,68 Mrd. DM an Kreditmarktschulden aufgenommen. Hiervon entfielen 2,31 Mrd. DM auf Direktkredite bei Banken und Sparkassen, 219 Mill. DM auf Schuldscheindarlehen bei Versicherungsunternehmen und 84 Mill. DM auf Kredite von Sozialversicherungstra-

gern. Weitere 800 Mill. DM erbrachte die Emission von Anleihen; jeweils rd. 100 Mill. DM kamen aus Kassenobligationen und unverzinslichen Schatzanweisungen auf.

Weitaus stärker haben sich 1970 die Schulden der Deutschen Bundespost erhöht, bei der die fundierten Schulden um 3,09 Mrd. DM oder 18 % auf 20,16 Mrd. DM anstiegen. Die Kreditmarktschulden allein sind — unter gleichzeitiger Abnahme (— 520 Mill. DM) der Schulden bei Gebietskörperschaften — mit einer Zunahme um 3,61 Mrd. DM (+ 22,2 %) noch kräftiger gewachsen. Bei besonders hohen Zuwachsraten der Bankschulden (+ 63 % oder + 2,43 Mrd. DM) und der Anleihekredite (+ 22 % oder rd. 780 Mill. DM) erreichten die Kreditmarktschulden am 31. Dezember 1970 einen Gesamtumfang von 19,90 Mrd. DM.

Brutto beliefen sich die Schuldenaufnahmen der Deutschen Bundespost im Jahr 1970 auf 5,39 Mrd. DM; davon stammten 5,34 Mrd. DM vom Kreditmarkt. Den weitaus größten Anteil hieran hatten wiederum die Schuldscheindarlehen von Kreditinstituten mit 2,88 Mrd. DM; außerdem fielen noch die Kredite vom Postscheck- und Postsparkassenvermögen (825 Mill. DM) und die Anleihekredite (860 Mill. DM) ins Gewicht. Weitere Beträge wurden bei Versicherungsunternehmen (84 Mill. DM) und Sozialversicherungsträgern (290 Mill. DM) sowie durch die Begebung von Kassenobligationen (200 Mill. DM) und unverzinslichen Schatzanweisungen (112 Mill. DM) aufgenommen.

## III. Bürgschaften

Neben den Schulden werden in der Statistik bei den staatlichen und kommunalen Haushalten auch die Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften erfaßt (vgl. Tabelle VIII des Tabellenteils). Diese — mit den übernommenen Haftungssummen nachgewiesenen — Eventualverbindlichkeiten betrugen am 31. Dezember 1970 insgesamt 82,02 Mrd. DM. Sie sind damit im Jahr 1970 um 7,22 Mrd. DM (9,7%) gestiegen, eine Zuwachsrate, die hinter der vorjährigen (9,44 Mrd. DM oder 14,5%) merklich zurückbleibt. Das Hauptgewicht lag auch 1970 bei den Sicherheitsleistungen für Zwecke der allgemeinen Wirtschaftsförderung, die sich um 5,85 Mrd. DM (13,0%) auf 50,89 Mrd. DM erhöht haben. Sie machten damit Ende 1970 62% der Haftungssumme insgesamt aus. An zweiter Stelle folgen wie bisher die Bürgschaften zur Förderung des Wohnungsbaus, die um 1,29 Mrd. DM (9,1%) auf 15,50 Mrd. DM angestiegen sind.

Der Bund hat seine Sicherheitsleistungen 1970 um 4,93 Mrd. DM oder 9,8% auf 55,39 Mrd. DM erhöht; sie sind damit bedeutend schwächer als 1969 (+ 15,7%) gewachsen. Über dem Durchschnitt lag mit 4,88 Mrd. DM oder 13,8% der Zuwachs der für die allgemeine Wirtschaftsförderung übernommenen Haftungssummen. Sie stellten Ende 1970 auf insgesamt 40,24 Mrd. DM; davon entfielen allein 23,47 Mrd. DM auf Bürgschaften und Garantien zur

Förderung der Ausfuhr. Im Vergleich hierzu halten sich die Bürgschaften des Bundes für den Wohnungsbau in engen Grenzen (2,27 Mrd. DM am Jahresende 1970).

Auch die Länder haben 1970 ihre Eventualverbindlichkeiten nicht im gleichen Maße weiter ausgedehnt, wie im Vorjahr. Von dem Gesamtbetrag ihrer um 2,08 Mrd. DM (11,3%) auf 20,45 Mrd. DM gewachsenen Bürgschaftsverpflichtungen entfielen 10,54 Mrd. DM auf allgemeine Wirtschaftsförderung und 9,91 Mrd. DM auf den Wohnungsbau.

Die von den Gemeinden und Gemeindeverbänden übernommenen Bürgschaften sind von 5,58 Mrd. DM Ende 1969 auf 5,79 Mrd. DM am 31. Dezember 1970 (+ 3,6%) nur leicht gestiegen. Ähnlich war auch die Entwicklung bei den Bürgschaften für den Wohnungsbau (+ 2,6%) die den größten Teil (57%) der von den kommunalen Haushalten insgesamt übernommenen Haftungsbeträge ausmachen. Von der durchschnittlichen Veränderung weicht jedoch die Entwicklung in den einzelnen kommunalen Körperschaftsgruppen erheblich ab; das gleiche gilt auch für die Höhe und Zweckbestimmung der übernommenen Bürgschaften (vgl. Tabelle VIII).



## IV. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik

— Stand 31.12.1970 —

### 1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Schuldenstatistik ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I. S. 322). Nach § 2 Nr. 4 und § 6 werden

- a) der Stand der Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände nach Arten und Bedingungen sowie die Bürgschaften am 31. Dezember jedes Jahres,
  - b) die Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände vierteljährlich
- erfaßt.

Die vorliegende Veröffentlichung bringt die Ergebnisse der Jahrerhebung zum 31.12. nach Absatz a) sowie ergänzende Angaben aus der Vierteljahresstatistik für das laufende Jahr. Weitere Vierteljahresergebnisse erscheinen in der gleichen Fachserie, Reihe 1, III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft.

### 2. Berichtspflichtige Körperschaften

Zur jährlichen Schuldenstatistik berichten Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen (seit 1962) und Länder nach dem Erhebungsmuster SF Schu, Gemeinden, Ämter, Landkreise und Bezirksverbände nach Muster GF Schu. Zu den Bezirksverbänden rechnen die Landschaftsverbände in Nordrhein - Westfalen, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Bezirksverband Pfalz, die Landeswohlfahrtsverbände Württemberg - Hohenzollern und Baden, der Kommunalverband der Hohenzollerischen Lande und die 7 Bezirksverbände in Bayern.

Berichtspflichtig sind ferner die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost nach besonderen Muster.

### 3. Zuordnung der Schulden

#### 3.1. Schuldarten

Für die Zuordnung der Darlehen zu den einzelnen Schuldarten ist grundsätzlich der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger maßgebend. Abweichend von diesem Grundsatz werden von Kreditinstituten ausgezahlte, aber aus öffentlichen Mitteln stammende Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet.

Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatzwechsel), entfällt die Aufteilung nach dem Gläubiger, desgleichen bei Rentenschulden, Restkaufgeldern sowie Hypotheken und Grundschulden, die beim Grundstückserwerb übernommen werden.

#### 3.2. Laufzeiten

Die Zuordnung der Schulden zu den Laufzeitgruppen richtet sich nach der bei der Schuldenaufnahme festgesetzten Laufzeit, nicht nach der restlichen Laufzeit vom Erhebungstichtag bis zur Fälligkeit. Die bei Darlehen von Sparkassen übliche Klausel einer vorzeitigen Rückzahlung wird nicht berücksichtigt.

#### 3.3. Verwendungszwecke

Eine Aufgliederung nach Verwendungszwecken erfolgt nur für die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände, da das kommunale Haushaltsrecht die Einzelzweckverbindung bei der Darlehensaufnahme vorschreibt. Die staatlichen Kreditaufnahmen dienen dagegen vorwiegend der Deckung des allgemeinen Finanzierungsbedarfs, nicht einer bestimmten Maßnahme und können deshalb nicht aufgeteilt werden.

### 4. Ausschaltung von Doppelzahlungen

Bei Zusammenfassung aller Gebietskörperschaften, des Lastenausgleichsfonds und des ERP - Sondervermögens bleiben die Kredite der Gebietskörperschaften untereinander unberücksichtigt, weil sie zu Doppel- oder Mehrfachzahlungen führen können. In die Schulden der einzelnen Ebenen sind diese Verbindlichkeiten dagegen einbezogen.

### 5. Einwohnerzahlen — Gemeindegrößenklassen

Für die Berechnung von Ergebnissen der Schuldenstatistik 1970 in DM je Einwohner sind — von Ausnahmen abgesehen — die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.6. des Berichtsjahres verwendet worden. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen richtete sich ebenfalls in der Regel nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31.12. des gleichen Jahres.

Die Schulden der Samtgemeinden in Niedersachsen sind ebenso wie ihre Einwohner der Größenklasse „Gemeinden bis 3 000 Einwohner“ zugeordnet, dagegen ist die Zahl der Samtgemeinden in der Zahl der Gebietskörperschaften nicht enthalten.

### 6. Begriffliche Erläuterungen

#### 6.1. Fundierte — schwebende Schulden

Als schwebende Schulden werden statistisch die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Neben den Kassenkrediten der Deutschen Bundesbank oder anderer Kreditinstitute rechnen auch Geldmarkttitel dazu, soweit sie zur Verstärkung der Kassenmittel bestimmt sind.

Alle anderen Schulden werden als fundierte Schulden angesehen, d.h. alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltsmäßig vereinbart wurden.

#### 6.2. Altschulden — Neuschulden

Als Altschulden rechnen alle bis zum 20.6.1948 entstandenen und als Neuschulden die seit dem 21.6.1948 (Geldumstellung) aufgenommenen Inlandschulden.

Die inländischen Altschulden umfassen

die vor dem Stichtag der Geldumstellung entstandenen und durch diese auf Deutsche Mark umgestellten Schulden; die auf besonderen Vorgängen der Geldumstellung beruhenden Schulden aus Ausgleichsforderungen, Deckungsforderungen und aus der Ausstattung Berlins mit Geld.

Stichtag der Geldumstellung war in Berlin (West) der 25.6.1948, im Saarland ist die Einführung der Franc - Währung am 20.11.1947 als Stichtag angesehen worden.

#### 6.3. Auslandschulden

Als Auslandschulden werden — in der Regel — auf fremde Währung lautende Schulden nachgewiesen, die gegenüber Gläubigern außerhalb des Währungsgebietes entstanden sind. Sie umfassen auch die insbesondere im kommunalen Bereich vorkommenden Anteile an Sammelanleihen sowie generell fundierte Zinsrückstände und den Inlandsbesitz an Auslandsbonds. Der Inlandsumlauf ist in der Schuldsomme enthalten, weil die Gebietskörperschaften meist nicht in der Lage sind, eine entsprechende Trennung vorzunehmen.

Die auf fremde Währung lautenden Auslandschulden werden zu festen Währungs- bzw. Valutaparitäten umgerechnet.

Die von der Deutschen Bundesbank erworbenen Verbindlichkeiten des Bundes aus Nachkriegswirtschaftshilfen sind nicht mehr unter den Auslandschulden, sondern unter den Neuschulden aus Kreditmarktmitteln (Schulden bei der Deutschen Bundesbank) nachgewiesen.

Die bisher unter den Auslandsschulden mit erfaßten Treasury Notes, die vom Bund zur vorläufigen Abdeckung von Einzahlungsverpflichtungen für den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank hinterlegt wurden, sind in den Schuldenangaben nicht mehr enthalten (vgl. auch Punkt 7.6 und Abschnitt I 1 des Textes).

#### 6.4. Schulden aus Kreditmarktmitteln

Kreditmarktschulden sind Schuldscheindarlehen von Kreditinstituten (einschl. Postsparkassen- und Postscheckvermögen), Individualversicherungen, Bausparkassen, Zusatzversorgungseinrichtungen und sonstigen privaten Gläubigern, Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen und andere Wertpapierschulden, ferner Hypotheken, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder.

#### 6.5. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

Öffentliche Sondermittel im Sinne dieser Statistik sind Darlehen der Bundesanstalt für Arbeit, sonstiger Träger der gesetzlichen Sozialversicherung und Kredite aus Haushaltsmitteln der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost. Darlehen der Stiftung „Volkswagenwerk“ und des Kommunalen Investitionsfonds in Schleswig-Holstein sind ebenfalls den öffentlichen Sondermitteln zugeordnet.

#### 6.6. Schulden bei Gebietskörperschaften

Neben den Schulden der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) untereinander werden hier auch Darlehen aus Lastenausgleichs- und ERP-Mitteln nachgewiesen. Auch wenn diese Mittel über Kreditinstitute laufen, sind sie den Schulden bei Gebietskörperschaften zugeordnet (vgl. Ziffer 3.1.).

#### 6.7. Innere Verschuldung

Innere Schulden entstehen durch darlehensweise Inanspruchnahme eigener — für andere Zwecke angesamelter — Mittel der Berichtskörperschaft (Rücklagen, Vermögensbestände u. dgl.). Sie können an die Stelle haushaltsmäßiger Darlehensaufnahmen oder äußerer Kassenkredite treten. Bei den kommunalen Gebietskörperschaften liegt meist eine innere Verschuldung aus Rücklagemitteln im Sinne des § 15 Abs. 2 der RückVO vom 5.5.1936 oder entsprechender Landesvorschriften vor; dsgl. sind Darlehensgewährungen zwischen Gemeinden und ihren Eigenbetrieben (nicht jedoch an Eigenbetriebe weitergeleitete Darlehensaufnahmen der Gemeinden) in die innere Verschuldung einbezogen. In der Schuldenstatistik werden diese Angaben nur nachrichtlich erfaßt und ausgewiesen.

#### 6.8. Rentierliche und unrentierliche Schulden

Nach den Angaben der Gemeinden und Gemeindeverbände über die Verwendungszwecke werden die kommunalen Schulden in rentierliche und unrentierliche eingeteilt.

Als rentierlich gelten alle Schulden, deren Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben, die sich aus der Investierung des Darlehens ergeben, gedeckt wird oder deren Schuldendienst — wie bei den weitergeleiteten Darlehen — von Dritten ersetzt wird. Unabhängig von den tatsächlichen, örtlichen Verhältnissen im einzelnen rechnen folgende Verwaltungszweige dazu:

Einzelplan 8: Wirtschaftsunternehmen,

Aus Einzelplan 6: Wohnungsbau und Wohnsiedlung (640).

Aus Einzelplan 7: Stadtentwässerung (702), Müllbeseitigung (704), Einrichtungen der Lebensmittelversorgung (721, 726).

Aus Einzelplan 9: Allgemeines Grundvermögen (940).

Als unrentierlich gelten andererseits alle Schulden, deren Schuldendienst den Gesamthaushalt überwiegend oder voll belastet. Bundeseinheitlich werden darunter folgende Verwaltungszweige zusammengefaßt:

Einzelplan 0 bis 5: Allgemeine Verwaltung, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen, Kultur, Soziale Angelegenheiten, Gesundheitspflege.

Aus Einzelplan 6: Straßen, Wege, Brücken (650), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 6.

Aus Einzelplan 7: Förderung der Land- und Forstwirtschaft (760), sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr (771 bis 778), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 7.

Aus Einzelplan 9: Nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 9.

#### 6.9. Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB, einschl. der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen angegeben, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den Ermächtigungssummen durch Gesetz oder Haushaltssatzung. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, sind nicht nachgewiesen, dagegen ist von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil angegeben.

### 7. Einzelbemerkungen

#### 7.1. Bund

Als Bundesschuld die fundierten und schwebenden Schulden ausgewiesen, die von der Bundesschuldenverwaltung verwaltet werden und über die sie nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze und Vorschriften den Nachweis zu führen hat. Nicht einbezogen sind die sonstigen, in Geld zu erfüllenden Verpflichtungen des Bundes, die im Vermögensnachweis unter der Bezeichnung „Andere Schulden“ zusammengefaßt sind.

#### 7.2. Lastenausgleichsfonds

Die Schulden des Lastenausgleichsfonds enthalten auch die Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung aufgrund der 14., 17. und 21. LeistungsDV — LA. Die Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen sind nur in Höhe der Deckungsforderungen der Kreditinstitute (75%) erfaßt. In der Rechnungsstatistik wird die Tilgung auf diese Verpflichtungen nicht als Schuldendienst, sondern als Leistung des Ausgleichsfonds nachgewiesen.

#### 7.3. Länder

Da die Schuldenaufnahmen sich auf die zwischen dem 1.1. und dem 31.12. des Berichtsjahres aufgenommenen Beträge beziehen, sind sie mit den Schuldenaufnahmen der Länder nach der Vierteljahresstatistik wegen zeitlicher Überschneidungen (Auslaufperiode) nicht voll vergleichbar.

Abweichungen in der Höhe der Kassenkredite zwischen den Ergebnissen der Schuldenstatistik und Ergebnissen anderer Stellen (z.B. Deutsche Bundesbank) beruhen vorwiegend auf der Verwendung unterschiedlicher Stichtage.

Die Schulden des Saarlandes sind seit 31.3.1960 in die Schuldenstatistik einbezogen.

#### 7.4. Gemeinden und Gemeindeverbände

Eigenbetriebe sind die nach der Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 oder nach entsprechenden Landesvorschriften geführten Betriebe. Für kombinierte Versorgung- und/oder Verkehrsunternehmen aufgenommene Darlehen werden unabhängig von der Organisationsform nach Einzelverwendungszwecken (Betriebszweigen) aufgeteilt.

#### 7.5. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost

Die für die Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost ausgewiesenen Schulden entsprechen den Verbindlichkeiten laut Bilanz, Abweichungen vom bilanzmäßigen Ausweis ergeben sich durch Ausschluß der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten der Deutschen Bundespost gegenüber dem Bund aus dem seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe.

Die Gliederung ist den in der Schuldenstatistik nachgewiesenen Schuldarten, soweit möglich, angepaßt.

#### 7.6. Abstimmung mit der Schuldennachweisung der Deutschen Bundesbank

Die bis 1969 zwischen den Ergebnissen der Schuldenstatistik und den von der Deutschen Bundesbank publizierten Angaben über die öffentliche Verschuldung bestehenden Abweichungen sind weitgehend entfallen. Sie beruhten vor allem auf der unterschiedlichen Behandlung der Verpflichtungen des Bundes gegenüber internationalen Einrichtungen einerseits und der Anleiheschulden der öffentlichen Haus-

halte andererseits. Wie in der textlichen Kommentierung (vgl. Abschnitt I 1) dargelegt, werden die Verpflichtungen des Bundes gegenüber dem Internationalen Währungsfonds, der Weltbank und dem Europäischen Fonds ab 1970 auch in der Schuldenstatistik nicht mehr in die öffentliche Verschuldung einbezogen. Die entsprechenden Ergebnisse für die Vorjahre wurden methodisch angepaßt. Abweichend von der bisherigen Darstellungsmethode werden ab 1970 ferner die Anleiheschulden der öffentlichen Haushalte „netto“, d.h. ohne die im eigenen Bestand der Emittenten befindlichen – zurückgekauften, aber noch ungetilgten – Anleihestücke dargestellt. Die Vergleichszahlen für 1969 und 1968 wurden, soweit möglich, entsprechend umgerechnet.

Trotz dieser Anpassungen an die Darstellungsweise der Deutschen Bundesbank ist wegen der weiterhin in der Systematik und Methode bestehenden sonstigen Unterschiede eine vollständige zahlenmäßige Übereinstimmung der beiden Schuldennachweisungen nicht möglich. Insbesondere wird in den Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank nicht zwischen haushaltmäßig vereinnahmten fundierten Schulden und zur Überbrückung von Kassenanspannungen aufgenommenen schwebenden Schulden unterschieden.

# V. Zusammenfassende Übersichten

## 1. Öffentliche Schulden

## 2. Schuldenaufnahmen 1970 \*)

Schuldart Schuldner	Stand am 31.12.			Veränderung 1970 gegen 1969
	1968	1969	1970	
	Mill. DM			%

### Fundierte Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften <sup>2)</sup>

Bund <sup>1)</sup>	44 468,8	43 489,7	45 405,2	+ 1 915,5	+ 4,4
Lastenausgleichsfonds	7 074,8	7 004,6	6 710,0	- 294,6	- 4,2
ERP - Sondervermögen	1 074,5	1 226,7	1 295,9	+ 69,2	+ 5,6
Länder	26 258,2	25 732,2	27 458,0	+ 1 725,8	+ 6,7
Gemeinden (Gv.)	34 077,2	36 565,2	40 121,2	+ 3 556,0	+ 9,7
<b>Zusammen</b>	<b>112 953,6</b>	<b>114 018,4</b>	<b>120 990,2</b>	<b>+ 6 971,8</b>	<b>+ 6,1</b>

### Fundierte Schulden einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften <sup>2) 3)</sup>

Bund <sup>1)</sup>	44 473,1	43 493,0	45 407,5	+ 1 914,5	+ 4,4
Lastenausgleichsfonds	7 225,3	7 154,4	6 861,8	- 292,6	- 4,1
ERP - Sondervermögen	1 074,5	1 226,7	1 295,9	+ 69,2	+ 5,6
Länder	47 529,8	46 953,7	48 474,3	+ 1 520,6	+ 3,2
Gemeinden (Gv.)	38 688,5	41 674,4	45 590,3	+ 3 915,9	+ 9,4

### Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)

Bund	2 629,7	1 866,3	1 914,8	+ 48,5	+ 2,6
Lastenausgleichsfonds	—	114,0	107,9	- 6,1	- 5,4
Länder	38,1	77,5	317,7	+ 240,2	+ 309,9
Gemeinden (Gv.)	100,5	91,7	167,9	+ 76,2	+ 83,1
<b>Zusammen</b>	<b>2 768,3</b>	<b>2 149,5</b>	<b>2 508,3</b>	<b>+ 358,8</b>	<b>+ 16,7</b>

1) Ohne Verpflichtungen aus der Beteiligung an internationalen Einrichtungen. — 2) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten — 3) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen, Wegen Doppelzahlungen nicht summiert

### Mill. DM

Kreditquellen	Bund	LAF <sup>1)</sup>	ERP - Sonder- vermögen	Länder	Ge- meinden (Gv.) <sup>2)</sup>	Ins- gesamt
<b>Kreditmarktmittel</b>						
Inhaberschuldverschreibungen	1 459,0	100,0	—	475,0	—	2 034,0
Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
Kassensobligationen	400,0	100,0	—	—	—	500,0
Unverzinst. Schatzanweisungen	1 000,0	—	—	—	—	1 000,0
Banken und Sparkassen	2 254,0	17,4	122,0	2 375,5	(3 834,4)	—
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	309,0	74,1	—	187,8	(667,2)	—
Sonstige	62,0	0,3	—	1,0	(47,7)	—
<b>Zusammen</b>	<b>5 484,0</b>	<b>291,8</b>	<b>122,0</b>	<b>3 039,2</b>	<b>5 661,2</b>	<b>14 598,2</b>
<b>Öffentliche Sondermittel</b>						
Sozialversicherungsträger	—	0,6	—	24,7	(71,6)	—
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	(6,4)	—
Sonstige	—	—	—	—	(28,9)	—
<b>Zusammen</b>	<b>—</b>	<b>0,6</b>	<b>—</b>	<b>24,7</b>	<b>123,0</b>	<b>148,3</b>
<b>Kreditmarktmittel und öffentliche Sondermittel zusammen</b>	<b>5 484,0</b>	<b>292,4</b>	<b>122,0</b>	<b>3 063,9</b>	<b>5 784,2</b>	<b>14 746,5</b>
dagegen 1969	7 599,3	399,7	190,0	1 182,3	4 672,9	14 044,2
<b>Gebietskörperschaften</b>						
Bund und Länder	—	2,8	—	530,5	(365,8)	—
Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—	—	—
ERP - Sondervermögen	—	—	—	12,5	(77,1)	—
Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	(69,4)	—
<b>Zusammen</b>	<b>—</b>	<b>2,8</b>	<b>—</b>	<b>543,0</b>	<b>621,1</b>	<b>1 166,9</b>
<b>Inländische Schuldenaufnahmen</b>						
<b>zusammen</b>	<b>5 484,0</b>	<b>295,1</b>	<b>122,0</b>	<b>3 606,9</b>	<b>6 405,3</b>	<b>x</b>
dagegen 1969	7 599,3	400,0	190,0	1 803,9	5 435,2	x
Schuldenaufnahmen im Ausland	—	—	—	—	—	—
<b>Schuldenaufnahmen insgesamt</b>	<b>5 484,0</b>	<b>295,1</b>	<b>122,0</b>	<b>3 606,9</b>	<b>6 405,3<sup>3)</sup></b>	<b>x</b>
dagegen 1969	7 599,3	400,0	190,0	1 803,9	5 435,2	x

\*) Vom 1.1. bis 31.12.1970. Ohne schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)

1) Außerdem 1,0 Mill. DM aus der Umwandlung von Hauptentschädigung. — 2) Beträge in Klammern ohne Bayern. — 3) Ohne sonstige Zugänge in Höhe von 630,8 Mill. DM

## 3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31.12.1970

### Mill. DM

Glaubiger Schuldner	Ausgleichsforderungen mit einem Zinssatz von				3 %ige Sonder- ausgleichs- forderungen	Insgesamt	Dagegen 1969
	0 %	3 % <sup>1)</sup>	3 1/2 %	4 1/2 %			

### nach Gläubigern

Deutsche Bundesbank	547,2 <sup>2)</sup>	8 137,0 <sup>3)</sup>	—	—	—	8 684,1	8 684,0
Banken und Sparkassen	0,1	4 757,2	—	286,1	—	5 043,4	5 190,6
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	0,0	—	4 303,9	—	7,7	4 311,6	4 456,7
Postscheck- und (Postsparkassen-)ämter	—	324,3	—	—	—	324,3	331,7
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	31,3	411,0	385,8	130,8	0,8	959,7	913,9
Länder <sup>4)</sup>	0,0	6,0	1,7	0,1	—	7,8	8,0
<b>Insgesamt</b>	<b>578,7</b>	<b>13 635,5</b>	<b>4 691,4</b>	<b>417,0</b>	<b>8,4</b>	<b>19 330,9</b>	<b>19 585,0</b>

### nach Schuldnern

Schleswig - Holstein	0,7	187,8	40,2	10,0	—	238,8	245,8
Niedersachsen	2,6	580,2	201,6	32,1	—	816,5	837,6
Nordrhein - Westfalen	6,4	1 118,2	626,3	65,1	—	1 810,0	1 858,9
Hessen	2,9	438,7	156,2	41,6	—	639,4	671,0
Rheinland - Pfalz	1,3	297,0	35,7	10,4	—	344,2	350,6
Baden - Württemberg	4,4	820,3	381,8	53,0	0,1	1 259,4	1 287,5
Bayern	7,2	911,1	380,8	81,2	—	1 380,3	1 411,7
Saarland	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	2,9	227,0	357,1	49,4	—	636,4	657,3
Bremen	3,0	66,9	11,7	30,2	—	111,8	115,2
Berlin (West)	0,1	389,7	84,9	0,3	8,4	483,4	496,1
<b>Länder zusammen</b>	<b>31,4</b>	<b>5 036,9</b>	<b>2 276,2</b>	<b>373,3</b>	<b>8,4</b>	<b>7 726,2</b>	<b>7 931,8</b>
Bund	547,3	8 598,6	2 415,2	43,7	—	11 604,7	11 653,2
<b>Insgesamt</b>	<b>578,7</b>	<b>13 635,5</b>	<b>4 691,4</b>	<b>417,0</b>	<b>8,4</b>	<b>19 330,9</b>	<b>19 585,0</b>
dagegen 1969	581,8	13 699,0	4 816,0	425,1	63,1	19 585,0	x

1) Ohne Sonderausgleichsforderungen — 2) Zinsfreie Schuldverschreibung anlässlich der Geldausstattung von Berlin — 3) Einschl. der in Geldmarkttitel umgewandelten Ausgleichsforderungen (7 531,77 Mill. DM) — sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (31,9 Mill. DM) — 4) Als Besitzer und Gläubiger

## V Zusammenfassende Übersichten

## 4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln \*)

Schuldner	Stand am 31.12.			Veränderung	
	1968	1969	1970	1970 gegen 1969	
	Mill. DM				%
Bund <sup>1)</sup>	30 085,8	29 629,3	31 726,1	+ 2 096,8	+ 7,1
Lastenausgleichsfonds	5 652,9	5 718,9	5 567,0	- 151,9	- 2,7
ERP - Sondervermögen	1 074,5	1 226,7	1 295,9	+ 69,2	+ 5,6
Länder	17 932,8	17 691,7	19 645,2	+ 1 953,5	+ 11,0
Gemeinden (Gv.)	34 024,2	36 519,6	40 087,1	+ 3 567,5	+ 9,8
<b>Insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>88 770,2</b>	<b>90 786,3</b>	<b>98 321,3</b>	<b>+ 7 534,9</b>	<b>+ 8,3</b>

\*) Ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite

1) Ohne Sonderkredite der Deutschen Bundesbank zur Erfüllung von Verpflichtungen bei internationalen Einrichtungen (1968 = 4 123,5 Mill. DM, 1969 = 1 559,4 Mill. DM) — 2) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten

## 6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln \*)

Land	Stand am 31.12.			
	1969	1970	1969	1970
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig - Holstein	1 230,1	1 451,1	483,06	564,83
Niedersachsen	2 545,4	2 785,6	360,17	390,96
Nordrhein - Westfalen	1 238,9	1 251,9	72,71	72,76
Hessen	1 697,6	2 184,2	315,59	402,80
Rheinland - Pfalz	1 454,5	1 681,2	397,47	457,95
Baden - Württemberg	2 606,4	2 779,7	295,45	308,99
Bayern <sup>1)</sup>	1 929,1	1 901,3	183,90	178,40
Saarland	837,0	891,3	741,40	790,63
<b>Länder (ohne Stadtstaaten)</b>	<b>13 539,2</b>	<b>14 926,4</b>	<b>241,20</b>	<b>262,90</b>
Hamburg	1 795,4	2 151,6	987,24	1 187,65
Bremen	685,4	729,8	907,36	964,39
Berlin (West)	1 671,8	1 837,4	783,02	862,68
<b>Stadtstaaten</b>	<b>4 152,6</b>	<b>4 718,8</b>	<b>881,83</b>	<b>1 004,37</b>
<b>Länder insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>17 691,7</b>	<b>19 645,2</b>	<b>290,78</b>	<b>319,57</b>

\*) Ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite

1) Außerdem 1969 = 1 771,2 Mill. DM, 1970 = 1 917,2 Mill. DM Verrentungsschulden nachgewiesen — 2) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Länder

## 5. Auslandsschulden des Bundes \*)

Mill. DM

Bezeichnung der Schulden	Stand am 31.12.	
	1969	1970
Vorkriegsschulden		
Deutsche Äußere Anleihe 1924 (Dawes - Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	39,9	37,9
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Young - Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	928,1	910,5
Äußere Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Kreuger - Anleihe), Konversionsausgabe	97,6	91,8
4% Preußen - Anleihe, Konversionsausgabe	35,7	34,9
Mixed - Claims	131,8	116,4
3% Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse)	10,3	9,7
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen 1960	31,5	30,8
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldbuchforderungen 1960 u. 1961	40,0	39,3
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen	0,5	0,5
Rückstände	2,5	2,4
<b>Zusammen</b>	<b>1 318,0</b>	<b>1 274,4</b>
Nachkriegsschulden <sup>1)</sup>		
Kredit im Rahmen der von den Vereinigten Staaten gewährten Wirtschaftshilfe	43,6	— <sup>2)</sup>
<b>Zusammen</b>	<b>43,6</b>	<b>—</b>
<b>Auslandsschulden des Bundes insgesamt</b>	<b>1 361,6</b>	<b>1 274,4</b>
darunter Anleihestücke im eigenen Bestand	60,0	64,2
<b>Auslandsschulden des Bundes (ohne Anleihestücke im eigenen Bestand) insgesamt</b>	<b>1 301,6</b>	<b>1 210,2</b>
von den Auslandsschulden des Bundes (einschl. Anleihestücke im eigenen Bestand) lauten auf		
Amerikanische Dollar	590,8	519,0
Englische Pfund	213,5	208,9
Sonstige ausländische Währungen	557,3 <sup>3)</sup>	546,6 <sup>3)</sup>

\*) Zu festen Paritäten umgerechnet

1) Ohne Treasury Notes für internationalen Währungsfonds und Weltbank, — 2) Ab 30.9.1970 von der Deutschen Bundesbank erworben — 3) Einschl. der Deutschen Ausgabe der Young - Anleihe, ihren Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen bzw. Schuldbuchforderungen für Tilgungsschulden (1970 23,3 Mill. DM, 1969 23,7 Mill. DM), der 3% DM (Konversionskasse) Schuldverschreibungen von 1953 (1970 2,9 Mill. DM, 1969 3,0 Mill. DM)

## 7. Schuldenaufnahmen der Länder 1970 \*)

Mill. DM

Kreditquellen	Schleswig - Holstein	Niedersachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Insgesamt
<b>Kreditmarktmittel</b>												
Inhaberschuldverschreibungen	—	200,0	—	—	—	—	—	75,0	100,0	—	100,0	475,0
Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Banken und Sparkassen	281,0	150,0	39,0	582,8	300,0	285,0	73,9	66,0	293,0	82,6	222,2	2 375,5
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	35,0	—	—	—	—	—	100,0	10,8	17,5	24,5	—	187,8
Sonstige	—	0,6	—	0,3	—	—	0,1	—	—	—	—	1,0
<b>Zusammen</b>	<b>316,0</b>	<b>350,6</b>	<b>39,0</b>	<b>583,1</b>	<b>300,0</b>	<b>285,0</b>	<b>174,0</b>	<b>151,8</b>	<b>410,5</b>	<b>107,1</b>	<b>322,2</b>	<b>3 039,2</b>
<b>Öffentliche Sondermittel</b>												
Sozialversicherungsträger	1,1	4,5	11,4	—	—	—	—	—	—	7,7	—	24,7
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>1,1</b>	<b>4,5</b>	<b>11,4</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>7,7</b>	<b>—</b>	<b>24,7</b>
<b>Kreditmarktmittel und öffentliche Sondermittel zusammen</b>												
<b>Sondermittel zusammen</b>	<b>317,1</b>	<b>355,1</b>	<b>50,4</b>	<b>583,1</b>	<b>300,0</b>	<b>285,0</b>	<b>174,0</b>	<b>151,8</b>	<b>410,5</b>	<b>114,8</b>	<b>322,2</b>	<b>3 063,9</b>
dagegen 1969	160,5	155,4	80,3	30,9	180,0	—	163,9	53,7	5,0	52,6	300,1	1 182,3
<b>Gebietskörperschaften <sup>1)</sup></b>												
Bund und Länder	20,4	35,0	130,5	26,1	15,5	36,5	66,7	4,5	13,2	10,0	172,2	530,5
Lastenausgleichsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ERP - Sondervermögen	—	—	—	—	—	—	—	—	4,3	0,5	7,7	12,5
Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>20,4</b>	<b>35,0</b>	<b>130,5</b>	<b>26,1</b>	<b>15,5</b>	<b>36,5</b>	<b>66,7</b>	<b>4,5</b>	<b>17,5</b>	<b>10,5</b>	<b>179,9</b>	<b>543,0</b>
<b>Inländische Schuldenaufnahmen zusammen</b>	<b>337,5</b>	<b>390,1</b>	<b>180,9</b>	<b>609,2</b>	<b>315,5</b>	<b>321,5</b>	<b>240,7</b>	<b>156,3</b>	<b>428,0</b>	<b>125,3</b>	<b>502,1</b>	<b>3 606,9</b>
dagegen 1969	179,9	213,2	210,2	59,7	203,9	36,3	219,3	83,5	19,7	59,5	518,8	1 803,9
Schuldenaufnahmen im Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Schuldenaufnahmen insgesamt</b>	<b>337,5</b>	<b>390,1</b>	<b>180,9</b>	<b>609,2</b>	<b>315,5</b>	<b>321,5</b>	<b>240,7</b>	<b>156,3</b>	<b>428,0</b>	<b>125,3</b>	<b>502,1</b>	<b>3 606,9</b>
dagegen 1969	179,9	213,2	210,2	59,7	203,9	36,3	219,3	83,5	19,7	59,5	518,8	1 803,9

\*) Vom 1.1. bis 31.12.1970 ohne schwebende Schulden/Betriebsmittelkredite

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen

## V. Zusammenfassende Übersichten

## 8. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds

Mill. DM				
Land	Stand am 31.12.1970			Dagegen 1969
	beim Bund	beim Lastenausgleichsfonds	insgesamt	
Schleswig - Holstein	697,6	179,5	877,1	885,7
Niedersachsen	1 588,8	379,2	1 968,0	2 009,9
Nordrhein - Westfalen	3 842,7	634,2	4 476,9	4 548,1
Hessen	941,1	184,2	1 125,2	1 134,7
Rheinland - Pfalz	548,1	101,6	649,7	665,9
Baden - Württemberg	1 648,4	264,1	1 912,5	1 953,3
Bayern	1 433,7	311,8	1 745,6	1 752,6
Saarland	141,6	—	141,6	141,2
<b>Länder (ohne Stadtstaaten)</b>	<b>10 842,0</b>	<b>2 054,6</b>	<b>12 896,6</b>	<b>13 091,4</b>
dagegen 1969	10 797,1	2 294,3	13 091,4	x
Hamburg	554,2	122,6	676,8	683,6
Bremen	184,4	34,1	218,5	220,8
Berlin (West)	856,3	79,5	935,8	898,6
<b>Stadtstaaten</b>	<b>1 594,9</b>	<b>236,2</b>	<b>1 831,1</b>	<b>1 803,0</b>
dagegen 1969	1 543,7	259,3	1 803,0	x
<b>Länder insgesamt</b>	<b>12 436,9</b>	<b>2 290,8</b>	<b>14 727,7</b>	<b>14 894,4</b>
dagegen 1969	12 340,8	2 553,6	14 894,4	x

## 9. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände \*)

Land	Stand am 31.12.			
	1969	1970	1969	1970
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig - Holstein	1 580,0	1 734,3	620,44	675,06
Niedersachsen	5 411,7	5 890,1	765,76	826,70
Nordrhein - Westfalen	12 127,2	13 297,9	711,71	772,82
Hessen	5 066,6	5 432,9	941,91	1 001,91
Rheinland - Pfalz	3 252,7	3 775,5	888,85	1 028,39
Baden - Württemberg	5 485,1	5 933,6	621,75	659,56
Bayern	7 961,1	8 680,5	758,90	812,62
Saarland	740,8	828,4	656,12	734,82
<b>Insgesamt</b>	<b>41 625,2</b>	<b>45 553,1</b>	<b>741,55</b>	<b>802,33</b>

\*) Ohne Kassenkredite.

## 10. Quellen der kommunalen Neuschulden \*)

Art der Schulden	Schulden am 31.12.		
	1968	1969	1970
	Mill. DM		
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln</b>			
bei Sparkassen	11 831,8	13 200,4	15 076,5
bei Girozentralen	6 812,9	7 244,2	7 949,1
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	1 089,8	1 165,5	1 250,4
bei sonstigen Kreditinstituten	6 816,2	7 219,2	7 718,2
bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	5 038,0	5 247,9	5 721,0
Inhaberschuldverschreibungen	778,2	750,0	696,2
Sonstige Kreditmarktmittel	469,1	481,0	492,6
<b>Zusammen</b>	<b>32 836,0</b>	<b>35 308,3</b>	<b>38 904,1</b>
<b>Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln</b>			
bei Sozialversicherungen	1 108,0	1 037,3	983,8
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	80,2	78,3	69,9
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln		95,7	129,4
<b>Zusammen</b>	<b>1 188,2</b>	<b>1 211,3</b>	<b>1 183,0</b>
<b>Neuschulden bei Gebietskörperschaften 1)</b>			
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern	3 497,7	3 852,7	4 124,4
aus ERP - Sondervermögen	718,4	831,8	884,5
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	391,0	421,1	457,2
<b>Zusammen</b>	<b>4 607,2</b>	<b>5 105,6</b>	<b>5 466,0</b>
<b>Neuschulden insgesamt</b>	<b>38 631,4</b>	<b>41 625,2</b>	<b>45 553,1</b>

\*) Ohne Kassenkredite

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen

## 11. Kommunale Auslandsschulden nach Anleihearten und Gläubigerländern

Bezeichnung	Stand am 31.12.		
	1960	1969	1970
	Mill. DM		
<b>Anleihearten</b>			
<b>Vorkriegsschulden</b>			
7% Amerika - Anleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes 1926	4,1	—	—
6% Amerika - Anleihe des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes 1928	4,9	—	—
7% Gemeinschaftsanleihen der Württembergischen Städte 1925	2,0	—	—
7% Gemeinschaftsanleihen der Vereinigten Badischen Städte 1926	4,1	2,6	0,3
7% England - Anleihe des ehem. Provinzialverbandes der Provinz Westfalen 1926	3,9	2,4	2,3
7% Holland - Anleihe der früheren Landesbank der Rheinprovinz	0,8	—	—
<b>Stadtanleihen</b>			
Köln	18,9	9,0	2,1
Frankfurt	7,0	10,0	9,6
München	19,1	10,1	9,6
Sonstige Stadtanleihen	12,1	0,3	0,2
Übrige Vorkriegsschulden	4,3	0,8	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>81,3</b>	<b>35,1</b>	<b>24,9</b>
<b>Nachkriegsschulden</b>			
Schuldscheindarlehen, Grundschuld, Hypothekendarlehen	0,7	0,7	0,7
<b>Zusammen</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>
<b>Kommunale Auslandsschulden insgesamt</b>	<b>82,0</b>	<b>35,8</b>	<b>25,6</b>
<b>Gläubigerland</b>			
Vereinigte Staaten	33,5	19,4	10,1
England	34,9	14,8	13,8
Schweiz	11,0	0,7	0,7
Sonstige	2,5	0,9	0,9

## V. Zusammenfassende Übersichten

## 12. Kommunale Neuschulden am 31.12.1970 nach Ländern und Größenklassen \*)

Mill. DM

Großenklasse mit ... bis unter ... Einwohnern	Schles- wig - Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein - West- falen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Ins- gesamt
<b>Kreisfreie Städte</b>									
200 000 und mehr . . . . .	543,0	1 043,3	6 038,4	1 942,7	—	1 563,2	2 655,7	—	13 786,3
100 000 — 200 000 . . . . .	—	511,2	1 440,0	575,1	1 147,6	330,1	257,0	205,0	4 466,0
50 000 — 100 000 . . . . .	118,1	363,9	359,4	240,0	458,4	261,2	656,4	—	2 457,4
unter 50 000 . . . . .	—	138,2	46,5	52,6	229,7	27,5	818,2	—	1 312,7
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>661,1</b>	<b>2 056,6</b>	<b>7 884,3</b>	<b>2 810,5</b>	<b>1 835,7</b>	<b>2 182,0</b>	<b>4 387,1</b>	<b>205,0</b>	<b>22 022,3</b>
<b>Kreisangehörige Gemeinden</b>									
20 000 und mehr . . . . .	231,1	680,6	2 579,4	286,5	317,2	977,2	57,3	247,3	5 376,6
10 000 — 20 000 . . . . .	241,6	761,9	894,9	439,8	179,1	551,5	368,6	64,2	3 501,6
5 000 — 10 000 . . . . .	232,9	512,1	448,6	415,8	294,2	603,7	758,4	83,7	3 349,4
3 000 — 5 000 . . . . .	105,5	390,9	139,5	250,6	162,2	394,1	469,1	55,8	1 967,7
2 000 — 3 000 . . . . .	31,8	247,1	81,9	131,6	137,0	259,7	369,9	39,9	1 298,9
1 000 — 2 000 . . . . .	52,8	320,5	94,0	201,3	203,4	372,8	608,9	43,4	1 897,1
unter 1 000 . . . . .	65,7	332,4	53,0	193,1	265,9	311,1	743,6	26,4	1 991,2
<b>Ämter</b> . . . . .	10,0	—	64,7	—	38,0	—	—	13,7	126,4
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>971,4</b>	<b>3 245,5</b>	<b>4 356,1</b>	<b>1 918,7</b>	<b>1 597,0</b>	<b>3 470,1</b>	<b>3 375,9</b>	<b>574,4</b>	<b>19 509,1</b>
<b>Landkreise</b> . . . . .	101,8	588,0	469,7	607,7	332,2	278,4	744,0	49,0	3 170,8
<b>Bezirksverbände</b> . . . . .	—	—	587,8	96,0	10,7	3,1	153,5	—	851,1
<b>Gemeinden (Gv.) insgesamt</b> . . . . .	<b>1 734,3</b>	<b>5 890,1</b>	<b>13 297,9</b>	<b>5 432,9</b>	<b>3 775,5</b>	<b>5 933,6</b>	<b>8 660,5</b>	<b>828,4</b>	<b>45 553,2</b>

\*) Ohne Kassenkredite.

## 13. Kommunale Neuschulden nach Verwendungszwecken

Verwendungszweck	Stand am 31.12.					
	1968	1969	1970	1968	1969	1970
	Mill. DM			DM je Einwohner		
<b>Schulden für rentierliche Zwecke</b>						
<b>Wirtschaftsunternehmen</b>						
An Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	5 743,7	5 684,7	5 575,4	103,61	101,27	98,20
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	2 998,0	3 290,6	3 678,2	54,08	58,62	64,78
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>8 741,7</b>	<b>8 975,4</b>	<b>9 253,6</b>	<b>157,69</b>	<b>159,90</b>	<b>162,98</b>
<b>Sonstige Schulden für rentierliche Zwecke</b>						
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Einrich- tungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	6 655,0	7 260,5	7 880,1	120,05	129,34	138,79
Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	2 140,0	2 069,3	2 147,7	38,60	36,86	37,83
Allgemeines Grundvermögen . . . . .	3 142,9	3 428,4	3 721,9	56,69	61,08	65,56
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>11 938,0</b>	<b>12 758,2</b>	<b>13 749,7</b>	<b>215,35</b>	<b>227,29</b>	<b>242,18</b>
<b>Schulden für unrentierliche Zwecke</b>						
Schulen . . . . .	5 611,0	6 305,4	7 303,5	101,22	112,33	128,64
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	2 637,1	2 910,0	3 204,0	47,57	51,84	56,43
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	4 810,0	5 220,9	5 794,4	86,77	93,01	102,06
Übrige Verwendungszwecke . . . . .	4 893,6	5 455,4	6 247,9	88,28	97,19	110,04
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>17 951,7</b>	<b>19 891,7</b>	<b>22 549,8</b>	<b>323,83</b>	<b>354,37</b>	<b>397,17</b>
<b>Neuschulden insgesamt</b> . . . . .	<b>38 631,4</b>	<b>41 625,2</b>	<b>45 553,1</b>	<b>696,87</b>	<b>741,55</b>	<b>802,33</b>

## V. Zusammenfassende Übersichten

## 14. Kommunale Neuschulden nach Laufzeiten \*)

Laufzeit von . bis unter . Jahren	Schulden am 31.12.1970				Dagegen 1969	
	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln	bei Gebietskörpers- schaften 1)	insgesamt		
	Mill. DM			%	Mill. DM	%
Darlehen mit einer Laufzeit						
unter 4 . . . . .	1 224,4	3,2	7,4	1 235,0	2,7	1 003,3
4 - 10 . . . . .	1 230,0	75,8	101,1	1 406,9	3,1	1 324,1
10 und mehr . . . . .	36 449,7	1 104,1	5 357,5	42 911,2	94,2	39 297,8
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>38 904,1</b>	<b>1 183,1</b>	<b>5 466,0</b>	<b>45 553,1</b>	<b>100</b>	<b>41 625,2</b>

\*) Ohne Kassenkredite

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen.

## 15. Entwicklung der Schulden im 1. und 2. Vierteljahr 1971

Mill. DM

Schuldner	Stand am							
	31.12.1970		31.3.1971			30.6.1971		
	Fundierte Schulden				Schwebende Schulden	Fundierte Schulden		Schwebende Schulden
	ins- gesamt 1)	darunter Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	ins- gesamt 1)	darunter Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln		ins- gesamt 1)	darunter Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	
Bund . . . . .	45 407,5	31 726,1	45 970,8	32 324,7	—	45 720,0	32 160,6	—
Lastenausgleichsfonds . . . . .	6 861,8	5 567,0	6 839,0	5 544,6	—	6 618,4	5 344,9	191,0
ERP - Sondervermögen . . . . .	1 295,9	1 295,9	—	—	—	—	—	—
Länder . . . . .	48 474,3	19 645,2	49 056,5	20 432,5	37,1	50 585,2	22 078,0	108,0
Gemeinden über 10 000 Einwohner 2)	30 901,4	27 708,3	31 697,9	7 699,8	101,0	32 684,2	29 488,3	119,2
Gemeindeverbände ohne Ämter 2)	4 021,7	3 334,5	4 197,4	3 497,5	13,8	4 459,8	3 741,4	13,9

1) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand (31.12.1970 = 648,9 Mill. DM; 31.3.1971 = 759,8 Mill. DM; 30.6.1971 = 777,4 Mill. DM). — 2) Ohne Altschulden (1970 = 11,6 Mill. DM) und ohne Vorkriegs-Auslandsschulden (1970 = 24,9 Mill. DM).

## 16. Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

Mill. DM

Schulden Kreditgeber	Deutsche Bundesbahn			Deutsche Bundespost 1)		
	Stand am 31.12.			Stand am 31.12.		
	1968	1969	1970	1968	1969	1970
<b>Fundierte Schulden</b>						
Inländische Neuschulden (ohne Schulden bei Gebietskörperschaften)						
Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	5 517,2	5 555,4	6 070,6	3 231,6	3 620,3	4 398,2
Verzinsliche Schatzanweisungen . . . . .	678,3	648,6	644,4	—	—	—
Kassensobligationen . . . . .	1 200,0	1 100,0	986,7	738,7	900,0	980,0
Unverzinsliche Schatzanweisungen . . . . .	890,7	1 143,1	892,0	300,0	300,0	300,0
<b>Schulden</b>						
bei Banken und Sparkassen . . . . .	3 366,6	3 539,3	4 412,4	3 072,3	3 835,5	6 263,0
bei Versicherungsunternehmen . . . . .	613,8	632,1	804,5	642,1	876,2	957,1
bei Sozialversicherungen . . . . .	367,2	363,9	344,1	1 105,1	996,2	906,5
beim Postscheck- und Postsparkassenvermögen . . . . .	49,8	48,0	46,1	4 617,0	5 270,9	5 558,4
Sonstige Kreditgeber . . . . .	596,0	523,2	423,3	558,0	494,4	539,8
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>13 279,6</b>	<b>13 553,6</b>	<b>14 624,1</b>	<b>14 265,0</b>	<b>16 293,5</b>	<b>19 903,0</b>
Inländische Altschulden						
4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld . . . . .	99,2	97,8	88,4	11,0	10,8	10,4
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>99,2</b>	<b>97,8</b>	<b>88,4</b>	<b>11,0</b>	<b>10,8</b>	<b>10,4</b>
Auslandsschulden						
Vorkriegsschulden . . . . .	—	—	—	—	—	—
Nachkriegsschulden . . . . .	449,0	436,0	414,3	—	—	—
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>449,0</b>	<b>436,0</b>	<b>414,3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Schulden bei Gebietskörperschaften 2)</b>						
Bund . . . . .	825,2	25,9	27,0	572,8	580,0	62,0
ERP - Sondervermögen . . . . .	546,8	477,7	414,7	188,3	175,6	167,8
Länder und Gemeinden . . . . .	1 121,9	1 025,5	935,0	12,2	8,1	13,7
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>2 493,9</b>	<b>1 529,1</b>	<b>1 376,7</b>	<b>773,3</b>	<b>763,7</b>	<b>243,5</b>
<b>Fundierte Schulden insgesamt</b> . . . . .	<b>16 321,7</b>	<b>15 616,5</b>	<b>16 503,5</b>	<b>15 049,3</b>	<b>17 068,0</b>	<b>20 156,9</b>
<b>Schwebende Schulden</b>						
Schatzwechsel . . . . .	0,5	0,4	300,0	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank . . . . .	—	—	100,0	—	—	—
Kassenhilfe des Bundes . . . . .	547,1	—	—	—	—	—
Sonstige schwebende Schulden . . . . .	—	—	101,1	—	—	—
<b>Schwebende Schulden insgesamt</b> . . . . .	<b>547,6</b>	<b>0,4</b>	<b>501,1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Außerdem</b>						
Bürgschaften (Haftungssummen) . . . . .	228,1	251,8	279,4	8,9	8,3	9,6
darunter für:						
Wohnungsbau . . . . .	181,7	188,2	198,5	7,0	6,5	7,8
allgem. Wirtschaftsförderung . . . . .	—	—	—	—	1,8	1,8

1) Einschl. Landespostdirektion Berlin. — 2) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen.



## Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1970 nach Art der Schulden . . . . .	17
II. Schulden der Länder am 31.12.1970 nach Art der Schulden . . . . .	18
III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.) am 31.12.1970 nach Art der Schulden und Ländern . . . . .	20
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970	
A. Art der Schulden	
1) nach Ländern . . . . .	22
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen . . . . .	23
B. Laufzeiten der Neuschulden	
1) nach Ländern . . . . .	24
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen . . . . .	26
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	
1) Neuschulden zusammen	
a) nach Ländern . . . . .	28
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen . . . . .	29
2) Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	
a) nach Ländern . . . . .	30
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen . . . . .	31
3) Neuschulden bei Gebietskörperschaften	
a) nach Ländern . . . . .	32
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen . . . . .	33
D. Darlehensaufnahmen 1970 nach Verwendungszwecken	
1) nach Ländern . . . . .	34
2) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen . . . . .	35
E. Tilgung von Neuschulden 1970 nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen . . . . .	36
V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1970 nach Ländern	
A. Art der Schulden . . . . .	37
B. Laufzeiten der Neuschulden . . . . .	38
C. Verwendungszwecke der Neuschulden . . . . .	39
D. Darlehensaufnahmen 1970 nach Verwendungszwecken . . . . .	40
VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1970 nach Ländern	
A. Art der Schulden . . . . .	41
B. Laufzeiten der Neuschulden . . . . .	42
C. Verwendungszwecke der Neuschulden . . . . .	43
D. Darlehensaufnahmen 1970 nach Verwendungszwecken . . . . .	44
VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1970 nach Ländern	
A. Art der Schulden . . . . .	45
B. Laufzeiten der Neuschulden . . . . .	46
C. Verwendungszwecke der Neuschulden . . . . .	47
D. Darlehensaufnahmen 1970 nach Verwendungszwecken . . . . .	48
VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP - Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970 . . . . .	49
IX. Entwicklung der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden 1960 bis 1970 . . . . .	50

**I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden**  
am 31.12.1970 nach Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Bund <sup>1)</sup>	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP - Sonder- vermögen	Länder	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>Fundierte Schulden</b>							
<b>1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln</b> . . . . .	<b>27 325 860</b>	<b>5 407 509</b>	<b>879 275</b>	<b>19 001 414</b>	<b>38 904 070</b>	<b>91 518 128</b>	<b>83 594 815</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) <sup>2)</sup> . . . . .	8 786 710	1 754 218 <sup>3)</sup>	—	5 684 805	696 246	16 921 979	15 481 657
Verzinsliche Schatzanweisungen . . . . .	130 000	—	—	99 000	—	229 000	270 600
Kassenobligationen . . . . .	2 900 340	100 000	—	210 000	—	3 210 340	3 658 740
Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergut- scheine . . . . .	1 700 000	—	—	49 833	—	1 749 833	2 331 304
Schulden . . . . .							
bei der Deutschen Bundesbank . . . . .	386 530 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	386 530	721 800
bei Banken und Sparkassen . . . . .	12 124 954	2 977 271 <sup>5)</sup>	879 275	10 737 293	31 994 182	58 712 975	51 760 961
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen . . . . .	1 168 926	541 765 <sup>6)</sup>	—	2 113 756	5 721 003	9 545 450	8 645 220
darunter: bei öffentlichen Zusatzversorgungs- kassen und -einrichtungen . . . . .	—	116 160	—	1 254 130	1 941 889	3 312 179	.
bei Bausparkassen . . . . .	—	1 270	—	83 930	1 599 899	1 685 099	.
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . . . .	—	—	—	46 712	91 802	138 514	126 878
Restkaufgelder . . . . .	—	—	—	96	142 643	142 739	138 698
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	128 400	34 254	—	59 916	258 194 <sup>7)</sup>	480 764	458 960
Darunter bei Zweckverbänden . . . . .	—	—	—	10 150	17 757	27 907	.
<b>2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln</b> . . . . .	<b>4 400 240</b>	<b>159 467</b>	<b>416 665</b>	<b>643 749</b>	<b>1 183 037</b>	<b>6 803 158</b>	<b>7 191 523</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	341 450	—	—	294 334	202 521	838 305	849 214
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung . . . . .	3 677 790	104 935	—	323 152	781 233	4 887 110	5 250 613
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	—	54 157	—	26 264	69 857	150 278	165 390
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln . . . . .	381 000	375	416 665	—	129 426	927 466	926 305
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffent- lichen Sondermitteln zusammen</b> . . . . .	<b>31 726 100</b>	<b>5 566 976</b>	<b>1 295 940</b>	<b>19 645 165</b>	<b>40 087 107</b>	<b>98 321 288</b>	<b>90 786 340</b>
dagegen 1969 . . . . .	29 629 330	5 718 936	1 226 724	17 691 731	36 519 619	90 786 340	x
<b>3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln</b> . . . . .	<b>12 468 920</b>	<b>1 110 015</b>	<b>—</b>	<b>7 733 233</b>	<b>9 135</b>	<b>21 321 303</b>	<b>21 759 823</b>
Ausgleichsforderungen der (s) . . . . .							
Deutschen Bundesbank . . . . .	8 684 122 <sup>8)</sup>	—	—	—	—	8 684 122	8 683 983
Banken und Sparkassen . . . . .	236 380	—	—	4 807 006	—	5 043 386	5 190 616
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen . . . . .	2 193 500	—	—	2 118 080	—	4 311 580	4 456 722
Postscheck- (Postsparkassen-) ämter . . . . .	199 315	—	—	125 005	—	324 320	331 720
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank . . . . .	291 373	—	—	668 341	—	959 714	913 900
Sonstigen Gläubiger . . . . .	—	—	—	7 810	—	7 810	8 042
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Ver- sicherungsunternehmen und Bausparkassen . . . . .	—	1 110 015	—	—	—	1 110 015	1 251 412
4 % Ablossungsschuld, 4 % Entschädigungsschuld . . . . .	864 230	—	—	—	—	864 230	905 550
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	—	—	—	6 991	9 135	16 126	17 880
<b>4. Auslandschulden</b> <sup>9)</sup> . . . . .	<b>1 210 170</b>	<b>32 959</b>	<b>—</b>	<b>79 601</b>	<b>24 924</b>	<b>1 347 654</b>	<b>1 472 244</b>
Nachkriegsschulden <sup>10)</sup> . . . . .	—	32 959	—	8 103	— <sup>11)</sup>	41 062	86 773
Vorkriegsschulden . . . . .	1 210 170	—	—	71 498	24 924	1 306 592	1 385 471
darunter Auslandschulden gemäß Londoner Ab- kommen . . . . .	1 210 170	—	—	51 210	24 924	1 286 304	1 362 377
<b>Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen</b> . . . . .	<b>45 405 190</b>	<b>6 709 950</b>	<b>1 295 940</b>	<b>27 458 000</b>	<b>40 121 166</b>	<b>120 990 246</b>	<b>114 018 407</b>
dagegen 1969 . . . . .	43 489 660	7 004 621	1 226 724	25 732 190	36 565 212	114 018 407	x
<b>5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen</b> . . . . .	<b>2 300</b>	<b>151 877</b>	<b>—</b>	<b>21 016 342</b>	<b>5 469 104</b>	<b>26 639 623</b>	<b>26 483 734</b>
Neuschulden . . . . .							
beim Bund . . . . .	—	122 757	—	17 630 064	—	—	—
beim Lastenausgleichsfonds . . . . .	—	—	—	2 527 824	4 124 381	24 434 526	24 348 068
bei Ländern . . . . .	—	28 520	—	980	—	—	—
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	—	—	—	856 172	884 473	1 740 645	1 705 211
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	2 300	600	—	986	457 156	461 042	426 549
Altschulden . . . . .	—	—	—	316	3 095	3 411	3 908
<b>Fundierte Schulden insgesamt</b> . . . . .	<b>45 407 490</b> <sup>12)</sup>	<b>6 861 827</b>	<b>1 295 940</b>	<b>48 474 342</b>	<b>45 590 270</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
davon Neuschulden . . . . .	31 728 400	5 751 812	1 295 940	40 669 297	45 553 116	x	x
Altschulden . . . . .	13 679 090	1 110 015	—	7 805 045	37 154	x	x
dagegen fundierte Schulden 1969 . . . . .	43 492 960	7 154 421	1 226 724	46 953 653	41 674 385	x	x
<b>Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)</b>							
Schatzwechsel . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	76 000
Buchkredite der Deutschen Bundesbank . . . . .	1 914 800	107 900	—	311 010	—	2 333 710	1 974 091
Übrige Kassenkredite . . . . .	—	—	—	6 672	167 931	174 603	99 381
<b>Schwebende Schulden insgesamt</b> . . . . .	<b>1 914 800</b>	<b>107 900</b>	<b>—</b>	<b>317 682</b>	<b>167 931</b>	<b>2 508 313</b>	<b>2 149 472</b>
dagegen 1969 . . . . .	1 866 300	114 000	—	77 477	91 695	2 149 472	x

1) Ohne Verpflichtungen aus der Beteiligung an internationalen Einrichtungen, (IWF u.a.) 1969 4 843,52 Mill. DM, — 2) Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten, 1969 673,8 Mill. DM, 1970 648,9 Mill. DM, darunter beim Bund 99,2 Mill. DM, beim LAF 405,1 Mill. DM, bei den Ländern 144,6 Mill. DM, — 3) Darunter Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Ausgabe von Schuldverschreibungen 695,2 Mill. DM, — 4) Forderungen der Deutschen Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfe, — 5) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen) 1 695,3 Mill. DM, — 6) Darunter Verpflichtungen durch Begründung von Lebensversicherungsansprüchen über Schuldbuchforderungen 13,7 Mill. DM, — 7) Einschl. 0,7 Mill. DM Nachkriegs - Auslandschulden, — 8) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen, — 9) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet, — 10) Seit dem 8.5.1945 entstanden, — 11) Vgl. Fußnote 7), — 12) Außerdem 36 660 Mill. DM (1969 36 685 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

## II. Schulden der Länder am 31.12.1970

1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Lan
Fundierte Schulden								
1	1.Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	1 384 113	2 714 176	1 197 600	2 124 210	1 662 020	2 692 089	
2	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . . . .	387 750	881 550	671 600	585 094	681 900	557 337	
3	Verzinsliche Schatzanweisungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	
4	Kassenobligationen . . . . .	—	—	—	—	70 000	—	
5	Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine . . . . .	—	—	—	—	—	—	
Schulden								
6	bei der Deutschen Bundesbank . . . . .	—	—	—	—	—	—	
7	bei Banken und Sparkassen . . . . .	711 833	1 455 226	426 000	1 327 362	860 912	1 951 668	
8	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen . . . . .	284 529	362 818	90 000	207 027	48 418	183 083	
9	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . . . .	—	1 856	10 000	1 641	27	—	
10	Restkaufgelder . . . . .	—	96	—	—	—	—	
11	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	—	12 630	—	3 087	763	—	
12	2.Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	66 974	71 402	54 341	59 981	19 224	87 618	
13	bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	27 611	39 106	54 341	21 329	3 607	12 504	
14	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung . . . . .	27 803	32 296	—	31 652	15 617	68 515	
15	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	11 560	—	—	7 000	—	6 600	
16	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	—	—	—	—	—	—	
17	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen . . . . .	1 451 087	2 785 579	1 251 941	2 184 191	1 681 244	2 779 707	
18	dagegen 1969 . . . . .	1 230 126	2 545 397	1 238 912	1 697 580	1 454 534	2 606 447	
19	3.Altschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	238 778	817 037	1 816 113	639 438	344 246	1 259 420	
Ausgleichsforderungen der (s)								
20	Deutschen Bundesbank . . . . .	—	—	—	—	—	—	
21	Banken und Sparkassen . . . . .	173 966	558 012	1 094 469	418 355	267 587	799 396	
22	Versicherungsunternehmen und Bausparkassen . . . . .	29 229	183 785	589 663	145 080	31 995	366 990	
23	Postscheck- (Postsparkassen)ämter . . . . .	3 033	10 687	30 778	9 810	4 250	14 310	
24	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank . . . . .	29 949	62 848	101 082	66 194	40 395	75 943	
25	Sonstigen Gläubiger . . . . .	2 601	1 153	—	—	18	2 773	
26	Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	—	552	121	—	—	8	
27	4.Auslandschulden . . . . .	—	268	—	—	—	6 801	
28	Nachkriegsschulden . . . . .	—	—	—	—	—	—	
29	Vorkriegsschulden . . . . .	—	268	—	—	—	6 801	
30	darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen . . . . .	—	268	—	—	—	6 801	
31	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen . . . . .	1 689 865	3 602 884	3 068 054	2 823 630	2 025 490	4 045 928	
32	dagegen 1969 . . . . .	1 475 945	3 383 942	3 098 089	2 368 573	1 805 172	3 901 026	
33	5.Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs- fonds und ERP - Sondervermögen . . . . .	1 163 708	2 121 990	5 371 755	1 166 706	685 684	1 923 282	
Neuschulden								
34	beim Bund . . . . .	927 467	1 674 154	4 585 603	949 842	567 173	1 659 105	
35	beim Lastenausgleichsfonds . . . . .	235 261	444 856	678 651	216 864	117 325	264 177	
36	beim ERP - Sondervermögen . . . . .	—	2 093	107 501	—	1 186	—	
37	bei Ländern . . . . .	980	—	—	—	—	—	
38	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	—	886	—	—	—	—	
39	Altschulden . . . . .	—	—	—	—	—	—	
40	Fundierte Schulden insgesamt . . . . .	2 853 573	5 724 874 <sup>1)</sup>	8 439 810	3 990 335	2 711 174	5 969 209	
41	davon Neuschulden . . . . .	2 614 795	4 907 569	6 623 697	3 350 897	2 366 928	4 702 989	
42	Altschulden . . . . .	238 778	817 305	1 816 113	639 438	344 246	1 266 220	
43	dagegen fundierte Schulden 1969 . . . . .	2 655 237	5 559 177	8 516 785	3 548 941	2 511 321	5 865 203	
Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)								
44	Schatzwechsel . . . . .	—	—	—	—	—	—	
45	Unverzinsliche Schatzanweisungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	
46	Buchkredite der Deutschen Bundesbank . . . . .	—	—	—	152 100	24 187	—	
47	Übrige Kassenkredite . . . . .	—	—	—	—	—	—	
48	Schwebende Schulden insgesamt . . . . .	—	—	—	152 100	24 187	—	
49	dagegen 1969 . . . . .	—	—	—	—	—	—	

1) Einschl. 11,7 Mill. DM Schulden des Landessozialhilfeverbandes Oldenburg

## nach Art der Schulden

DM

der			Stadtstaaten				Insgesamt	Dagegen 1969	Lfd. Nr.
Bayern	Saarland	zusammen	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	zusammen			
1 796 737	864 355	14 435 300	2 086 731	683 948	1 795 435	4 566 114	19 001 414	16 991 332	1
619 496	375 800	4 760 527	359 676	195 000	369 602	924 278	5 684 805	5 383 427	2
—	—	—	—	—	99 000	99 000	99 000	105 600	3
10 000	—	80 000	—	—	130 000	130 000	210 000	296 230	4
49 833	—	49 833	—	—	—	—	49 833	47 304	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
677 075	326 151	7 736 227	1 537 878	290 823	1 172 365	3 001 066	10 737 293	8 985 654	7
431 661	162 154	1 769 690	163 975	180 091	—	344 066	2 113 756	2 034 104	8
6 881	—	20 405	23 440	—	2 867	26 307	46 712	45 934	9
—	—	96	—	—	—	—	96	122	10
1 791	250	18 521	1 762	18 033	21 600	41 395	59 916	92 960	11
104 540	26 988	491 068	64 849	45 897	41 935	152 681	643 749	700 397	12
56 902	5 000	220 400	23 490	11 513	38 931	73 934	294 334	311 543	13
47 638	21 988	245 509	40 255	34 384	3 004	77 643	323 152	361 425	14
—	—	25 160	1 104	—	—	1 104	26 264	27 296	15
—	—	—	—	—	—	—	—	132	16
1 901 277	891 344	14 926 370	2 151 580	729 845	1 837 370	4 718 795	19 645 165	17 691 731	17
1 929 131	837 030	13 539 157	1 795 423	685 364	1 671 787	4 152 574	17 691 731	x	18
1 380 409	—	6 495 441	640 820	112 645	484 327	1 237 792	7 733 233	7 939 166	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
879 635	—	4 181 420	228 472	90 582	296 532	615 586	4 807 006	4 949 637	21
350 532	—	1 697 274	330 352	6 786	83 668	420 806	2 118 080	2 210 488	22
14 966	—	87 834	6 076	1 949	29 146	37 171	125 005	132 408	23
133 912	—	510 323	71 546	12 466	74 006	158 018	668 341	631 178	24
1 265	—	7 810	—	—	—	—	7 810	8 042	25
99	—	780	4 374	862	975	6 211	6 991	7 416	26
1 695	—	8 764	9 965	783	60 089	70 837	79 601	101 293	27
—	—	—	—	—	8 103	8 103	8 103	8 901	28
1 695	—	8 764	9 965	783	51 986	62 734	71 498	92 392	29
1 695	—	8 764	9 965	783	31 698	42 446	51 210	69 298	30
3 283 381	891 344	21 430 576	2 802 366	843 272	2 381 786	6 027 424	27 458 000	25 732 190	31
3 342 586	837 030	20 212 363	2 468 670	802 298	2 248 859	5 519 827	25 732 190	x	32
1 794 056	192 788	14 419 969	695 684	232 385	5 668 304	6 596 373	21 016 342	21 221 461	33
1 457 566	191 680	12 012 590	559 161	187 815	4 870 498	5 617 474	17 630 064	17 535 343	34
332 406	—	2 289 540	122 557	35 985	79 742	238 284	2 527 824	2 809 568	35
3 984	1 108	115 872	13 663	8 573	718 064	740 300	856 172	873 424	36
—	—	980	—	—	—	—	980	1 228	37
100	—	986	—	—	—	—	986	1 568	38
—	—	—	304	12	—	316	316	332	39
5 077 437	1 084 132	35 850 544	3 498 050	1 075 658	8 050 090	12 623 798	48 474 342	46 953 653	40
3 695 333	1 084 132	29 346 340	2 846 961	962 219	7 513 777	11 322 957	40 669 297	38 921 762	41
1 382 104	—	6 504 204	651 089	113 439	536 313	1 300 841	7 805 045	8 031 891	42
5 155 363	1 086 004	34 898 031	3 167 761	1 034 778	7 853 083	12 055 622	46 953 653	x	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	176 287	—	—	134 723	134 723	311 010	69 791	46
—	—	—	—	6 672	—	6 672	6 672	7 686	47
—	—	176 287	—	6 672	134 723	141 395	317 682	77 477	48
—	7 686	7 686	—	—	69 791	69 791	77 477	x	49

## III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.)

1 000

Lfd. Nr.	Art der Schulden		Schleswig - Holstein	Niedersachsen	Nordrhein - Westfalen
Fundierte Schulden					
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	Staat	1 384 113	2 714 176	1 197 600
2		Gemeinden (Gv.)	1 208 882	4 867 961	10 943 673
3	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	Staat	387 750	881 550	671 600
4		Gemeinden (Gv.)	—	—	157 810
5	Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Steuergutscheine	Staat	—	—	—
6		Gemeinden (Gv.)	—	—	—
Schulden					
7	bei der Deutschen Bundesbank	Staat	—	—	—
8		Gemeinden (Gv.)	—	—	—
9	bei Banken und Sparkassen	Staat	711 833	1 455 226	426 000
10		Gemeinden (Gv.)	1 013 984	4 014 645	8 997 408
11	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	Staat	284 529	362 818	90 000
12		Gemeinden (Gv.)	178 065	806 808	1 604 302
13	Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	Staat	—	14 582	10 000
14		Gemeinden (Gv.) <sup>1)</sup>	16 833	46 508	184 153
15	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	Staat	66 974	71 402	54 341
16		Gemeinden (Gv.)	184 341	185 510	228 723
17	bei der Bundesanstalt für Arbeit	Staat	27 611	39 106	54 341
18		Gemeinden (Gv.)	26 733	57 394	30 308
19	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	Staat	27 803	32 296	—
20		Gemeinden (Gv.)	24 762	116 363	167 600
21	bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	Staat	11 560	—	—
22		Gemeinden (Gv.)	3 420	11 753	30 815
23	Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	Staat	—	—	—
24		Gemeinden (Gv.)	129 426	—	—
25	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	Staat	1 451 087	2 785 579	1 251 941
26		Gemeinden (Gv.)	1 393 223	5 053 471	11 172 396
27	dagegen 1969	Staat	1 230 126	2 545 397	1 238 912
28		Gemeinden (Gv.)	1 240 309	4 636 874	10 195 011
29	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	Staat	238 778	817 037	1 816 113
30		Gemeinden (Gv.)	295	1 107	3 077
31	4. Auslandsschulden	Staat	—	268	—
32		Gemeinden (Gv.)	—	9	4 455
33	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörpersch. zusammen	Staat	1 689 865	3 602 884	3 068 054
34		Gemeinden (Gv.)	1 393 518	5 054 587	11 179 928
35	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen	Staat	1 163 708	2 121 990	5 371 755
36		Gemeinden (Gv.)	341 330	836 806	2 126 022
Neuschulden					
37	bei Bund und Ländern	Staat	928 447	1 674 154	4 585 603
38		Gemeinden (Gv.) <sup>2)</sup>	241 316	354 085	1 892 222
39	beim Lastenausgleichsfonds	Staat	235 261	444 856	678 651
40		Gemeinden (Gv.)	—	—	—
41	beim ERP - Sondervermögen	Staat	—	2 093	107 501
42		Gemeinden (Gv.)	75 567	171 232	184 066
43	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	Staat	—	886	—
44		Gemeinden (Gv.)	24 168	311 361	49 201
45	Altschulden	Staat	—	—	—
46		Gemeinden (Gv.)	279	128	533
47	Fundierte Schulden insgesamt	Staat	2 853 573	5 724 874	8 439 810
48		Gemeinden (Gv.)	1 734 848	5 891 393	13 305 950
49	dagegen 1969	Staat	2 655 237	5 559 177	8 516 785
50		Gemeinden (Gv.)	1 580 764	5 413 328	12 142 860
51	Schwebende Schulden (Betriebsmittelkredite)	Staat	—	—	—
52		Gemeinden (Gv.)	1 691	16 312	24 546
53	dagegen 1969	Staat	—	—	—
54		Gemeinden (Gv.)	1 731	7 455	20 040

1) Einschl. 0,7 Mill. DM Nachkriegs - Auslandsschulden — 2) Einschl. der Schulden beim Lastenausgleichsfonds und der von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen.

am 31.12.1970 nach Art der Schulden und Ländern

DM

Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland	Länder ohne Stadtstaaten	Dagegen 1969	Lfd. Nr.
2 124 210	1 662 020	2 692 089	1 796 737	864 355	14 435 300	13 007 651	1
5 003 214	3 446 527	5 339 697	7 389 636	704 480	38 904 070	35 308 324	2
585 094	681 900	557 337	619 496	375 800	4 760 527	4 631 163	3
5 300	—	92 248	440 888	—	696 246	749 959	4
—	70 000	—	59 833	—	129 833	173 534	5
—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	8
1 327 362	860 912	1 951 668	677 075	326 151	7 736 227	6 435 974	9
4 227 331	2 790 148	4 305 975	6 039 649	605 042	31 994 182	28 829 425	10
207 027	48 418	183 083	431 661	162 154	1 769 690	1 726 655	11
713 010	631 232	875 263	819 769	92 554	5 721 003	5 247 928	12
4 728	790	—	8 672	250	39 022	40 328	13
57 573	25 147	66 211	89 330	6 884	492 639	481 012	14
59 981	19 224	87 618	104 540	26 988	491 068	531 504	15
115 475	37 899	162 568	263 671	4 850	1 183 037	1 211 295	16
21 329	3 607	12 504	56 902	5 000	220 400	233 972	17
16 314	13 065	14 389	40 396	3 922	202 521	145 851	18
31 652	15 617	68 515	47 638	21 988	245 509	271 369	19
86 385	23 037	144 594	217 905	587	781 233	891 447	20
7 000	—	6 600	—	—	25 160	26 130	21
12 776	1 797	3 585	5 370	341	69 857	78 323	22
—	—	—	—	—	—	32	23
—	—	—	—	—	129 426	95 674	24
2 184 191	1 681 244	2 779 707	1 901 277	891 344	14 926 370	13 539 157	25
5 118 689	3 484 426	5 502 265	7 653 307	709 330	40 087 107	36 519 619	26
1 697 580	1 454 534	2 606 447	1 929 131	837 030	13 539 157	x	27
4 800 560	2 975 005	5 039 002	7 009 508	623 350	36 519 619	x	28
639 438	344 246	1 259 420	1 380 409	—	6 495 441	6 664 099	29
661	581	2 192	1 185	37	9 135	10 464	30
—	—	6 801	1 695	—	8 764	9 108	31
9 596	—	1 223	9 641	—	24 924	35 129	32
2 823 630	2 025 490	4 045 928	3 283 381	891 344	21 430 576	20 212 363	33
5 128 946	3 485 007	5 505 680	7 664 133	709 367	40 121 166	36 565 212	34
1 166 706	685 684	1 923 282	1 794 056	192 788	14 419 969	14 685 667	35
315 165	292 003	431 335	1 007 380	119 063	5 469 104	5 109 173	36
949 842	567 173	1 659 105	1 457 566	191 680	12 013 570	12 017 787	37
233 067	214 408	333 004	765 257	91 022	4 124 381	3 852 729	38
216 864	117 325	264 177	332 406	—	2 289 540	2 547 870	39
—	—	—	—	—	—	—	40
—	1 186	—	3 984	1 108	115 872	118 442	41
67 434	64 761	86 481	207 411	27 521	884 473	831 787	42
—	—	—	100	—	986	1 568	43
13 737	11 896	11 810	34 482	501	457 156	421 081	44
—	—	—	—	—	—	—	45
927	938	40	231	19	3 095	3 576	46
3 990 335	2 711 174	5 969 209	5 077 437	1 084 132	35 850 544	34 898 031	47
5 444 111	3 777 010	5 937 015	8 671 513	828 430	45 590 270	41 674 385	48
3 548 941	2 511 321	5 865 203	5 155 363	1 086 004	34 898 031	x	49
5 078 379	3 254 319	5 491 128	7 972 767	740 840	41 674 385	x	50
152 100	24 187	—	—	—	176 287	7 686	51
32 723	14 490	47 980	27 431	2 758	167 931	91 695	52
—	—	—	—	7 686	7 686	x	53
10 517	14 000	21 039	14 727	2 186	91 695	x	54

**IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970**

**A. Art der Schulden**

**1) nach Ländern**

**1 000 DM**

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>1 208 882</b>	<b>4 867 961</b>	<b>10 943 673</b>	<b>5 003 214</b>	<b>3 446 527</b>	<b>5 339 697</b>	<b>7 389 636</b>	<b>704 480</b>	<b>38 904 070</b>	<b>35 308 324</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . .	—	—	157 810	5 300	—	92 248	440 888	—	696 246	749 959
Schulden										
bei Sparkassen . . . . .	444 964	1 772 922	4 443 106	1 702 751	1 125 829	2 327 727	2 977 169	282 049	15 076 517	13 200 448
bei Girozentralen . . . . .	335 674	718 465	2 672 689	1 285 924	639 627	852 952	1 159 156	284 565	7 949 052	7 244 213
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . .	—	—	—	—	—	368 660	881 765	—	1 250 425	1 165 515
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	233 346	1 523 258	1 881 613	1 238 656	1 024 692	756 636	1 021 559	38 428	7 718 188	7 219 249
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen . . . . .	178 065	806 808	1 604 302	713 010	631 232	875 263	819 769	92 554	5 721 003	5 247 928
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . .	3 198	6 973	56 730	6 535	3 108	7 660	7 598	—	91 802	80 944
Restkaufgelder . . . . .	3 201	13 925	58 083	7 527	13 246	16 415	30 096	150	142 643	138 576
Ubrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln . . . . .	10 434	25 610	69 340	43 511	8 793	42 136	51 636	6 734	258 194	261 492
<b>2. Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln . . . . .</b>	<b>184 341</b>	<b>185 510</b>	<b>228 723</b>	<b>115 475</b>	<b>37 899</b>	<b>162 568</b>	<b>263 671</b>	<b>4 850</b>	<b>1 183 037</b>	<b>1 211 295</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	26 733	57 394	30 308	16 314	13 065	14 389	40 396	3 922	202 521	145 851
bei sonstigen Trägern der Sozial- versicherung . . . . .	24 762	116 363	167 600	86 385	23 037	144 594	217 905	587	781 233	891 447
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	3 420	11 753	30 815	12 776	1 797	3 585	5 370	341	69 857	78 323
Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	129 426	—	—	—	—	—	—	—	129 426	95 674
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen . . .</b>	<b>1 393 223</b>	<b>5 053 471</b>	<b>11 172 396</b>	<b>5 118 689</b>	<b>3 484 426</b>	<b>5 502 265</b>	<b>7 653 307</b>	<b>709 330</b>	<b>40 087 107</b>	<b>36 519 619</b>
dagegen 1969 . . . . .	1 240 309	4 636 874	10 195 011	4 800 560	2 975 005	5 039 002	7 009 508	623 350	36 519 619	x
<b>3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>295</b>	<b>1 107</b>	<b>3 077</b>	<b>661</b>	<b>581</b>	<b>2 192</b>	<b>1 185</b>	<b>37</b>	<b>9 135</b>	<b>10 464</b>
<b>4. Vorkriegs - Auslandsschulden . . . . .</b>	<b>—</b>	<b>9</b>	<b>4 455</b>	<b>9 596</b>	<b>—</b>	<b>1 223</b>	<b>9 641</b>	<b>—</b>	<b>24 924</b>	<b>35 129</b>
Schulden ohne Schulden bei Gebiets- korperschaften zusammen . . . . .	1 393 518	5 054 587	11 179 928	5 128 946	3 485 007	5 505 680	7 664 133	709 367	40 121 166	36 565 212
dagegen 1969 . . . . .	1 240 685	4 638 202	10 210 157	4 811 277	2 975 624	5 044 944	7 020 913	623 410	36 565 212	x
<b>5. Schulden bei Gebietskorperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen . .</b>	<b>341 330</b>	<b>836 806</b>	<b>2 126 022</b>	<b>315 165</b>	<b>292 003</b>	<b>431 335</b>	<b>1 007 380</b>	<b>119 063</b>	<b>5 469 104</b>	<b>5 109 173</b>
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschöpfende Arbeitslosenhilfe . . . .	14 191	9 585	10 346	3 596	2 978	3 922	19 364	60	64 042	78 817
Wohnungsbau . . . . .	71 591	90 620	462 146	85 364	90 563	155 839	280 732	64 010	1 300 865	1 274 908
sonstige Zwecke . . . . .	155 534	253 880	1 419 730	144 107	120 867	173 243	465 161	26 952	2 759 474	2 499 004
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	75 567	171 232	184 066	67 434	64 761	86 481	207 411	27 521	884 473	831 787
bei Gemeinden und Gemeinde- verbänden . . . . .	24 168	311 361	49 201	13 737	11 896	11 810	34 482	501	457 156	421 081
Altschulden . . . . .	279	128	533	927	938	40	231	19	3 095	3 576
<b>Schulden insgesamt . . . . .</b>	<b>1 734 848</b>	<b>5 891 393</b>	<b>13 305 950</b>	<b>5 444 111</b>	<b>3 777 010</b>	<b>5 937 015</b>	<b>8 671 513</b>	<b>828 430</b>	<b>45 590 270</b>	<b>41 674 385</b>
davon Neuschulden . . . . .	1 734 274	5 890 149	13 297 885	5 432 927	3 775 491	5 933 560	8 660 456	828 374	45 553 116	41 625 215
Altschulden . . . . .	574	1 244	8 065	11 184	1 519	3 455	11 057	56	37 154	49 170
dagegen Schulden 1969 . . . . .	1 580 764	5 413 328	12 142 860	5 078 379	3 254 319	5 491 128	7 972 767	740 840	41 674 385	x
Außerdem										
<b>6. Kassenkredite . . . . .</b>	<b>1 691</b>	<b>16 312</b>	<b>24 546</b>	<b>32 723</b>	<b>14 490</b>	<b>47 980</b>	<b>27 431</b>	<b>2 758</b>	<b>167 931</b>	<b>91 695</b>
<b>7. Innere Verschuldung . . . . .</b>	<b>46 236</b>	<b>124 686</b>	<b>982 337</b>	<b>132 329</b>	<b>40 138</b>	<b>447 830</b>	<b>321 414</b>	<b>19 640</b>	<b>2 114 610</b>	<b>1 955 098</b>
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	178	491	1 084	2 380	340	2 606	1 567	154	8 800	8 926
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeinde- mitteln . . . . .	4 009	5 178	25 821	20 951	11 993	66 100	20 828	12 072	166 952	156 959
Sonstige innere Verschuldung . . . . .	42 049	119 017	955 432	108 998	27 805	379 124	299 018	7 414	1 938 857	1 789 214

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970

## A. Art der Schulden

## 2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Art der Schulden	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit bis unter . . . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
<b>1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>19 524 468</b>	<b>16 133 566</b>	<b>7 282 545</b>	<b>4 311 801</b>	<b>4 443 363</b>	<b>95 856</b>	<b>2 454 869</b>	<b>791 167</b>	<b>38 904 070</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . . . .	696 246	—	—	—	—	—	—	—	696 246
Schulden									
bei Sparkassen . . . . .	5 570 542	8 204 981	3 530 069	2 217 166	2 407 790	49 957	1 217 909	83 084	15 076 517
bei Girozentralen . . . . .	4 148 034	3 050 018	1 478 776	789 524	764 695	17 024	417 950	333 050	7 949 052
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . . .	431 875	752 407	135 191	242 216	375 003	—	57 984	8 159	1 250 425
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	5 361 787	2 090 005	908 592	514 011	661 934	5 468	211 651	54 745	7 718 188
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen . . . . .	3 057 711	1 819 905	1 118 040	492 846	186 275	22 744	532 288	311 099	5 721 003
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	46 795	43 337	28 304	9 673	5 337	23	1 593	77	91 802
Restkaufgelder . . . . .	76 289	59 785	36 423	17 874	5 272	216	6 535	35	142 643
Übrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln . . . . .	135 190	113 126	47 150	28 493	37 059	424	8 960	917	258 194
<b>2. Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln . . . . .</b>	<b>734 154</b>	<b>360 450</b>	<b>167 154</b>	<b>140 749</b>	<b>46 079</b>	<b>6 467</b>	<b>83 495</b>	<b>4 938</b>	<b>1 183 037</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	58 807	120 135	41 484	46 535	31 879	236	22 613	967	202 521
bei sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung . . . . .	583 373	133 687	95 076	24 499	8 065	6 048	60 202	3 971	781 233
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	55 296	14 553	7 016	3 912	3 444	183	8	—	69 857
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	36 678	92 076	23 580	65 804	2 692	—	672	—	129 426
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen . . . . .</b>	<b>20 258 622</b>	<b>16 494 016</b>	<b>7 449 699</b>	<b>4 452 550</b>	<b>4 489 442</b>	<b>102 323</b>	<b>2 538 364</b>	<b>796 105</b>	<b>40 087 107</b>
dagegen 1969 . . . . .	18 939 457	14 882 551	6 401 538	4 105 143	4 292 708	83 147	1 937 093	760 516	36 519 619
<b>3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>7 437</b>	<b>1 357</b>	<b>1 032</b>	<b>183</b>	<b>135</b>	<b>8</b>	<b>341</b>	<b>—</b>	<b>9 135</b>
<b>4. Vorkriegs - Auslandsschulden . . . . .</b>	<b>24 027</b>	<b>444</b>	<b>419</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>460</b>	<b>24 924</b>
Schulden ohne Schulden bei Gebiets- körperschaften zusammen . . . . .	20 290 086	16 495 817	7 451 150	4 452 742	4 489 586	102 331	2 538 705	796 565	40 121 166
dagegen 1969 . . . . .	18 981 642	14 885 093	6 403 584	4 105 447	4 292 890	83 156	1 937 479	760 997	36 565 212
<b>5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen . . . . .</b>	<b>1 766 008</b>	<b>3 015 667</b>	<b>1 428 696</b>	<b>864 984</b>	<b>697 924</b>	<b>24 062</b>	<b>632 510</b>	<b>54 921</b>	<b>5 469 104</b>
Neuschulden									
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Landern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . . . .	18 543	36 030	9 366	11 430	14 491	743	9 408	61	64 042
Wohnungsbau . . . . .	511 124	648 800	344 120	183 139	116 848	4 694	127 191	13 749	1 300 865
sonstige Zwecke . . . . .	966 081	1 364 338	687 953	347 012	316 326	13 048	390 283	38 772	2 759 474
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	253 540	562 112	237 048	190 961	131 872	2 231	66 587	2 234	884 473
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	14 461	403 732	149 866	132 190	118 330	3 346	38 860	103	457 156
Altschulden . . . . .	2 259	655	345	251	59	—	180	—	3 095
<b>Schulden insgesamt . . . . .</b>	<b>22 056 094</b>	<b>19 511 484</b>	<b>8 879 847</b>	<b>5 317 726</b>	<b>5 187 511</b>	<b>126 393</b>	<b>3 171 214</b>	<b>851 485</b>	<b>45 590 270</b>
davon Neuschulden . . . . .	22 022 370	19 509 027	8 878 051	5 317 283	5 187 308	126 385	3 170 693	851 025	45 553 116
Altschulden . . . . .	33 724	2 457	1 796	443	203	8	521	460	37 154
dagegen Schulden 1969 . . . . .	20 641 829	17 748 711	7 680 580	4 954 108	5 008 738	105 277	2 474 095	809 749	41 674 385
Außerdem									
<b>6. Kassenkredite . . . . .</b>	<b>49 157</b>	<b>105 547</b>	<b>38 610</b>	<b>35 426</b>	<b>28 312</b>	<b>3 199</b>	<b>9 329</b>	<b>3 897</b>	<b>167 931</b>
<b>7. Innere Verschuldung . . . . .</b>	<b>1 577 211</b>	<b>445 583</b>	<b>269 889</b>	<b>116 401</b>	<b>58 590</b>	<b>703</b>	<b>80 289</b>	<b>11 527</b>	<b>2 114 610</b>
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben . . . . .	740	5 344	2 576	1 671	1 097	—	2 716	—	8 800
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeinde- mitteln . . . . .	24 576	137 995	76 333	52 010	9 622	30	4 370	12	166 952
Sonstige innere Verschuldung . . . . .	1 551 895	302 244	190 980	62 719	47 872	673	73 203	11 515	1 938 857



## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970

## B. Laufzeiten der Neuschulden \*)

## 1) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>Laufzeit weniger als 4 Jahre</b>										
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>33 866</b>	<b>77 798</b>	<b>203 090</b>	<b>90 520</b>	<b>131 083</b>	<b>428 579</b>	<b>257 654</b>	<b>1 769</b>	<b>1 224 359</b>	<b>992 825</b>
<i>Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)</i>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden										
bei Sparkassen . . . . .	17 801	49 676	127 758	61 299	37 873	123 017	141 672	887	559 983	520 375
bei Girozentralen . . . . .	2 734	8 938	12 200	3 471	10 764	122 057	58 453	2	218 619	148 242
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . . .	—	—	—	—	—	230	8 882	—	9 112	3 041
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	11 550	9 967	21 586	18 336	69 132	127 702	35 635	700	294 608	224 828
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen . . . . .	829	6 536	14 385	6 517	13 052	48 928	8 664	180	99 091	49 063
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . . . .	—	—	509	—	—	—	55	—	564	726
Restkaufgelder . . . . .	200	925	26 265	419	114	2 043	3 386	—	33 352	30 877
Ubrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln . . . . .	752	1 756	387	478	148	4 602	906	—	9 029	15 673
<b>Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln . . . . .</b>	<b>200</b>	<b>726</b>	<b>1 350</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>900</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3 198</b>	<b>2 777</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	200	226	—	11	—	—	—	—	437	427
bei sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung . . . . .	—	500	1 350	—	11	900	—	—	2 761	2 350
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . . . . .</b>	<b>1 281</b>	<b>1 976</b>	<b>233</b>	<b>531</b>	<b>1 640</b>	<b>570</b>	<b>1 118</b>	<b>78</b>	<b>7 427</b>	<b>7 728</b>
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsbau . . . . .	240	—	112	1	—	—	88	—	441	694
sonstige Zwecke . . . . .	280	508	—	26	15	—	37	34	900	1 683
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	450
bei Gemeinden und Gemeinde- verbänden . . . . .	761	1 468	121	504	1 625	570	993	44	6 086	4 901
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>35 347</b>	<b>80 500</b>	<b>204 673</b>	<b>91 062</b>	<b>132 734</b>	<b>430 049</b>	<b>258 772</b>	<b>1 847</b>	<b>1 234 984</b>	<b>1 003 330</b>
dagegen 1969 . . . . .	28 961	73 695	209 396	85 179	116 842	352 099	136 178	980	1 003 330	x
<b>Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre</b>										
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>37 249</b>	<b>177 132</b>	<b>178 001</b>	<b>140 429</b>	<b>162 289</b>	<b>247 479</b>	<b>276 031</b>	<b>11 410</b>	<b>1 230 020</b>	<b>1 146 276</b>
<i>Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . . . .</i>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden										
bei Sparkassen . . . . .	25 908	76 394	75 043	45 448	63 474	49 089	71 596	3 190	410 142	390 800
bei Girozentralen . . . . .	2 023	43 844	13 396	11 990	38 484	38 989	57 431	5 160	211 317	162 373
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . . .	—	—	—	—	—	2 672	68 212	—	70 884	59 255
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	5 004	27 345	44 225	49 604	39 272	82 114	55 033	1 022	303 619	337 044
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen . . . . .	3 049	23 287	35 936	25 735	13 143	63 823	13 239	5	178 217	141 755
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . . . .	—	73	1 511	29	—	64	284	—	1 961	1 938
Restkaufgelder . . . . .	181	5 343	1 866	705	7 247	3 002	4 736	—	23 080	21 328
Ubrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln . . . . .	1 084	846	6 024	6 918	669	7 726	5 501	2 033	30 801	31 781
<b>Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln . . . . .</b>	<b>4 852</b>	<b>14 861</b>	<b>19 548</b>	<b>5 231</b>	<b>3 583</b>	<b>11 514</b>	<b>14 792</b>	<b>1 397</b>	<b>75 778</b>	<b>75 302</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	2 115	11 355	10 102	4 371	2 915	6 008	8 772	1 397	47 035	35 574
bei sonstigen Trägern des Sozialver- sicherung . . . . .	3	3 477	9 255	860	668	5 506	6 020	—	25 789	35 912
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	66	29	191	—	—	—	—	—	286	1 138
Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	2 668	—	—	—	—	—	—	—	2 668	2 678

\*) Ohne Kassenkredite

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970

## B. Laufzeiten der Neuschulden \*)

## 1) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen .</b>	<b>15 950</b>	<b>12 830</b>	<b>9 077</b>	<b>8 276</b>	<b>4 153</b>	<b>8 151</b>	<b>41 960</b>	<b>688</b>	<b>101 085</b>	<b>102 503</b>
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . . . .	—	107	—	87	—	5	28	—	227	633
Wohnungsbau . . . . .	2 962	1 585	1 050	58	24	164	6 665	—	12 508	14 892
sonstige Zwecke . . . . .	9 561	6 582	3 093	6 413	544	1 623	18 854	520	47 190	43 080
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	75	453	1 188	329	297	5 445	14 810	150	22 747	23 437
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . .	3 352	4 103	3 746	1 389	3 288	914	1 603	18	18 413	20 462
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>58 051</b>	<b>204 823</b>	<b>206 626</b>	<b>153 936</b>	<b>170 025</b>	<b>267 144</b>	<b>332 783</b>	<b>13 495</b>	<b>1 406 883</b>	<b>1 324 081</b>
dagegen 1969 . . . . .	51 384	168 684	197 025	149 482	146 633	265 654	337 627	7 592	1 324 081	x
<b>Laufzeit 10 Jahre und mehr</b>										
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>1 137 767</b>	<b>4 613 031</b>	<b>10 562 582</b>	<b>4 772 265</b>	<b>3 153 155</b>	<b>4 663 639</b>	<b>6 855 951</b>	<b>691 301</b>	<b>36 449 691</b>	<b>33 169 223</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . .	—	—	157 810	5 300	—	92 248	440 888	—	696 246	749 959
Schulden										
bei Sparkassen . . . . .	401 255	1 646 852	4 240 305	1 596 004	1 024 482	2 155 621	2 763 900	277 972	14 106 391	12 289 273
bei Girozentralen . . . . .	330 917	665 683	2 647 093	1 270 463	590 379	691 906	1 043 272	279 403	7 519 116	6 933 598
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . . .	—	—	—	—	—	365 758	804 671	—	1 170 429	1 103 219
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	216 792	1 485 946	1 815 802	1 170 716	916 288	546 820	930 892	36 706	7 119 962	6 657 376
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen . . . . .	174 187	776 985	1 553 981	680 758	605 037	762 512	797 866	92 369	5 443 695	5 057 110
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . .	3 198	6 900	54 710	6 506	3 108	7 596	7 260	—	89 278	78 280
Restkaufgelder . . . . .	2 820	7 657	29 952	6 403	5 885	11 370	21 974	150	86 211	86 371
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . .	8 598	23 008	62 929	36 115	7 976	29 808	45 228	4 701	218 363	214 037
<b>Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln .</b>	<b>179 289</b>	<b>169 923</b>	<b>207 825</b>	<b>110 233</b>	<b>34 305</b>	<b>150 154</b>	<b>248 879</b>	<b>3 453</b>	<b>1 104 061</b>	<b>1 133 216</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	24 418	45 813	20 206	11 932	10 150	8 381	31 625	2 525	155 050	109 850
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung .	24 759	112 386	156 995	85 525	22 358	138 188	211 885	587	752 683	853 185
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	3 354	11 724	30 624	12 776	1 797	3 585	5 370	341	69 571	77 185
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	126 758	—	—	—	—	—	—	—	126 758	92 996
<b>Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen .</b>	<b>323 820</b>	<b>821 872</b>	<b>2 116 179</b>	<b>305 431</b>	<b>285 272</b>	<b>422 574</b>	<b>964 071</b>	<b>118 278</b>	<b>5 357 497</b>	<b>4 995 365</b>
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . . . .	14 191	9 478	10 346	3 509	2 978	3 917	19 336	60	63 815	78 184
Wohnungsbau . . . . .	68 389	89 035	460 984	85 305	90 539	155 675	273 979	64 010	1 287 916	1 259 322
sonstige Zwecke . . . . .	145 693	246 790	1 416 637	137 668	120 308	171 620	446 271	26 398	2 711 385	2 454 241
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	75 492	170 779	182 878	67 105	64 464	81 036	192 601	27 371	861 726	807 900
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	20 055	305 790	45 334	11 844	6 983	10 326	31 886	439	432 657	395 718
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>1 640 876</b>	<b>5 604 826</b>	<b>12 886 586</b>	<b>5 187 929</b>	<b>3 472 732</b>	<b>5 236 367</b>	<b>8 068 901</b>	<b>813 032</b>	<b>42 911 249</b>	<b>39 297 804</b>
dagegen 1969 . . . . .	1 499 647	5 169 358	11 720 747	4 831 968	2 989 239	4 867 369	7 487 296	732 180	39 297 804	x
<b>Neuschulden insgesamt . . . . .</b>	<b>1 734 274</b>	<b>5 890 149</b>	<b>13 297 885</b>	<b>5 432 927</b>	<b>3 775 491</b>	<b>5 933 560</b>	<b>8 660 456</b>	<b>828 374</b>	<b>45 553 116</b>	<b>41 625 215</b>
dagegen 1969 . . . . .	1 579 992	5 411 737	12 127 168	5 066 629	3 252 714	5 485 122	7 961 101	740 752	41 625 215	x
darunter Annuitätsdarlehen . . . . .	810 860	3 869 894	—	3 320 711	2 356 767	2 045 208	4 917 171	720 543	(18 041 154) <sup>1)</sup>	(16 528 201) <sup>1)</sup>
dagegen 1969 . . . . .	751 982	3 528 249	—	3 210 322	2 023 918	1 908 096	4 499 209	606 425	(16 528 201) <sup>1)</sup>	x

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein - Westfalen.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970

B. Laufzeiten der Neuschulden \*)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
<b>Laufzeit weniger als 4 Jahre</b>									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	881 495	304 211	110 624	99 597	92 252	1 739	32 152	6 500	1 224 359
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden									
bei Sparkassen . . . . .	359 704	179 623	66 070	61 178	51 981	394	20 655	—	559 983
bei Girozentralen . . . . .	182 999	28 606	10 954	13 778	3 874	—	2 014	5 000	218 619
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . .	5 500	2 113	1 180	—	933	—	—	1 500	9 112
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	241 056	50 579	13 308	15 056	21 735	480	2 973	—	294 608
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen . . . . .	65 972	27 119	9 927	5 803	10 524	865	6 000	—	99 091
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . .	298	266	—	—	266	—	—	—	564
Restkaufgelder . . . . .	20 615	12 738	8 387	3 103	1 248	—	—	—	33 352
Übrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln . . . . .	5 350	3 169	798	680	1 691	—	510	—	9 029
<b>Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln . . . . .</b>	<b>2 250</b>	<b>948</b>	<b>926</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3 198</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	—	437	426	—	11	—	—	—	437
bei sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung . . . . .	2 250	511	500	11	—	—	—	—	2 761
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen . .</b>	<b>1</b>	<b>7 426</b>	<b>1 527</b>	<b>3 771</b>	<b>2 074</b>	<b>55</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>7 427</b>
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für wertschöpfende Arbeitslosenhilfe . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohnungsbau . . . . .	1	440	—	200	240	—	—	—	441
sonstige Zwecke . . . . .	—	900	—	652	198	50	—	—	900
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . .	—	6 086	1 527	2 919	1 636	5	—	—	6 086
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>883 746</b>	<b>312 586</b>	<b>113 077</b>	<b>103 379</b>	<b>94 337</b>	<b>1 794</b>	<b>32 152</b>	<b>6 500</b>	<b>1 234 984</b>
dagegen 1969 . . . . .	745 129	239 743	92 810	67 690	78 676	564	16 958	1 500	1 003 330
<b>Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre</b>									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .	528 950	597 535	228 700	180 027	185 249	3 559	93 202	10 333	1 230 020
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden									
bei Sparkassen . . . . .	119 020	265 088	94 621	84 884	83 300	2 283	25 336	700	410 142
bei Girozentralen . . . . .	87 934	89 813	46 068	20 903	22 627	215	28 571	5 000	211 317
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . .	18 893	49 484	5 164	23 299	21 021	—	2 509	—	70 884
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	191 284	105 603	40 064	27 203	37 993	344	5 733	1 000	303 619
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen . . . . .	79 410	67 207	32 452	19 306	14 774	675	27 968	3 633	178 217
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . .	1 231	729	383	87	259	—	—	—	1 961
Restkaufgelder . . . . .	15 496	6 055	4 224	1 443	346	42	1 530	—	23 080
Übrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln . . . . .	15 685	13 561	5 725	2 904	4 932	—	1 555	—	30 801
<b>Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln . . . . .</b>	<b>34 422</b>	<b>37 370</b>	<b>10 830</b>	<b>16 346</b>	<b>10 194</b>	<b>—</b>	<b>3 986</b>	<b>—</b>	<b>75 778</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	11 779	32 962	9 771	13 292	9 899	—	2 294	—	47 035
bei sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung . . . . .	22 452	1 645	993	604	48	—	1 692	—	25 789
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	191	95	66	—	29	—	—	—	286
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	—	2 668	—	2 450	218	—	—	—	2 668

\*) Ohne Kassenkredite.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970

## B. Laufzeiten der Neuschulden \*)

## 2) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
<b>Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen . . .</b>	<b>42 026</b>	<b>52 052</b>	<b>19 464</b>	<b>19 268</b>	<b>13 022</b>	<b>298</b>	<b>7 006</b>	<b>—</b>	<b>101 085</b>
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . . . .	—	227	53	80	94	—	—	—	227
Wohnungsbau . . . . .	3 182	8 367	2 998	3 408	1 961	—	959	—	12 508
sonstige Zwecke . . . . .	18 478	25 555	12 064	7 922	5 569	—	3 155	—	47 190
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	20 244	2 241	142	1 463	636	—	262	—	22 747
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . .	122	15 661	4 207	6 395	4 761	298	2 630	—	18 413
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>605 398</b>	<b>686 957</b>	<b>258 995</b>	<b>215 639</b>	<b>208 467</b>	<b>3 857</b>	<b>104 194</b>	<b>10 333</b>	<b>1 406 883</b>
dagegen 1969 . . . . .	635 161	592 511	217 438	182 769	190 535	1 764	92 816	3 593	1 324 081
<b>Laufzeit 10 Jahre und mehr</b>									
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>18 114 023</b>	<b>15 231 820</b>	<b>6 943 221</b>	<b>4 032 177</b>	<b>4 165 862</b>	<b>90 558</b>	<b>2 329 515</b>	<b>774 334</b>	<b>36 449 691</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . .	696 246	—	—	—	—	—	—	—	696 246
Schulden									
bei Sparkassen . . . . .	5 091 819	7 760 272	3 369 379	2 071 104	2 272 509	47 280	1 171 918	82 384	14 106 391
bei Girozentralen . . . . .	3 877 102	2 931 601	1 421 754	754 842	738 196	16 809	387 365	323 050	7 519 116
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . . .	407 483	700 814	128 847	218 917	353 050	—	55 475	6 659	1 170 429
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	4 929 447	1 933 825	855 220	471 753	602 208	4 644	202 945	53 745	7 119 962
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen . . . . .	2 912 329	1 725 579	1 075 661	467 737	160 977	21 204	498 319	307 466	5 443 695
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . .	45 267	42 342	27 921	9 586	4 812	23	1 593	77	89 278
Restkaufgelder . . . . .	40 177	40 994	23 812	13 330	3 678	174	5 005	35	86 211
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . .	114 154	96 396	40 628	24 909	30 435	424	6 895	917	218 363
<b>Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . .</b>	<b>697 483</b>	<b>322 132</b>	<b>155 398</b>	<b>124 392</b>	<b>35 874</b>	<b>6 467</b>	<b>79 509</b>	<b>4 938</b>	<b>1 104 061</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	47 028	86 736	31 287	33 245	21 968	236	20 319	967	155 050
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung .	558 673	131 531	93 583	23 883	8 017	6 048	58 510	3 971	752 683
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	55 104	14 460	6 950	3 912	3 415	183	8	—	69 571
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	36 678	89 408	23 580	63 354	2 474	—	672	—	126 758
<b>Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lasten- ausgleichsfonds und ERP - Sondervermögen . .</b>	<b>1 721 721</b>	<b>2 955 533</b>	<b>1 407 360</b>	<b>841 693</b>	<b>682 770</b>	<b>23 709</b>	<b>625 324</b>	<b>54 921</b>	<b>5 357 497</b>
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . . . .	18 544	35 803	9 313	11 350	14 397	743	9 408	61	63 815
Wohnungsbau . . . . .	507 942	639 994	341 122	179 531	114 647	4 694	126 232	13 749	1 287 916
sonstige Zwecke . . . . .	947 603	1 337 884	675 889	338 438	310 559	12 998	387 128	38 772	2 711 385
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	233 296	559 871	236 906	189 498	131 236	2 231	66 325	2 234	861 726
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . .	14 340	381 985	144 132	122 877	111 933	3 043	36 230	103	432 657
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>20 533 226</b>	<b>18 509 485</b>	<b>8 505 979</b>	<b>4 998 265</b>	<b>4 884 507</b>	<b>120 734</b>	<b>3 034 348</b>	<b>834 192</b>	<b>42 911 249</b>
dagegen 1969 . . . . .	19 216 778	16 913 104	7 367 959	4 702 936	4 739 270	102 932	2 363 747	804 174	39 297 804
<b>Neuschulden insgesamt . . . . .</b>	<b>22 022 370</b>	<b>19 509 027</b>	<b>8 878 051</b>	<b>5 317 283</b>	<b>5 187 308</b>	<b>126 385</b>	<b>3 170 693</b>	<b>851 025</b>	<b>45 553 116</b>
dagegen 1969 . . . . .	20 597 068	17 745 358	7 678 209	4 953 398	5 008 484	105 260	2 473 521	809 267	41 625 215
darunter Annuitätsdarlehen <sup>1)</sup> . . . . .	(8 242 338)	(8 081 394)	(3 002 968)	(2 504 275)	(2 542 742)	(31 406)	(1 513 811)	(203 612)	(18 041 154)
dagegen 1969 <sup>1)</sup> . . . . .	(7 642 570)	(7 523 126)	(2 603 128)	(2 384 837)	(2 507 587)	(27 562)	(1 175 518)	(186 986)	(16 528 201)

\*) Ohne Kassenkredite,

1) Ohne Nordrhein - Westfalen,

## IV Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970

## C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)

## 1. Neuschulden zusammen

## a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>0 Allgemeine Verwaltung . . . . .</b>	<b>19 018</b>	<b>54 844</b>	<b>180 994</b>	<b>49 935</b>	<b>23 658</b>	<b>69 114</b>	<b>94 077</b>	<b>20 830</b>	<b>512 470</b>	<b>450 788</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .</b>	<b>5 586</b>	<b>11 844</b>	<b>66 569</b>	<b>13 918</b>	<b>1 240</b>	<b>8 175</b>	<b>32 797</b>	<b>669</b>	<b>140 798</b>	<b>122 290</b>
<b>2 Schulen . . . . .</b>	<b>218 369</b>	<b>1 265 842</b>	<b>1 734 908</b>	<b>780 988</b>	<b>551 384</b>	<b>915 225</b>	<b>1 687 236</b>	<b>149 542</b>	<b>7 303 494</b>	<b>6 305 398</b>
<b>3 Kultur . . . . .</b>	<b>4 241</b>	<b>45 884</b>	<b>159 062</b>	<b>125 294</b>	<b>13 391</b>	<b>20 790</b>	<b>49 549</b>	<b>9 253</b>	<b>427 464</b>	<b>406 558</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten . . . . .</b>	<b>55 925</b>	<b>80 151</b>	<b>286 254</b>	<b>114 151</b>	<b>32 304</b>	<b>73 609</b>	<b>72 976</b>	<b>3 553</b>	<b>718 923</b>	<b>644 952</b>
<b>5 Gesundheitspflege . . . . .</b>	<b>62 263</b>	<b>459 532</b>	<b>1 198 701</b>	<b>388 484</b>	<b>298 807</b>	<b>452 784</b>	<b>859 504</b>	<b>76 519</b>	<b>3 796 594</b>	<b>3 404 657</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	47 267	395 863	1 054 591	323 002	258 601	363 106	699 694	62 382	3 204 506	2 909 992
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	14 996	63 669	144 110	65 482	40 206	89 678	159 810	14 137	592 088	494 665
<b>6 Bau- und Wohnungswesen . . . . .</b>	<b>363 621</b>	<b>1 048 537</b>	<b>3 312 105</b>	<b>1 141 382</b>	<b>722 825</b>	<b>753 810</b>	<b>1 252 055</b>	<b>185 813</b>	<b>8 780 148</b>	<b>8 054 286</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	45 962	136 494	740 339	225 183	133 732	75 788	91 008	6 791	1 455 297	1 353 512
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	21 181	83 862	217 246	73 198	32 469	85 176	165 910	13 335	692 377	715 800
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	281 658	789 956	1 892 548	692 352	527 147	529 207	931 981	149 582	5 794 431	5 220 866
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	14 820	38 225	461 972	150 649	29 477	63 639	63 155	16 105	838 042	764 108
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung . . . . .</b>	<b>450 351</b>	<b>1 765 174</b>	<b>2 819 890</b>	<b>1 322 294</b>	<b>1 038 423</b>	<b>1 278 917</b>	<b>1 844 167</b>	<b>181 287</b>	<b>10 700 503</b>	<b>9 687 059</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	341 925	1 306 913	1 879 861	904 548	636 236	741 263	1 302 509	88 679	7 202 134	6 563 597
Müllbeseitigung . . . . .	3 232	10 459	108 789	78 081	19 785	21 719	63 080	2 452	307 597	316 796
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	3 335	39 925	86 898	49 931	21 886	80 553	82 991	4 813	370 332	380 099
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	47 899	239 909	470 047	200 839	149 211	200 288	181 873	50 303	1 540 369	1 295 768
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	31 097	111 171	102 679	47 458	78 897	127 837	143 136	3 670	645 945	626 866
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	22 863	56 797	171 616	41 437	132 408	107 257	70 578	31 170	634 126	503 934
<b>9 Finanzen und Steuern . . . . .</b>	<b>126 821</b>	<b>362 538</b>	<b>1 406 296</b>	<b>323 777</b>	<b>342 399</b>	<b>567 800</b>	<b>707 964</b>	<b>81 512</b>	<b>3 919 107</b>	<b>3 573 871</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens . . . . .	70 485	115 094	391 535	165 755	145 942	290 228	361 867	62 760	1 603 666	1 545 618
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	49 686	225 340	925 899	141 547	175 895	273 448	308 288	18 175	2 118 278	1 882 771
Übriges aus Einzelplan 9 <sup>1)</sup> . . . . .	6 650	22 104	88 862	16 475	20 562	4 124	37 809	577	197 163	145 482
<b>8 Wirtschaftsunternehmen . . . . .</b>	<b>428 079</b>	<b>795 803</b>	<b>2 133 106</b>	<b>1 172 703</b>	<b>751 060</b>	<b>1 793 336</b>	<b>2 060 132</b>	<b>119 396</b>	<b>9 253 615</b>	<b>8 975 357</b>
Elektrizitätsversorgung . . . . .	111 088	200 917	661 343	354 174	215 951	489 136	672 052	35 741	2 740 402	2 827 780
Gasversorgung . . . . .	44 683	99 238	237 748	63 113	79 960	307 614	235 230	10 823	1 078 409	1 031 981
Wasserversorgung . . . . .	78 044	296 188	622 825	448 018	333 968	665 697	731 695	63 027	3 239 462	3 105 250
Verkehrsunternehmen . . . . .	94 610	103 156	344 965	139 947	56 313	183 337	317 097	4 346	1 243 771	1 125 373
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	99 654	96 304	266 225	167 451	64 868	147 552	104 057	5 459	951 570	884 973
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	272 962	445 397	1 276 651	480 323	569 804	1 097 970	1 365 757	66 550	5 575 414	5 684 708
<b>Neuschulden insgesamt . . . . .</b>	<b>1 734 274</b>	<b>5 890 149</b>	<b>13 297 885</b>	<b>5 432 927</b>	<b>3 775 491</b>	<b>5 933 560</b>	<b>8 660 456</b>	<b>828 374</b>	<b>45 553 116</b>	<b>41 625 215</b>
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen . . . . .	428 079	795 803	2 133 106	1 172 703	751 060	1 793 336	2 060 132	119 396	9 253 615	8 975 357
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird <sup>2)</sup> . . . . .	535 806	1 918 087	4 350 567	1 638 243	1 165 945	1 568 175	2 375 653	197 205	13 749 681	12 758 193
für unrentierliche Zwecke . . . . .	770 389	3 176 259	6 814 212	2 621 981	1 858 486	2 572 049	4 224 671	511 773	22 549 820	19 891 665

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970

## C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)

## 1. Neuschulden zusammen

## b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM,

Verwaltungszweig	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
0 Allgemeine Verwaltung . . . . .	158 429	210 994	89 619	49 175	42 060	30 140	134 352	8 694	512 470
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	72 279	57 037	36 772	14 031	2 657	3 578	11 481	—	140 798
2 Schulen . . . . .	2 561 729	3 545 178	1 540 425	1 065 527	898 940	40 286	1 146 099	50 488	7 303 494
3 Kultur . . . . .	369 473	40 069	21 567	8 882	9 609	10	1 244	16 678	427 464
4 Soziale Angelegenheiten . . . . .	374 096	164 615	84 330	43 773	34 777	1 735	98 193	82 018	718 923
5 Gesundheitspflege . . . . .	1 486 621	697 384	484 463	130 335	79 354	3 233	1 119 287	493 302	3 796 594
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	1 266 671	440 644	380 918	43 758	12 969	2 999	1 022 304	474 887	3 204 506
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	219 950	256 740	103 545	86 577	66 385	234	96 983	18 415	592 088
6 Bau- und Wohnungswesen . . . . .	4 998 369	3 266 303	1 412 886	804 922	1 035 665	12 829	384 379	131 097	8 780 148
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	1 185 782	181 753	109 981	38 019	26 276	7 478	50 102	37 660	1 455 297
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	240 835	413 242	151 165	160 611	99 022	2 445	29 655	8 646	692 377
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	2 991 767	2 444 243	1 042 324	551 506	848 682	1 732	277 830	80 592	5 794 431
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	579 985	227 065	109 418	54 787	61 687	1 174	26 792	4 200	838 042
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung . . . . .	4 062 831	6 540 164	2 547 701	1 894 682	2 089 092	8 688	92 914	4 594	10 700 503
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	2 371 678	4 815 217	1 960 030	1 463 239	1 387 733	4 214	15 136	103	7 202 134
Müllbeseitigung . . . . .	283 317	20 553	16 626	2 488	1 263	177	3 727	—	307 597
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	285 297	84 839	67 389	15 631	1 818	—	196	—	370 332
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	817 734	700 275	334 352	204 491	158 489	2 942	22 278	83	1 540 369
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	5 799	634 077	59 628	97 728	476 279	442	1 937	4 132	645 945
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	299 007	285 204	109 677	111 105	63 509	913	49 640	275	634 126
9 Finanzen und Steuern . . . . .	2 132 861	1 699 735	966 086	465 294	257 008	11 347	81 171	5 340	3 919 107
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens . . . . .	551 809	1 004 115	516 314	288 451	193 511	5 838	45 796	1 945	1 603 666
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	1 431 243	660 825	434 591	164 090	58 012	4 133	26 170	40	2 118 278
Übriges aus Einzelplan 9 1) . . . . .	149 809	34 795	15 181	12 754	5 485	1 376	9 205	3 355	197 163
8 Wirtschaftsunternehmen . . . . .	5 805 682	3 287 546	1 694 201	840 662	738 143	14 539	101 574	58 813	9 253 615
Elektrizitätsversorgung . . . . .	2 203 144	505 588	378 732	105 774	20 619	463	20 651	11 019	2 740 402
Gasversorgung . . . . .	744 379	332 907	306 404	24 936	1 566	2	171	952	1 078 409
Wasserversorgung . . . . .	1 125 959	2 070 318	816 813	562 638	677 014	13 853	43 091	94	3 239 462
Verkehrsunternehmen . . . . .	1 171 950	45 318	30 201	12 112	2 962	43	24 762	1 741	1 243 771
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	560 251	333 414	162 050	135 203	35 983	178	12 899	45 007	951 570
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	4 161 773	1 376 556	1 115 255	240 688	17 281	3 333	37 084	—	5 575 414
Neuschulden insgesamt . . . . .	22 022 370	19 509 027	8 878 051	5 317 284	5 187 308	126 385	3 170 693	851 026	45 553 116
davon:									
für rentierliche Zwecke									
Wirtschaftsunternehmen . . . . .	5 805 682	3 287 546	1 694 201	840 662	738 143	14 539	101 574	58 813	9 253 615
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2) . . . . .	6 349 961	7 180 544	3 256 096	2 132 529	1 767 635	24 285	170 782	48 394	13 749 681
für unrentierliche Zwecke . . . . .	9 866 727	9 040 937	3 927 754	2 344 093	2 681 530	87 561	2 898 337	743 819	22 549 820

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau - Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung - Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten - Müllbeseitigung - Einrichtungen der Lebensmittelversorgung - Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens - Übriges allgemeines Grundvermögen

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970

## C. Verwendungszweck der Neuschulden \*)

## 2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

## a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> . . . . .	<b>18 035</b>	<b>53 176</b>	<b>175 053</b>	<b>49 611</b>	<b>22 685</b>	<b>68 319</b>	<b>59 732</b>	<b>20 730</b>	<b>467 341</b>	<b>413 443</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b> . . . . .	<b>4 818</b>	<b>10 721</b>	<b>32 180</b>	<b>13 728</b>	<b>1 222</b>	<b>8 034</b>	<b>28 750</b>	<b>669</b>	<b>100 122</b>	<b>80 716</b>
<b>2 Schulen</b> . . . . .	<b>180 138</b>	<b>921 688</b>	<b>1 533 009</b>	<b>731 085</b>	<b>499 219</b>	<b>898 686</b>	<b>1 603 964</b>	<b>134 062</b>	<b>6 501 851</b>	<b>5 624 705</b>
<b>3 Kultur</b> . . . . .	<b>3 835</b>	<b>45 224</b>	<b>156 833</b>	<b>123 790</b>	<b>13 391</b>	<b>20 593</b>	<b>44 279</b>	<b>8 931</b>	<b>416 876</b>	<b>396 332</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten</b> . . . . .	<b>32 697</b>	<b>61 392</b>	<b>176 051</b>	<b>94 532</b>	<b>27 338</b>	<b>60 193</b>	<b>41 828</b>	<b>3 553</b>	<b>497 584</b>	<b>440 367</b>
<b>5 Gesundheitspflege</b> . . . . .	<b>53 589</b>	<b>405 014</b>	<b>678 524</b>	<b>368 366</b>	<b>282 765</b>	<b>438 807</b>	<b>618 240</b>	<b>76 084</b>	<b>2 921 389</b>	<b>2 649 254</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	41 397	349 509	564 268	304 540	243 015	350 683	486 704	62 248	2 402 364	2 202 525
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	12 192	55 505	114 256	63 826	39 750	88 124	131 536	13 836	519 025	446 729
<b>6 Bau- und Wohnungswesen</b> . . . . .	<b>309 902</b>	<b>972 730</b>	<b>2 834 705</b>	<b>1 079 369</b>	<b>651 432</b>	<b>700 219</b>	<b>1 130 803</b>	<b>167 335</b>	<b>7 846 495</b>	<b>7 139 237</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	33 861	129 228	696 322	219 069	92 121	69 049	85 502	2 967	1 328 119	1 233 735
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	13 217	63 794	152 617	53 765	26 080	68 713	128 108	8 406	514 700	533 380
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	249 745	743 290	1 627 596	658 240	505 490	505 619	861 307	140 047	5 291 334	4 735 124
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	13 079	36 418	358 170	148 295	27 741	56 838	55 887	15 915	712 343	636 996
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung</b> . . . . .	<b>354 048</b>	<b>1 513 282</b>	<b>2 432 903</b>	<b>1 230 604</b>	<b>964 873</b>	<b>1 112 247</b>	<b>1 639 571</b>	<b>157 507</b>	<b>9 405 035</b>	<b>8 463 338</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	265 715	1 093 570	1 613 232	853 226	592 470	613 890	1 171 073	76 019	6 279 195	5 675 569
Müllbeseitigung . . . . .	3 137	10 459	107 933	75 770	19 785	20 937	63 080	2 452	303 553	312 975
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	3 229	39 393	86 439	49 830	21 644	76 767	81 739	4 637	363 678	374 182
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	45 550	223 737	423 706	195 790	144 537	194 958	154 499	49 388	1 432 165	1 216 027
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	18 479	96 031	60 194	19 814	66 321	109 668	117 527	2 785	490 819	463 305
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	17 938	50 092	141 399	36 174	120 116	96 027	51 653	22 226	535 625	421 281
<b>9 Finanzen und Steuern</b> . . . . .	<b>81 629</b>	<b>309 557</b>	<b>1 133 080</b>	<b>283 768</b>	<b>296 646</b>	<b>455 750</b>	<b>518 833</b>	<b>25 572</b>	<b>3 104 835</b>	<b>2 763 945</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens . . . . .	32 292	67 427	224 800	130 256	103 933	192 235	196 067	7 328	954 338	887 335
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	44 005	220 408	824 071	138 770	172 176	260 771	294 735	17 667	1 972 603	1 747 965
Übriges aus Einzelplan 9 <sup>1)</sup> . . . . .	5 332	21 722	84 209	14 742	20 537	2 744	28 031	577	177 894	128 645
<b>8 Wirtschaftsunternehmen</b> . . . . .	<b>354 532</b>	<b>760 687</b>	<b>2 020 058</b>	<b>1 143 836</b>	<b>724 855</b>	<b>1 739 417</b>	<b>1 967 308</b>	<b>114 887</b>	<b>8 825 580</b>	<b>8 548 283</b>
Elektrizitätsversorgung . . . . .	101 608	198 053	649 365	351 449	214 246	485 281	651 783	34 750	2 686 535	2 765 619
Gasversorgung . . . . .	39 758	97 160	225 819	60 230	79 149	304 744	224 642	10 501	1 042 003	994 871
Wasserversorgung . . . . .	68 051	272 971	574 514	434 593	313 199	641 709	688 512	60 007	3 053 556	2 928 176
Verkehrsunternehmen . . . . .	67 133	100 021	328 233	134 280	55 273	170 750	304 400	4 170	1 164 260	1 045 097
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	77 982	92 482	242 127	163 284	62 988	136 933	97 971	5 459	879 226	814 520
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	233 429	431 331	1 210 090	471 088	556 584	1 074 433	1 315 218	64 810	5 356 983	5 458 894
<b>Neuschulden insgesamt</b> . . . . .	<b>1 393 223</b>	<b>5 053 471</b>	<b>11 172 396</b>	<b>5 118 689</b>	<b>3 484 426</b>	<b>5 502 265</b>	<b>7 653 307</b>	<b>709 330</b>	<b>40 087 107</b>	<b>36 519 619</b>
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen . . . . .	354 532	760 687	2 020 058	1 143 836	724 855	1 739 417	1 967 308	114 887	8 825 580	8 548 283
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird <sup>2)</sup> . . . . .	395 456	1 624 279	3 705 414	1 520 686	1 028 209	1 302 362	2 020 304	119 476	11 716 186	10 765 141
für unrentierliche Zwecke . . . . .	643 235	2 668 505	5 446 924	2 454 167	1 731 362	2 460 486	3 665 695	474 967	19 545 341	17 206 195

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970

## C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)

## 2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

## b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
0 Allgemeine Verwaltung . . . . .	147 721	196 403	85 179	45 527	36 591	29 106	114 536	8 683	467 341
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	54 119	35 813	19 532	12 913	2 249	1 119	10 189	—	100 122
2 Schulen . . . . .	2 434 618	2 993 883	1 306 204	894 057	758 419	35 203	1 025 835	47 514	6 501 851
3 Kultur . . . . .	363 332	35 943	19 659	7 614	8 666	4	922	16 678	416 876
4 Soziale Angelegenheiten . . . . .	250 555	112 750	49 517	32 755	29 370	1 108	54 934	79 342	497 584
5 Gesundheitspflege . . . . .	1 096 585	541 401	354 486	113 582	71 945	1 388	834 747	448 654	2 921 389
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	888 704	308 995	261 957	36 414	9 470	1 154	768 288	436 377	2 402 364
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	207 881	232 406	92 529	77 168	62 475	234	66 459	12 277	519 025
6 Bau- und Wohnungswesen . . . . .	4 642 173	2 801 603	1 201 503	677 155	917 348	5 597	275 509	127 209	7 846 495
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	1 128 469	137 317	91 740	25 776	18 409	1 392	24 849	37 482	1 328 119
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	204 971	294 160	110 164	109 408	73 174	1 414	8 889	6 682	514 700
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	2 793 219	2 191 888	924 796	495 357	770 118	1 617	226 088	80 140	5 291 334
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	515 513	178 241	74 804	46 615	55 648	1 174	15 684	-2 906	712 343
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung . . . . .	3 822 524	5 504 880	2 111 373	1 574 723	1 812 153	6 631	73 265	4 368	9 405 035
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	2 189 313	4 078 353	1 602 364	1 219 658	1 253 846	2 485	11 528	—	6 279 195
Müllbeseitigung . . . . .	280 501	19 325	15 585	2 300	1 263	177	3 727	—	303 553
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	282 158	81 324	64 936	14 812	1 576	—	196	—	363 678
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	785 444	627 900	303 411	182 718	139 074	2 697	18 822	—	1 432 165
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	4 935	480 756	38 109	73 024	369 264	359	1 037	4 092	490 819
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	280 175	217 222	86 967	82 213	47 129	913	37 955	275	535 625
9 Finanzen und Steuern . . . . .	1 825 895	1 207 217	689 270	333 506	175 293	9 148	66 517	5 207	3 104 835
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens . . . . .	332 746	587 080	291 499	172 321	119 447	3 813	32 703	1 812	954 338
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	1 357 688	589 870	385 067	150 364	50 480	3 959	25 005	40	1 972 603
Übriges aus Einzelplan 9 1) . . . . .	135 460	30 269	12 706	10 821	5 366	1 376	8 809	3 355	177 894
8 Wirtschaftsunternehmen . . . . .	5 621 098	3 064 121	1 612 973	760 719	677 410	13 019	81 910	58 451	8 825 580
Elektrizitätsversorgung . . . . .	2 168 231	487 045	367 605	100 224	18 753	463	20 239	11 019	2 686 535
Gasversorgung . . . . .	720 206	320 673	295 352	23 914	1 407	—	171	952	1 042 003
Wasserversorgung . . . . .	1 087 192	1 932 551	778 438	516 778	624 937	12 398	33 721	94	3 053 556
Verkehrsunternehmen . . . . .	1 106 319	39 970	27 915	9 282	2 773	—	16 273	1 699	1 164 260
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	539 152	283 882	143 662	110 520	29 542	158	11 506	44 687	879 226
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	4 027 903	1 300 260	1 064 588	218 087	14 504	3 081	28 820	—	5 356 983
Neuschulden insgesamt . . . . .	20 258 621	16 494 015	7 449 699	4 452 550	4 489 443	102 323	2 538 364	796 105	40 087 107
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen . . . . .	5 621 098	3 064 121	1 612 973	760 719	677 410	13 019	81 910	58 451	8 825 580
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2) . . . . .	5 775 846	5 787 429	2 561 355	1 694 639	1 518 195	13 240	106 897	46 016	11 716 186
für unrentierliche Zwecke . . . . .	8 861 677	7 642 465	3 275 371	1 997 192	2 293 838	76 064	2 349 557	691 638	19 545 341

\*) Ohne Kassenkredite

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau - Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung - Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten - Müllbeseitigung - Einrichtungen der Lebensmittelversorgung - Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens - Übriges allgemeines Grundvermögen.



## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970

## C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)

## 3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

## a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>0 Allgemeine Verwaltung . . . . .</b>	<b>983</b>	<b>1 668</b>	<b>5 941</b>	<b>324</b>	<b>973</b>	<b>795</b>	<b>34 345</b>	<b>100</b>	<b>45 129</b>	<b>37 345</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .</b>	<b>768</b>	<b>1 123</b>	<b>34 389</b>	<b>190</b>	<b>18</b>	<b>141</b>	<b>4 047</b>	<b>—</b>	<b>40 676</b>	<b>41 574</b>
<b>2 Schulen . . . . .</b>	<b>38 231</b>	<b>344 154</b>	<b>201 899</b>	<b>49 903</b>	<b>52 165</b>	<b>16 539</b>	<b>83 272</b>	<b>15 480</b>	<b>801 643</b>	<b>680 693</b>
<b>3 Kultur . . . . .</b>	<b>406</b>	<b>660</b>	<b>2 229</b>	<b>1 504</b>	<b>—</b>	<b>197</b>	<b>5 270</b>	<b>322</b>	<b>10 588</b>	<b>10 226</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten . . . . .</b>	<b>23 228</b>	<b>18 759</b>	<b>110 203</b>	<b>19 619</b>	<b>4 966</b>	<b>13 416</b>	<b>31 148</b>	<b>—</b>	<b>221 339</b>	<b>204 585</b>
<b>5 Gesundheitspflege . . . . .</b>	<b>8 674</b>	<b>54 518</b>	<b>520 177</b>	<b>20 118</b>	<b>16 042</b>	<b>13 977</b>	<b>241 264</b>	<b>435</b>	<b>875 205</b>	<b>755 403</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	5 871	46 354	490 323	18 462	15 586	12 423	212 989	134	802 142	707 467
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	2 803	8 164	29 854	1 656	456	1 554	28 275	301	73 063	47 936
<b>6 Bau- und Wohnungswesen . . . . .</b>	<b>53 719</b>	<b>75 807</b>	<b>477 400</b>	<b>62 013</b>	<b>71 393</b>	<b>53 591</b>	<b>121 252</b>	<b>18 478</b>	<b>933 653</b>	<b>915 050</b>
Wertergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	12 101	7 266	44 017	6 114	41 611	6 739	5 507	3 824	127 179	119 777
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	7 964	20 068	64 629	19 433	6 389	16 463	37 803	4 929	177 678	182 420
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	31 913	46 666	264 952	34 112	21 657	23 588	70 675	9 535	503 098	485 742
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	1 741	1 807	103 802	2 354	1 736	6 801	7 268	190	125 699	127 111
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung . . . . .</b>	<b>96 303</b>	<b>251 892</b>	<b>386 987</b>	<b>91 690</b>	<b>73 550</b>	<b>166 670</b>	<b>204 596</b>	<b>23 780</b>	<b>1 295 468</b>	<b>1 223 721</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	76 210	213 343	266 629	51 322	43 766	127 373	131 436	12 860	922 939	888 027
Müllbeseitigung . . . . .	95	—	856	2 311	—	782	—	—	4 044	3 821
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	106	532	459	101	242	3 786	1 252	176	6 654	5 916
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	2 349	16 172	46 341	5 049	4 674	5 330	27 374	915	108 204	79 742
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	12 618	15 140	42 485	27 644	12 576	18 169	25 609	885	155 126	163 562
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	4 925	6 705	30 217	5 263	12 292	11 230	18 924	8 944	98 500	82 653
<b>9 Finanzen und Steuern . . . . .</b>	<b>45 192</b>	<b>52 981</b>	<b>273 216</b>	<b>40 009</b>	<b>45 753</b>	<b>112 050</b>	<b>189 131</b>	<b>55 940</b>	<b>814 272</b>	<b>809 926</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens . . . . .	38 193	47 667	166 735	35 499	42 009	97 993	165 799	55 432	649 327	658 283
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	5 681	4 932	101 828	2 777	3 719	12 677	13 553	508	145 675	134 805
Übriges aus Einzelplan 9 1) . . . . .	1 318	382	4 653	1 733	25	1 380	9 779	—	19 270	16 838
<b>8 Wirtschaftsunternehmen . . . . .</b>	<b>73 547</b>	<b>35 116</b>	<b>113 048</b>	<b>28 867</b>	<b>26 205</b>	<b>53 919</b>	<b>92 824</b>	<b>4 509</b>	<b>428 035</b>	<b>427 074</b>
Elektrizitätsversorgung . . . . .	9 480	2 864	11 978	2 725	1 705	3 855	20 269	991	53 867	62 161
Gasversorgung . . . . .	4 925	2 078	11 929	2 883	811	2 870	10 588	322	36 406	37 110
Wasserversorgung . . . . .	9 993	23 217	48 311	13 425	20 769	23 988	43 183	3 020	185 906	177 074
Verkehrsunternehmen . . . . .	27 477	3 135	16 732	5 667	1 040	12 587	12 697	176	79 511	80 276
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	21 672	3 822	24 098	4 167	1 880	10 619	6 087	—	72 345	70 453
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	39 533	14 066	66 561	9 235	13 220	23 537	50 539	1 740	218 431	225 814
<b>Neuschulden insgesamt . . . . .</b>	<b>341 051</b>	<b>836 678</b>	<b>2 125 489</b>	<b>314 238</b>	<b>291 065</b>	<b>431 295</b>	<b>1 007 149</b>	<b>119 044</b>	<b>5 466 009</b>	<b>5 105 597</b>
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen . . . . .	73 547	35 116	113 048	28 867	26 205	53 919	92 824	4 509	428 035	427 074
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2) . . . . .	140 350	293 808	645 153	117 557	137 736	265 813	355 350	77 729	2 033 496	1 993 049
für unrentierliche Zwecke . . . . .	127 154	507 754	1 367 288	167 814	127 124	111 563	558 975	36 806	3 004 478	2 685 474

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970

## C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)

## 3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

## b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
<b>0 Allgemeine Verwaltung . . . . .</b>	<b>10 708</b>	<b>14 592</b>	<b>4 440</b>	<b>3 648</b>	<b>5 470</b>	<b>1 034</b>	<b>19 816</b>	<b>11</b>	<b>45 129</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .</b>	<b>18 161</b>	<b>21 223</b>	<b>17 239</b>	<b>1 117</b>	<b>408</b>	<b>2 459</b>	<b>1 292</b>	<b>—</b>	<b>40 676</b>
<b>2 Schulen . . . . .</b>	<b>127 111</b>	<b>551 294</b>	<b>234 221</b>	<b>171 470</b>	<b>140 520</b>	<b>5 083</b>	<b>120 264</b>	<b>2 975</b>	<b>801 643</b>
<b>3 Kultur . . . . .</b>	<b>6 142</b>	<b>4 123</b>	<b>1 908</b>	<b>1 268</b>	<b>941</b>	<b>6</b>	<b>322</b>	<b>—</b>	<b>10 588</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten . . . . .</b>	<b>123 540</b>	<b>51 864</b>	<b>34 812</b>	<b>11 018</b>	<b>5 407</b>	<b>627</b>	<b>43 259</b>	<b>2 676</b>	<b>221 339</b>
<b>5 Gesundheitspflege . . . . .</b>	<b>390 034</b>	<b>155 983</b>	<b>129 977</b>	<b>16 751</b>	<b>7 410</b>	<b>1 845</b>	<b>284 540</b>	<b>44 648</b>	<b>875 205</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . .	377 966	131 651	118 962	7 344	3 500	1 845	254 016	38 511	802 142
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	12 068	24 332	11 015	9 407	3 910	—	30 524	6 137	73 063
<b>6 Bau- und Wohnungswesen . . . . .</b>	<b>356 195</b>	<b>464 699</b>	<b>211 382</b>	<b>127 767</b>	<b>118 318</b>	<b>7 232</b>	<b>108 870</b>	<b>3 889</b>	<b>933 653</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . .	57 313	44 435	18 240	12 243	7 866	6 086	25 253	178	127 179
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . .	35 863	119 085	41 001	51 204	25 849	1 031	20 766	1 965	177 678
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	198 547	252 356	117 528	56 150	78 563	115	51 742	452	503 098
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	64 471	48 825	34 614	8 171	6 040	—	11 108	1 294	125 699
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung . . . . .</b>	<b>240 307</b>	<b>1 035 285</b>	<b>436 328</b>	<b>319 960</b>	<b>276 940</b>	<b>2 057</b>	<b>19 649</b>	<b>226</b>	<b>1 295 468</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . .	182 366	736 862	357 664	243 582	133 887	1 729	3 608	103	922 939
Müllbeseitigung . . . . .	2 815	1 229	1 041	188	—	—	—	—	4 044
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . .	3 139	3 515	2 453	818	244	—	—	—	6 654
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	32 289	72 376	30 941	21 774	19 416	245	3 456	83	108 204
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . .	865	153 320	21 519	24 704	107 014	83	900	40	155 126
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	18 833	67 983	22 710	28 892	16 381	—	11 685	—	98 500
<b>9 Finanzen und Steuern . . . . .</b>	<b>306 965</b>	<b>492 519</b>	<b>276 815</b>	<b>131 788</b>	<b>81 717</b>	<b>2 199</b>	<b>14 655</b>	<b>133</b>	<b>814 272</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens . . . . .	219 063	417 036	224 816	116 130	74 065	2 025	13 094	133	649 327
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	73 554	70 957	49 524	13 727	7 532	174	1 165	—	145 675
Übriges aus Einzelplan 9 1) . . . . .	14 347	4 526	2 475	1 932	119	—	396	—	19 270
<b>8 Wirtschaftsunternehmen . . . . .</b>	<b>184 584</b>	<b>223 426</b>	<b>81 228</b>	<b>79 944</b>	<b>60 734</b>	<b>1 520</b>	<b>19 664</b>	<b>362</b>	<b>428 035</b>
Elektrizitätsversorgung . . . . .	34 913	18 543	11 127	5 550	1 866	—	412	—	53 867
Gasversorgung . . . . .	24 173	12 234	11 051	1 022	159	2	—	—	36 406
Wasserversorgung . . . . .	38 767	137 768	38 375	45 861	52 077	1 455	9 370	—	185 906
Verkehrsunternehmen . . . . .	65 631	5 349	2 287	2 830	189	43	8 489	42	79 511
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	21 100	49 532	18 388	24 682	6 442	20	1 393	320	72 345
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	133 871	76 295	50 666	22 601	2 776	252	8 264	—	218 431
<b>Neuschulden insgesamt . . . . .</b>	<b>1 763 749</b>	<b>3 015 011</b>	<b>1 428 351</b>	<b>864 733</b>	<b>697 865</b>	<b>24 062</b>	<b>632 330</b>	<b>54 920</b>	<b>5 466 009</b>
davon.									
für rentierliche Zwecke									
Wirtschaftsunternehmen . . .	184 584	223 426	81 228	79 944	60 734	1 520	19 664	362	428 035
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2) . . . . .	574 113	1 393 119	694 739	437 892	249 443	11 045	63 886	2 379	2 033 496
für unrentierliche Zwecke . . . . .	1 005 052	1 398 466	652 384	346 897	387 688	11 497	548 780	52 179	3 004 478

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau - Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung - Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten - Müllbeseitigung - Einrichtungen der Lebensmittelversorgung - Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens - Übriges allgemeines Grundvermögen.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970

## D. Darlehensaufnahmen 1970 nach Verwendungszwecken \*)

## 1) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> . . . . .	<b>1 513</b>	<b>5 235</b>	<b>29 877</b>	<b>9 243</b>	<b>3 623</b>	<b>16 281</b>	<b>15 878</b>	<b>1 458</b>	<b>83 108</b>	<b>74 478</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b> . . . . .	<b>639</b>	<b>3 222</b>	<b>7 905</b>	<b>1 882</b>	<b>34</b>	<b>1 338</b>	<b>2 115</b>	<b>—</b>	<b>17 135</b>	<b>10 804</b>
<b>2 Schulen</b> . . . . .	<b>30 405</b>	<b>215 149</b>	<b>368 833</b>	<b>361 387</b>	<b>126 371</b>	<b>146 954</b>	<b>281 848</b>	<b>14 052</b>	<b>1 544 999</b>	<b>1 037 526</b>
<b>3 Kultur</b> . . . . .	<b>929</b>	<b>1 491</b>	<b>27 115</b>	<b>5 776</b>	<b>3 083</b>	<b>3 146</b>	<b>2 057</b>	<b>705</b>	<b>44 302</b>	<b>48 991</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten</b> . . . . .	<b>10 934</b>	<b>14 619</b>	<b>44 989</b>	<b>10 186</b>	<b>5 901</b>	<b>12 029</b>	<b>8 943</b>	<b>849</b>	<b>108 450</b>	<b>73 792</b>
<b>5 Gesundheitspflege</b> . . . . .	<b>11 087</b>	<b>49 309</b>	<b>187 580</b>	<b>48 430</b>	<b>78 652</b>	<b>72 449</b>	<b>115 797</b>	<b>15 160</b>	<b>578 464</b>	<b>522 684</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	7 019	35 235	143 463	35 807	63 719	54 650	91 056	11 534	442 483	422 444
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	4 068	14 074	44 117	12 623	14 933	17 799	24 741	3 626	135 981	100 240
<b>6 Bau- und Wohnungswesen</b> . . . . .	<b>60 298</b>	<b>144 922</b>	<b>453 616</b>	<b>98 569</b>	<b>142 357</b>	<b>127 669</b>	<b>268 663</b>	<b>23 476</b>	<b>1 319 570</b>	<b>1 061 688</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	4 823	4 685	92 284	3 426	4 742	7 829	10 346	420	128 555	71 237
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	3 769	7 461	22 209	9 100	7 468	21 435	24 122	1 041	96 605	89 367
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	48 206	123 915	257 054	76 481	122 749	87 943	223 316	17 558	957 222	779 867
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	3 500	8 861	82 069	9 562	7 398	10 462	10 878	4 457	137 187	121 217
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts-</b> <b>förderung</b> . . . . .	<b>67 369</b>	<b>266 669</b>	<b>409 391</b>	<b>164 374</b>	<b>200 965</b>	<b>198 216</b>	<b>258 226</b>	<b>41 439</b>	<b>1 606 649</b>	<b>1 426 798</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	45 356	182 186	263 034	119 762	126 964	111 460	177 295	10 940	1 036 987	959 905
Müllbeseitigung . . . . .	290	2 718	7 539	1 250	232	1 719	1 480	1 118	16 346	40 123
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	200	1 325	3 324	1 437	446	6 519	1 770	60	15 081	21 378
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	7 360	51 936	94 391	32 182	35 808	37 902	41 644	12 393	313 616	219 755
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	1 578	8 703	8 442	2 096	9 091	11 040	13 032	338	54 320	68 081
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	12 585	19 801	32 661	7 647	28 424	29 586	23 005	16 590	170 299	117 556
<b>9 Finanzen und Steuern</b> . . . . .	<b>14 717</b>	<b>54 428</b>	<b>237 660</b>	<b>48 837</b>	<b>61 473</b>	<b>94 608</b>	<b>55 473</b>	<b>7 316</b>	<b>574 512</b>	<b>474 288</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens . . . . .	4 045	11 347	29 559	8 546	16 256	20 727	15 686	3 483	109 649	101 811
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	8 653	36 074	170 916	35 064	35 853	72 905	39 258	3 833	402 556	330 526
Übriges aus Einzelplan 9 1) . . . . .	2 019	7 007	37 185	5 227	9 364	976	529	—	62 307	41 952
<b>8 Wirtschaftsunternehmen</b> . . . . .	<b>63 228</b>	<b>106 632</b>	<b>251 353</b>	<b>77 005</b>	<b>106 658</b>	<b>229 256</b>	<b>227 827</b>	<b>16 179</b>	<b>1 078 138</b>	<b>872 690</b>
Elektrizitätsversorgung . . . . .	12 489	7 413	51 158	4 100	24 367	46 266	81 527	7 498	234 818	202 308
Gasversorgung . . . . .	6 188	11 292	23 325	7 214	22 428	37 747	22 984	1 017	132 195	100 319
Wasserversorgung . . . . .	12 181	34 797	75 141	58 875	46 794	96 660	76 305	6 313	407 066	353 703
Verkehrsunternehmen . . . . .	14 776	24 377	71 491	873	8 077	23 691	32 744	801	176 830	123 994
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	17 594	28 753	30 238	5 943	4 992	24 892	14 267	550	127 229	92 365
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	28 842	37 821	127 061	12 742	81 849	110 991	143 860	8 770	551 936	448 401
<b>Darlehensaufnahmen insgesamt</b> . . . . .	<b>261 119</b>	<b>861 676</b>	<b>2 018 319</b>	<b>825 689</b>	<b>729 117</b>	<b>901 946</b>	<b>1 236 828</b>	<b>120 634</b>	<b>6 955 328</b>	<b>5 603 738</b>
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen . . . . .	63 228	106 632	251 353	77 005	106 658	229 256	227 827	16 179	1 078 138	872 690
Verwaltungsweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2) . . . . .	67 136	245 796	588 865	178 585	191 961	242 584	269 957	20 895	1 805 779	1 614 347
für unrentierliche Zwecke . . . . .	130 755	509 248	1 178 101	570 099	430 498	430 106	739 044	83 560	4 071 411	3 116 701

\*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften, außer Bayern einschl. sonstiger Zugänge (1970 = 550,0 Mill. DM, 1969 = 168,6 Mill. DM)

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970

## D. Darlehensaufnahmen 1970 nach Verwendungszwecken \*)

## 2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden mit . . bis unter . . Einwohnern			Ämter			
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000				
0 Allgemeine Verwaltung . . . . .	30 156	27 143	11 288	7 213	6 723	1 920	25 734	75	83 108
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	8 254	7 956	3 693	3 175	691	397	925	—	17 135
2 Schulen . . . . .	412 445	641 178	283 817	210 880	117 407	29 074	487 922	3 455	1 544 999
3 Kultur . . . . .	31 889	8 138	4 550	1 495	2 093	—	274	4 000	44 302
4 Soziale Angelegenheiten . . . . .	35 960	33 933	14 546	11 214	8 131	42	16 845	21 711	108 450
5 Gesundheitspflege . . . . .	194 911	132 125	80 073	29 667	22 050	334	211 390	40 037	578 464
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	160 886	65 744	57 895	6 455	1 220	175	175 815	40 037	442 483
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	34 025	66 381	22 178	23 212	20 830	159	35 575	—	135 981
6 Bau- und Wohnungswesen . . . . .	657 152	586 091	225 360	155 430	204 499	803	74 067	2 260	1 319 570
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	106 810	18 919	8 143	6 114	4 610	53	2 516	310	128 555
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	30 796	62 729	19 220	25 021	18 444	44	3 080	—	96 605
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	432 326	456 903	174 865	113 357	168 307	374	67 243	750	957 222
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	87 221	47 539	23 132	10 938	13 137	332	1 227	1 200	137 187
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung . . . . .	518 736	1 057 203	431 181	290 784	332 388	2 850	30 461	250	1 606 649
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	318 030	714 520	293 889	189 668	229 843	1 119	4 437	—	1 036 987
Müllbeseitigung . . . . .	11 608	3 938	2 913	481	544	—	800	—	16 346
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	9 783	5 298	4 238	938	122	—	—	—	15 081
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	128 019	179 052	80 987	54 877	42 057	1 131	6 546	—	313 616
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	409	52 581	6 182	7 482	38 816	100	1 080	250	54 320
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	50 886	101 815	42 972	37 336	21 006	500	17 598	—	170 299
9 Finanzen und Steuern . . . . .	312 774	234 622	124 622	70 876	38 279	846	26 696	420	574 512
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens . . . . .	22 367	72 024	32 758	20 366	18 588	312	15 188	70	109 649
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	238 529	154 047	88 046	47 454	18 011	534	9 980	—	402 556
Übriges aus Einzelplan 9 1) . . . . .	51 878	8 551	3 817	3 056	1 678	—	1 528	350	62 307
8 Wirtschaftsunternehmen . . . . .	602 862	459 646	230 422	117 410	110 858	955	15 595	35	1 078 138
Elektrizitätsversorgung . . . . .	171 149	60 919	46 511	10 838	3 450	120	2 750	—	234 818
Gasversorgung . . . . .	88 187	44 008	40 645	3 073	290	—	—	—	132 195
Wasserversorgung . . . . .	122 085	280 388	107 126	73 192	99 261	809	4 592	—	407 066
Verkehrsunternehmen . . . . .	164 860	6 567	3 946	2 410	211	—	5 403	—	176 830
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	56 581	67 763	32 194	27 898	7 646	26	2 850	35	127 229
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	398 754	151 468	131 306	17 711	2 452	—	1 714	—	551 936
Darlehensaufnahmen insgesamt . . . . .	2 805 139	3 188 035	1 409 552	898 145	843 118	37 221	889 910	72 243	6 955 328
davon:									
für rentierliche Zwecke									
Wirtschaftsunternehmen . . . . .	602 862	459 646	230 422	117 410	110 858	955	15 595	35	1 078 138
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2) . . . . .	737 923	1 031 475	449 207	290 042	290 162	2 062	36 001	380	1 805 779
für unrentierliche Zwecke . . . . .	1 464 354	1 696 914	729 923	490 693	442 098	34 204	838 314	71 828	4 071 411

\*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften, außer Bayern einschl. sonstiger Zugänge von 550,0 Mill. DM.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

## IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1970

**E. Tilgung von Neuschulden 1970**  
nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen  
1 000 DM

Land	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- Kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Dagegen 1969
		zusammen	Gemeinden mit , bis unter Einwohnern			Ämter				
			10 000 und mehr	3 000 — 10 000	unter 3 000					
Schulden aus Kreditmarktmitteln										
Schleswig - Holstein . . . . .	17 401	44 120	24 091	12 025	7 617	387	3 457	—	64 978	68 690
Niedersachsen . . . . .	78 772	130 844	52 289	35 496	43 059	—	28 205	—	237 821	232 549
Nordrhein - Westfalen . . . . .	330 323	166 280	133 816	22 003	8 507	1 954	14 001	17 260	527 864	577 189
Hessen . . . . .	129 920	96 685	34 205	31 290	31 190	—	24 671	—	251 276	249 014
Rheinland - Pfalz . . . . .	62 366	89 510	25 193	24 395	38 504	1 418	17 889	629	170 394	154 256
Baden - Wurttemberg . . . . .	123 280	210 800	80 294	62 385	68 121	—	19 481	64	353 625	346 328
Bayern . . . . .	230 446	189 800	21 899	55 360	112 541	—	21 969	4 011	446 226	399 723
Saarland . . . . .	4 242	19 190	7 606	5 024	6 103	457	1 477	—	24 909	23 261
Zusammen . . . . .	976 750	947 229	379 393	247 978	315 642	4 216	131 150	21 964	2 077 093	2 051 010
dagegen 1969 . . . . .	994 714	920 706	345 538	249 624	321 514	4 030	112 385	23 206	2 051 010	x
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln										
Schleswig - Holstein . . . . .	1 812	3 291	1 267	1 670	350	4	284	—	5 387	4 781
Niedersachsen . . . . .	10 552	6 057	4 456	1 163	438	—	998	—	17 607	17 152
Nordrhein - Westfalen . . . . .	30 647	5 562	4 554	300	41	667	930	291	37 430	38 378
Hessen . . . . .	9 968	2 962	2 006	688	268	—	732	—	13 662	13 209
Rheinland - Pfalz . . . . .	2 236	1 037	618	270	149	—	113	—	3 386	4 213
Baden - Wurttemberg . . . . .	15 251	3 259	2 184	748	327	—	762	—	19 272	22 404
Bayern . . . . .	16 598	3 309	597	1 270	1 442	—	2 044	144	22 095	22 709
Saarland . . . . .	—	226	157	53	4	12	—	—	226	193
Zusammen . . . . .	87 064	25 703	15 839	6 162	3 019	683	5 863	435	119 065	123 039
dagegen 1969 . . . . .	94 581	23 000	14 004	5 333	2 950	713	5 009	448	123 039	x
Schulden bei Gebietskörperschaften										
Schleswig - Holstein . . . . .	9 137	16 332	7 349	5 269	3 508	206	1 870	—	27 339	25 683
Niedersachsen . . . . .	3 986	33 001	11 809	11 248	9 944	—	5 612	—	42 599	38 274
Nordrhein - Westfalen . . . . .	39 697	38 362	31 343	4 609	2 146	264	2 228	330	80 617	62 647
Hessen . . . . .	3 408	9 797	3 055	3 371	3 371	—	2 244	—	15 449	14 385
Rheinland - Pfalz . . . . .	4 846	9 640	1 904	2 448	5 103	185	4 269	67	18 822	19 069
Baden - Wurttemberg . . . . .	8 473	24 007	11 417	7 652	4 938	—	514	11	33 005	34 836
Bayern . . . . .	20 629	20 509	2 827	8 568	9 113	—	9 070	1 220	51 429	52 120
Saarland . . . . .	817	4 677	2 438	1 036	709	494	193	—	5 687	5 439
Zusammen . . . . .	90 993	156 325	72 142	44 201	38 832	1 149	26 000	1 628	274 947	252 453
dagegen 1969 . . . . .	85 828	144 267	61 045	42 287	40 238	697	20 724	1 634	252 453	x
Insgesamt										
Schleswig - Holstein . . . . .	28 350	63 743	32 707	18 964	11 475	597	5 611	—	97 704	99 154
Niedersachsen . . . . .	93 310	169 902	68 554	47 907	53 441	—	34 815	—	298 027	287 975
Nordrhein - Westfalen . . . . .	400 667	210 204	169 713	26 912	10 694	2 885	17 159	17 881	645 911	678 214
Hessen . . . . .	143 296	109 444	39 266	35 349	34 829	—	27 647	—	280 387	276 608
Rheinland - Pfalz . . . . .	69 448	100 187	27 715	27 113	43 756	1 603	22 271	696	192 602	177 538
Baden - Wurttemberg . . . . .	147 004	238 066	93 895	70 785	73 386	—	20 757	75	405 902	403 568
Bayern . . . . .	267 674	213 618	25 323	65 199	123 096	—	33 083	5 374	519 750	474 552
Saarland . . . . .	5 059	24 093	10 201	6 113	6 816	963	1 670	—	30 822	28 893
Insgesamt . . . . .	1 154 808	1 129 257	467 374	298 342	357 493	6 048	163 013	24 026	2 471 105	2 426 502
dagegen 1969 . . . . .	1 175 123	1 087 974	420 586	297 245	364 703	5 440	138 118	25 288	2 426 502	x
Nachrichtlich Sonstige Abgänge										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	248 346	230 943	82 085	84 758	61 447	2 653	31 978	41	511 307	208 348
aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	21 172	3 043	1 551	1 376	116	—	88	553	24 856	17 440
bei Gebietskörperschaften . . . . .	8 455	40 910	20 308	8 721	11 880	—	1 489	14	50 867	15 182

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1970 nach Ländern

A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>525 274</b>	<b>1 885 159</b>	<b>6 722 778</b>	<b>2 672 885</b>	<b>1 726 193</b>	<b>1 965 714</b>	<b>3 845 239</b>	<b>181 226</b>	<b>19 524 468</b>	<b>18 122 450</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . . . .	—	—	157 810	5 300	—	92 248	440 888	—	696 246	749 924
Schulden										
bei Sparkassen . . . . .	96 967	456 969	2 370 648	466 776	263 791	626 747	1 261 445	27 199	5 570 542	5 073 103
bei Girozentralen . . . . .	158 711	180 036	1 521 429	788 326	328 612	453 398	590 825	126 697	4 148 034	3 688 596
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . . .	—	—	—	—	—	61 359	370 516	—	431 875	395 928
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	173 236	830 460	1 596 609	960 684	746 825	427 460	611 693	14 820	5 361 787	5 108 465
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen . . . . .	94 964	397 085	957 412	422 358	375 666	276 607	521 109	12 510	3 067 711	2 849 729
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . . . .	559	3 212	32 980	2 504	100	4 385	3 055	—	46 795	42 466
Restkaufgelder . . . . .	345	9 165	34 000	2 953	9 080	3 908	16 838	—	76 289	75 885
Ubrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln . . . . .	492	8 232	51 890	23 984	2 119	19 602	28 871	—	135 190	138 354
<b>2. Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln . . . . .</b>	<b>61 474</b>	<b>95 168</b>	<b>179 514</b>	<b>78 547</b>	<b>21 905</b>	<b>118 766</b>	<b>178 477</b>	<b>303</b>	<b>734 154</b>	<b>817 007</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	10 072	12 874	19 885	1 648	2 718	4 651	6 656	303	58 807	43 130
bei sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung . . . . .	11 758	76 038	130 947	66 493	17 484	112 712	167 941	—	583 373	679 071
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	2 966	6 256	28 682	10 406	1 703	1 403	3 880	—	55 296	62 982
Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	36 678	—	—	—	—	—	—	—	36 678	31 824
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen . . . . .</b>	<b>586 748</b>	<b>1 980 327</b>	<b>6 902 292</b>	<b>2 751 432</b>	<b>1 748 098</b>	<b>2 084 480</b>	<b>4 023 716</b>	<b>181 529</b>	<b>20 258 622</b>	<b>18 939 457</b>
dagegen 1969 . . . . .	522 861	1 846 455	6 354 789	2 763 864	1 531 696	1 947 007	3 797 534	175 251	18 939 457	x
<b>3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>113</b>	<b>612</b>	<b>2 676</b>	<b>573</b>	<b>514</b>	<b>1 862</b>	<b>1 082</b>	<b>5</b>	<b>7 437</b>	<b>8 433</b>
<b>4. Vorkriegs - Auslandsschulden . . . . .</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3 611</b>	<b>9 596</b>	<b>—</b>	<b>1 179</b>	<b>9 641</b>	<b>—</b>	<b>24 027</b>	<b>33 752</b>
Schulden ohne Schulden bei Gebiets- körperschaften zusammen . . . . .	586 861	1 980 939	6 908 579	2 761 601	1 748 612	2 087 521	4 034 439	181 534	20 290 086	18 981 642
dagegen 1969 . . . . .	522 995	1 847 205	6 368 573	2 774 458	1 532 239	1 952 094	3 808 818	175 260	18 981 642	x
<b>5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen . . . . .</b>	<b>74 517</b>	<b>76 321</b>	<b>982 337</b>	<b>59 857</b>	<b>88 414</b>	<b>97 500</b>	<b>363 576</b>	<b>23 486</b>	<b>1 766 008</b>	<b>1 660 187</b>
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . . . .	4 394	407	8 155	72	526	1 494	3 495	—	18 543	25 450
Wohnungsbau . . . . .	6 449	21 000	227 593	15 825	41 395	39 229	141 419	18 214	511 124	489 676
sonstige Zwecke . . . . .	37 493	32 671	672 010	19 873	25 351	26 824	148 575	3 284	966 081	863 217
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	25 970	21 871	65 873	23 277	20 264	29 867	64 430	1 988	253 540	263 532
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	35	350	8 369	62	70	60	5 515	—	14 461	15 736
Altschulden . . . . .	176	22	337	748	808	26	142	—	2 259	2 576
<b>Schulden insgesamt . . . . .</b>	<b>661 378</b>	<b>2 057 260</b>	<b>7 890 916</b>	<b>2 821 458</b>	<b>1 837 026</b>	<b>2 185 021</b>	<b>4 398 015</b>	<b>205 020</b>	<b>22 056 094</b>	<b>20 641 829</b>
davon: Neuschulden . . . . .	661 089	2 056 626	7 884 292	2 810 541	1 835 704	2 181 954	4 387 149	205 015	22 022 370	20 597 068
Altschulden . . . . .	289	634	6 624	10 917	1 322	3 067	10 866	5	33 724	44 762
dagegen Schulden 1969 . . . . .	601 158	1 922 983	7 262 356	2 828 180	1 612 347	2 050 930	4 164 339	199 536	20 641 829	x
Außerdem										
<b>6. Kassenkredite . . . . .</b>	<b>—</b>	<b>3 685</b>	<b>—</b>	<b>23 999</b>	<b>3 586</b>	<b>2 710</b>	<b>15 177</b>	<b>—</b>	<b>49 157</b>	<b>14 509</b>
<b>7. Innere Verschuldung . . . . .</b>	<b>24 415</b>	<b>90 074</b>	<b>813 100</b>	<b>88 823</b>	<b>9 667</b>	<b>278 958</b>	<b>268 540</b>	<b>3 634</b>	<b>1 577 211</b>	<b>1 479 816</b>
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben . . . . .	—	—	210	—	52	—	478	—	740	1 626
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemein- mitteln . . . . .	2 327	2 212	11 428	194	2 268	4 802	1 345	—	24 576	22 127
Sonstige innere Verschuldung . . . . .	22 088	87 862	801 462	88 629	7 347	274 156	266 717	3 634	1 551 895	1 456 064

## V Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1970 nach Ländern

## B. Laufzeiten der Neuschulden \*)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>Neuschulden mit einer Laufzeit von</b>										
<b>weniger als 4 Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	11 058	11 788	157 237	43 844	82 790	393 132	181 646	—	881 495	742 679
aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	—	—	1 350	—	—	900	—	—	2 250	2 350
bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1	100
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>11 058</b>	<b>11 788</b>	<b>158 587</b>	<b>43 844</b>	<b>82 790</b>	<b>394 032</b>	<b>181 647</b>	<b>—</b>	<b>883 746</b>	<b>745 129</b>
dagegen 1969 . . . . .	12 306	11 855	167 303	53 308	89 744	325 985	84 628	—	745 129	x
<b>4 bis unter 10 Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	1 497	66 876	91 631	61 741	44 537	146 228	116 441	—	528 951	548 351
aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	1 200	3 131	17 097	860	748	5 558	5 828	—	34 422	41 454
bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen . . . . .	468	53	1 713	6 117	299	6 234	27 142	—	42 026	45 356
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>3 165</b>	<b>70 060</b>	<b>110 441</b>	<b>68 718</b>	<b>45 584</b>	<b>158 020</b>	<b>149 411</b>	<b>—</b>	<b>605 399</b>	<b>635 161</b>
dagegen 1969 . . . . .	1 310	53 157	107 424	74 293	47 055	175 789	176 133	—	635 161	x
<b>10 und mehr Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	512 719	1 806 495	6 473 910	2 567 300	1 598 866	1 426 354	3 547 152	181 226	18 114 022	16 831 419
aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	60 274	92 037	161 067	77 687	21 157	112 308	172 649	303	697 482	773 203
bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen . . . . .	73 873	76 246	90 287	52 992	87 307	91 240	336 290	23 486	1 721 721	1 612 155
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>646 866</b>	<b>1 974 778</b>	<b>7 615 264</b>	<b>2 697 979</b>	<b>1 707 330</b>	<b>1 629 902</b>	<b>4 056 091</b>	<b>205 015</b>	<b>20 533 225</b>	<b>19 216 778</b>
dagegen 1969 . . . . .	587 222	1 857 080	6 973 482	2 689 149	1 474 155	1 544 022	3 892 141	199 527	19 216 778	x
<b>Neuschulden insgesamt . . . . .</b>	<b>661 089</b>	<b>2 056 626</b>	<b>7 884 292</b>	<b>2 810 541</b>	<b>1 835 704</b>	<b>2 181 954</b>	<b>4 387 149</b>	<b>205 015</b>	<b>22 022 370</b>	<b>20 597 068</b>
dagegen 1969 . . . . .	600 838	1 922 092	7 248 209	2 816 750	1 610 954	2 045 796	4 152 902	199 527	20 597 068	x
darunter Annuitätsdarlehen . . . . .	331 316	1 428 632		2 015 999	1 259 283	733 311	2 274 212	199 585	( 8 242 338) <sup>1)</sup>	( 7 642 570) <sup>1)</sup>
dagegen 1969 . . . . .	296 919	1 314 797		1 961 284	1 079 279	695 171	2 098 957	196 163	( 7 642 570) <sup>1)</sup>	x

\*) Ohne Kassenkredite,

1) Ohne Nordrhein - Westfalen,

## V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1970 nach Ländern

## C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> . . . . .	<b>6 563</b>	<b>11 934</b>	<b>70 884</b>	<b>23 456</b>	<b>7 400</b>	<b>13 979</b>	<b>22 905</b>	<b>1 308</b>	<b>158 429</b>	<b>131 438</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b> . . . . .	<b>1 503</b>	<b>3 786</b>	<b>30 899</b>	<b>12 067</b>	<b>932</b>	<b>8 011</b>	<b>14 412</b>	<b>669</b>	<b>72 279</b>	<b>69 539</b>
<b>2 Schulen</b> . . . . .	<b>114 371</b>	<b>294 094</b>	<b>825 717</b>	<b>343 407</b>	<b>200 989</b>	<b>168 931</b>	<b>581 809</b>	<b>32 411</b>	<b>2 561 729</b>	<b>2 273 027</b>
<b>3 Kultur</b> . . . . .	<b>2 175</b>	<b>40 163</b>	<b>133 073</b>	<b>115 273</b>	<b>11 762</b>	<b>17 444</b>	<b>45 993</b>	<b>3 590</b>	<b>369 473</b>	<b>355 185</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten</b> . . . . .	<b>20 392</b>	<b>34 320</b>	<b>184 733</b>	<b>58 262</b>	<b>19 812</b>	<b>19 205</b>	<b>35 895</b>	<b>1 477</b>	<b>374 096</b>	<b>349 382</b>
<b>5 Gesundheitspflege</b> . . . . .	<b>18 861</b>	<b>166 882</b>	<b>537 484</b>	<b>185 207</b>	<b>84 395</b>	<b>122 504</b>	<b>341 665</b>	<b>29 623</b>	<b>1 486 621</b>	<b>1 354 664</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	11 456	145 695	456 450	157 271	71 483	115 845	279 931	28 540	1 266 671	1 163 774
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	7 405	21 187	81 034	27 936	12 912	6 659	61 734	1 083	219 950	190 890
<b>6 Bau- und Wohnungswesen</b> . . . . .	<b>143 834</b>	<b>408 358</b>	<b>2 417 168</b>	<b>710 897</b>	<b>350 369</b>	<b>318 236</b>	<b>577 599</b>	<b>71 908</b>	<b>4 998 369</b>	<b>4 633 501</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	24 755	96 652	652 738	193 059	91 888	51 057	74 319	1 314	1 185 782	1 074 759
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	—	10 092	111 376	19 493	12 590	25 735	58 356	3 193	240 835	295 703
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	117 626	279 884	1 288 535	371 114	229 885	230 116	417 631	56 976	2 991 767	2 731 666
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	1 453	21 730	364 519	127 231	16 006	11 328	27 293	10 425	579 985	531 373
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung</b> . . . . .	<b>146 475</b>	<b>471 029</b>	<b>1 362 254</b>	<b>462 742</b>	<b>438 290</b>	<b>384 466</b>	<b>771 594</b>	<b>25 981</b>	<b>4 062 831</b>	<b>3 761 217</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	112 434	305 828	787 892	210 601	248 684	149 955	544 994	11 290	2 371 678	2 163 668
Müllbeseitigung . . . . .	873	7 007	102 186	75 771	19 070	17 636	60 774	—	283 317	295 917
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	2 698	31 515	63 397	44 847	16 799	51 921	73 737	383	285 297	295 250
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	27 957	116 056	305 888	115 851	71 384	87 485	81 245	11 868	817 734	728 965
Förderung der Land- und Fortwirtschaft . . . . .	384	260	1 024	77	2 353	467	1 234	—	5 799	7 279
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	2 129	10 363	101 867	15 595	80 000	77 002	9 611	2 440	299 007	270 138
<b>9 Finanzen und Steuern</b> . . . . .	<b>17 213</b>	<b>187 709</b>	<b>836 991</b>	<b>156 045</b>	<b>223 584</b>	<b>220 131</b>	<b>473 228</b>	<b>17 960</b>	<b>2 132 861</b>	<b>1 939 419</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens . . . . .	632	23 132	139 498	69 307	72 646	50 576	178 186	17 832	551 809	520 547
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	13 387	145 046	629 403	79 090	134 778	167 424	261 987	128	1 431 243	1 318 352
Übriges aus Einzelplan 9 1) . . . . .	3 194	19 531	68 090	7 648	16 180	2 131	33 055	—	149 809	100 519
<b>8 Wirtschaftsunternehmen</b> . . . . .	<b>189 702</b>	<b>438 351</b>	<b>1 485 089</b>	<b>743 185</b>	<b>498 171</b>	<b>909 047</b>	<b>1 522 049</b>	<b>20 088</b>	<b>5 805 682</b>	<b>5 729 696</b>
Elektrizitätsversorgung . . . . .	59 170	152 084	553 353	316 857	177 576	321 457	613 966	8 681	2 203 144	2 307 776
Gasversorgung . . . . .	20 125	49 385	161 972	35 479	71 022	170 507	232 561	3 328	744 379	717 073
Wasserversorgung . . . . .	20 441	119 227	271 269	108 504	145 566	170 864	285 966	4 122	1 125 959	1 099 704
Verkehrsunternehmen . . . . .	82 773	98 057	324 797	134 063	53 339	168 023	310 797	101	1 171 950	1 064 411
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	7 193	19 598	173 698	148 282	50 668	78 196	78 760	3 856	560 251	540 733
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	126 216	283 936	935 758	379 801	453 011	675 983	1 296 331	10 737	4 161 773	4 234 532
<b>Neuschulden insgesamt</b> . . . . .	<b>661 089</b>	<b>2 056 626</b>	<b>7 884 292</b>	<b>2 810 541</b>	<b>1 835 704</b>	<b>2 181 954</b>	<b>4 387 149</b>	<b>205 015</b>	<b>22 022 370</b>	<b>20 597 068</b>
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen . . . . .	189 702	438 351	1 485 089	743 185	498 171	909 047	1 522 049	20 088	5 805 682	5 729 696
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2) . . . . .	154 779	619 272	2 486 490	692 168	596 455	514 304	1 252 353	34 140	6 349 961	5 964 196
für unrentierliche Zwecke . . . . .	316 608	999 003	3 912 713	1 375 188	741 078	758 603	1 612 747	150 787	9 866 727	8 903 176

\*) Ohne Kassenkredite

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen



## V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1970 nach Ländern

## D. Darlehensaufnahmen 1970 nach Verwendungszwecken \*)

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>0 Allgemeine Verwaltung . . . . .</b>	<b>52</b>	<b>1 295</b>	<b>8 120</b>	<b>4 832</b>	<b>1 253</b>	<b>8 590</b>	<b>6 014</b>	<b>—</b>	<b>30 156</b>	<b>29 985</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .</b>	<b>—</b>	<b>810</b>	<b>4 666</b>	<b>1 493</b>	<b>—</b>	<b>1 240</b>	<b>45</b>	<b>—</b>	<b>8 254</b>	<b>7 039</b>
<b>2 Schulen . . . . .</b>	<b>12 943</b>	<b>38 761</b>	<b>192 066</b>	<b>28 107</b>	<b>41 639</b>	<b>33 524</b>	<b>62 703</b>	<b>2 702</b>	<b>412 445</b>	<b>279 655</b>
<b>3 Kultur . . . . .</b>	<b>272</b>	<b>898</b>	<b>20 782</b>	<b>3 101</b>	<b>2 760</b>	<b>2 406</b>	<b>1 207</b>	<b>463</b>	<b>31 889</b>	<b>35 354</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten . . . . .</b>	<b>1 756</b>	<b>4 729</b>	<b>19 496</b>	<b>4 073</b>	<b>1 096</b>	<b>2 019</b>	<b>2 676</b>	<b>115</b>	<b>35 960</b>	<b>30 166</b>
<b>5 Gesundheitspflege . . . . .</b>	<b>4 165</b>	<b>12 377</b>	<b>106 782</b>	<b>11 022</b>	<b>21 629</b>	<b>11 241</b>	<b>27 674</b>	<b>21</b>	<b>194 911</b>	<b>179 290</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	1 665	9 176	88 410	9 599	19 608	11 241	21 187	—	160 886	140 932
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	2 500	3 201	18 372	1 423	2 021	—	6 487	21	34 025	38 358
<b>6 Bau- und Wohnungswesen . . . . .</b>	<b>17 074</b>	<b>36 794</b>	<b>346 261</b>	<b>28 709</b>	<b>52 960</b>	<b>49 290</b>	<b>121 530</b>	<b>4 534</b>	<b>657 152</b>	<b>455 217</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	2 479	1 876	88 454	1 235	2 089	1 986	8 691	—	106 810	43 725
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	—	—	12 639	1 486	1 831	9 500	5 340	—	30 796	33 735
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	14 445	27 809	174 340	24 338	46 278	35 880	104 702	4 534	432 326	302 430
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	150	7 109	70 828	1 650	2 762	1 924	2 798	—	87 221	75 328
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung . . . . .</b>	<b>17 360</b>	<b>71 519</b>	<b>178 593</b>	<b>28 416</b>	<b>67 327</b>	<b>72 709</b>	<b>80 355</b>	<b>2 457</b>	<b>518 736</b>	<b>446 929</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	15 064	46 490	92 010	15 410	51 106	32 491	65 459	—	318 030	266 046
Müllbeseitigung . . . . .	—	1 611	7 182	1 115	—	600	1 100	—	11 608	31 159
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	200	100	2 373	926	281	4 155	1 748	—	9 783	13 004
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	1 796	21 818	58 098	10 393	10 998	15 501	8 958	457	128 019	90 087
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	—	—	58	—	184	7	160	—	409	646
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	300	1 500	18 872	572	4 758	19 955	2 929	2 000	50 886	45 987
<b>9 Finanzen und Steuern . . . . .</b>	<b>3 985</b>	<b>27 328</b>	<b>152 541</b>	<b>19 769</b>	<b>40 513</b>	<b>40 446</b>	<b>27 936</b>	<b>256</b>	<b>312 774</b>	<b>234 334</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens . . . . .	2	239	1 854	3 466	7 757	2 315	6 478	256	22 367	25 109
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	2 383	20 222	117 830	14 782	24 656	37 569	21 087	—	238 529	177 604
Übriges aus Einzelplan 9 1) . . . . .	1 600	6 867	32 857	1 521	8 100	562	371	—	51 878	31 622
<b>8 Wirtschaftsunternehmen . . . . .</b>	<b>25 634</b>	<b>42 264</b>	<b>187 572</b>	<b>12 114</b>	<b>65 849</b>	<b>98 452</b>	<b>170 977</b>	<b>—</b>	<b>602 862</b>	<b>438 277</b>
Elektrizitätsversorgung . . . . .	7 094	2 000	42 329	—	18 186	26 380	75 160	—	171 149	149 191
Gasversorgung . . . . .	1 405	3 265	17 474	3 637	21 014	18 728	22 664	—	88 187	59 238
Wasserversorgung . . . . .	2 075	8 837	39 594	4 622	16 712	18 822	31 423	—	122 085	85 949
Verkehrsunternehmen . . . . .	13 263	23 236	66 676	800	7 711	21 447	31 727	—	164 860	116 555
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	1 797	4 926	21 499	3 055	2 226	13 075	10 003	—	56 581	27 344
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	9 000	10 934	99 947	6 834	65 354	66 338	140 347	—	398 754	289 246
<b>Darlehensaufnahmen insgesamt . . . . .</b>	<b>83 241</b>	<b>236 775</b>	<b>1 216 879</b>	<b>141 636</b>	<b>295 026</b>	<b>319 917</b>	<b>501 117</b>	<b>10 548</b>	<b>2 805 139</b>	<b>2 136 246</b>
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen . . . . .	25 634	42 264	187 572	12 114	65 849	98 452	170 977	—	602 862	438 277
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2) . . . . .	20 128	70 538	322 342	38 420	87 720	88 616	109 903	256	737 923	590 382
für unrentierliche Zwecke . . . . .	37 479	123 973	706 965	91 102	141 457	132 849	220 237	10 292	1 464 354	1 107 587

\*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

# VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1970 nach Ländern

## A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Wurttem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>617 656</b>	<b>2 503 137</b>	<b>3 369 496</b>	<b>1 715 031</b>	<b>1 432 133</b>	<b>3 111 373</b>	<b>2 906 796</b>	<b>477 944</b>	<b>16 133 566</b>	<b>14 567 356</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
Schulden										
bei Sparkassen . . . . .	313 546	1 148 820	1 911 913	935 283	723 945	1 615 560	1 334 884	221 030	8 204 981	7 210 996
bei Girozentralen . . . . .	158 938	430 577	804 875	384 827	250 973	370 044	499 934	149 850	3 050 018	2 882 378
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . . .	—	—	—	—	—	292 740	459 667	—	752 407	720 608
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	59 461	608 057	225 381	217 819	251 319	318 730	385 630	23 608	2 090 005	1 892 067
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen . . . . .	70 939	292 423	364 597	152 535	193 181	478 250	191 408	76 572	1 819 905	1 655 308
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . . . . .	2 420	3 614	23 673	3 969	2 536	2 886	4 239	—	43 337	37 639
Restkaufgelder . . . . .	2 794	3 787	22 924	4 473	4 166	10 685	10 806	150	59 785	56 971
Übrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln . . . . .	9 558	15 859	16 133	16 125	6 013	22 478	20 226	6 734	113 126	111 353
<b>2. Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln . . . . .</b>	<b>117 321</b>	<b>74 310</b>	<b>40 585</b>	<b>25 622</b>	<b>14 559</b>	<b>36 657</b>	<b>47 131</b>	<b>4 265</b>	<b>360 450</b>	<b>315 195</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	13 928	37 751	9 070	12 239	8 925	9 186	25 699	3 337	120 135	87 133
bei sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung . . . . .	10 863	31 062	29 382	11 013	5 540	25 289	19 951	587	133 687	149 551
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	454	5 497	2 133	2 370	94	2 182	1 482	341	14 553	15 332
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	92 076	—	—	—	—	—	—	—	92 076	63 178
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen . . . . .</b>	<b>734 977</b>	<b>2 577 447</b>	<b>3 410 081</b>	<b>1 740 653</b>	<b>1 446 692</b>	<b>3 148 030</b>	<b>2 953 927</b>	<b>482 209</b>	<b>16 494 016</b>	<b>14 882 551</b>
dagegen 1969 . . . . .	663 600	2 330 317	3 056 374	1 696 430	1 214 878	2 851 800	2 654 306	414 846	14 882 551	x
<b>3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>150</b>	<b>323</b>	<b>386</b>	<b>82</b>	<b>61</b>	<b>238</b>	<b>103</b>	<b>14</b>	<b>1 357</b>	<b>1 646</b>
<b>4. Vorkriegs - Auslandsschulden . . . . .</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>384</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>44</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>444</b>	<b>896</b>
Schulden ohne Schulden bei Gebiets- korperschaften zusammen . . . . .	735 134	2 577 779	3 410 851	1 740 735	1 446 753	3 148 312	2 954 030	482 223	16 495 817	14 885 093
dagegen 1969 . . . . .	663 806	2 330 715	3 057 238	1 696 547	1 214 947	2 852 549	2 654 428	414 863	14 885 093	x
<b>5. Schulden bei Gebietskorperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen . . . . .</b>	<b>236 501</b>	<b>668 087</b>	<b>946 108</b>	<b>178 267</b>	<b>150 401</b>	<b>322 063</b>	<b>422 027</b>	<b>92 213</b>	<b>3 015 667</b>	<b>2 863 618</b>
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . . . .	7 570	7 946	2 149	2 903	1 995	2 373	11 034	60	36 030	43 440
Wohnungsbau . . . . .	56 020	55 362	201 155	54 378	23 404	109 787	103 110	45 584	648 800	651 111
sonstige Zwecke . . . . .	101 627	196 431	590 079	70 432	79 461	141 810	161 766	22 732	1 364 338	1 287 330
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	47 349	126 888	112 244	39 224	36 016	56 464	120 610	23 317	562 112	507 698
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . . . . .	23 842	281 423	40 376	11 151	9 395	11 623	25 421	501	403 732	373 227
Altschulden . . . . .	93	37	105	179	130	6	86	19	655	812
<b>Schulden insgesamt . . . . .</b>	<b>971 635</b>	<b>3 245 866</b>	<b>4 356 959</b>	<b>1 919 002</b>	<b>1 597 154</b>	<b>3 470 375</b>	<b>3 376 057</b>	<b>574 436</b>	<b>19 511 484</b>	<b>17 748 711</b>
davon Neuschulden . . . . .	971 385	3 245 497	4 356 084	1 918 741	1 596 963	3 470 087	3 375 867	574 403	19 509 027	17 745 358
Altschulden . . . . .	250	369	875	261	191	288	190	33	2 457	3 352
dagegen Schulden 1969 . . . . .	896 465	2 947 329	3 930 125	1 873 972	1 359 514	3 188 145	3 047 735	505 426	17 748 711	x
Außerdem										
<b>6. Kassenkredite . . . . .</b>	<b>1 691</b>	<b>12 627</b>	<b>23 046</b>	<b>6 848</b>	<b>9 712</b>	<b>39 836</b>	<b>9 940</b>	<b>1 847</b>	<b>105 547</b>	<b>70 583</b>
<b>7. Innere Verschuldung . . . . .</b>	<b>18 552</b>	<b>30 001</b>	<b>125 037</b>	<b>40 373</b>	<b>28 563</b>	<b>151 988</b>	<b>38 584</b>	<b>12 485</b>	<b>445 583</b>	<b>391 144</b>
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben . . . . .	178	491	252	286	288	2 606	1 089	154	5 344	5 968
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeinde- mitteln . . . . .	1 557	2 966	13 332	20 757	8 331	61 038	19 442	10 572	137 995	125 808
Sonstige innere Verschuldung . . . . .	16 817	26 544	111 453	19 330	19 944	88 344	18 053	1 759	302 244	259 368

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1970 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuschulden \*)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>Neuschulden mit einer Laufzeit von</b>										
<b>weniger als 4 Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	16 298	57 438	40 453	42 035	43 458	33 207	70 253	1 069	304 211	232 428
aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	200	726	—	11	11	—	—	—	948	426
bei Gebietskorperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen . . . . .	1 281	1 976	233	531	1 640	570	1 117	78	7 426	6 888
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>17 779</b>	<b>60 140</b>	<b>40 686</b>	<b>42 577</b>	<b>45 109</b>	<b>33 777</b>	<b>71 371</b>	<b>1 147</b>	<b>312 586</b>	<b>239 743</b>
dagegen 1969 . . . . .	16 120	56 008	41 743	28 107	24 343	25 884	46 558	980	239 743	x
<b>4 bis unter 10 Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	35 698	96 429	70 650	66 050	83 777	86 043	149 703	9 185	597 535	511 444
aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	3 652	10 898	2 451	4 371	2 735	5 096	7 052	1 115	37 370	30 705
bei Gebietskorperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen . . . . .	15 482	11 792	7 190	2 021	1 854	1 917	11 778	18	52 052	50 362
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>54 832</b>	<b>119 119</b>	<b>80 291</b>	<b>72 442</b>	<b>88 366</b>	<b>93 056</b>	<b>168 533</b>	<b>10 318</b>	<b>686 957</b>	<b>592 511</b>
dagegen 1969 . . . . .	50 050	101 697	77 816	67 435	64 053	80 951	145 305	5 204	592 511	x
<b>10 und mehr Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	565 660	2 349 270	3 258 393	1 606 946	1 304 898	2 992 123	2 686 840	467 690	15 231 820	13 823 484
aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	113 469	62 686	38 134	21 240	11 813	31 561	40 079	3 150	322 132	284 063
bei Gebietskorperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen . . . . .	219 645	654 282	338 580	175 536	146 777	319 570	409 045	92 098	2 955 533	2 805 557
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>898 774</b>	<b>3 066 238</b>	<b>4 235 107</b>	<b>1 803 722</b>	<b>1 463 488</b>	<b>3 343 254</b>	<b>3 135 964</b>	<b>562 938</b>	<b>18 509 485</b>	<b>16 913 104</b>
dagegen 1969 . . . . .	829 883	2 789 184	3 809 611	1 778 116	1 270 913	3 080 553	2 855 647	499 197	16 913 104	x
<b>Neuschulden insgesamt . . . . .</b>	<b>971 385</b>	<b>3 245 497</b>	<b>4 356 084</b>	<b>1 918 741</b>	<b>1 596 963</b>	<b>3 470 087</b>	<b>3 375 867</b>	<b>574 403</b>	<b>19 509 027</b>	<b>17 745 358</b>
dagegen 1969 . . . . .	896 053	2 946 889	3 929 170	1 873 658	1 359 309	3 187 388	3 047 510	505 381	17 745 358	x
darunter Annuitätsdarlehen . . . . .	429 729	2 056 855		910 856	925 211	1 195 936	2 075 972	486 835	( 8 081 394) <sup>1)</sup>	( 7 523 126) <sup>1)</sup>
dagegen 1969 . . . . .	414 440	1 858 962		1 017 879	810 272	1 117 064	1 920 642	383 867	( 7 523 126) <sup>1)</sup>	x

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein - Westfalen.

VI Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1970 nach Ländern

C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>0 Allgemeine Verwaltung . . . . .</b>	<b>8 893</b>	<b>30 969</b>	<b>54 834</b>	<b>11 653</b>	<b>9 447</b>	<b>41 955</b>	<b>36 720</b>	<b>16 523</b>	<b>210 994</b>	<b>195 150</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .</b>	<b>4 083</b>	<b>6 143</b>	<b>34 581</b>	<b>1 851</b>	<b>308</b>	<b>164</b>	<b>9 907</b>	<b>—</b>	<b>57 037</b>	<b>47 484</b>
<b>2 Schulen . . . . .</b>	<b>85 835</b>	<b>732 226</b>	<b>811 730</b>	<b>26 579</b>	<b>247 932</b>	<b>693 919</b>	<b>847 494</b>	<b>99 463</b>	<b>3 545 178</b>	<b>3 269 250</b>
<b>3 Kultur . . . . .</b>	<b>2 055</b>	<b>4 992</b>	<b>8 954</b>	<b>10 021</b>	<b>1 629</b>	<b>3 346</b>	<b>3 532</b>	<b>5 540</b>	<b>40 069</b>	<b>36 443</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten . . . . .</b>	<b>22 364</b>	<b>24 335</b>	<b>34 226</b>	<b>18 746</b>	<b>7 884</b>	<b>41 095</b>	<b>13 889</b>	<b>2 076</b>	<b>164 615</b>	<b>139 356</b>
<b>5 Gesundheitspflege . . . . .</b>	<b>17 151</b>	<b>107 950</b>	<b>197 235</b>	<b>30 703</b>	<b>96 906</b>	<b>147 200</b>	<b>73 305</b>	<b>26 934</b>	<b>697 384</b>	<b>616 680</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	12 320	68 031	145 415	9 978	71 205	64 236	55 578	13 880	440 644	418 545
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	4 831	39 919	51 820	20 725	25 701	82 964	17 727	13 054	256 740	198 135
<b>6 Bau- und Wohnungswesen . . . . .</b>	<b>197 457</b>	<b>555 332</b>	<b>712 068</b>	<b>386 798</b>	<b>291 115</b>	<b>428 656</b>	<b>581 184</b>	<b>113 693</b>	<b>3 266 303</b>	<b>2 955 999</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	18 912	29 223	46 690	26 580	16 426	24 500	14 157	5 265	181 753	184 079
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	20 862	71 087	90 702	49 818	17 730	58 982	93 919	10 142	413 242	391 092
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	144 975	440 114	497 975	287 056	244 820	294 332	442 365	92 606	2 444 243	2 179 755
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	12 708	14 908	76 701	23 344	12 139	50 842	30 743	5 680	227 065	201 072
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung . . . . .</b>	<b>296 247</b>	<b>1 268 828</b>	<b>1 425 584</b>	<b>854 148</b>	<b>588 942</b>	<b>892 429</b>	<b>1 061 835</b>	<b>152 151</b>	<b>6 540 164</b>	<b>5 854 712</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	229 491	987 629	1 090 527	693 709	387 552	591 308	757 412	77 589	4 815 217	4 388 465
Müllbeseitigung . . . . .	2 353	3 175	6 334	2 310	715	2 408	806	2 452	20 553	17 713
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	637	8 410	23 399	5 084	4 993	28 632	9 254	4 430	84 839	84 647
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	19 522	119 214	160 826	81 683	74 729	112 803	95 578	35 920	700 275	550 196
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	30 170	110 878	99 048	47 370	74 770	127 249	140 922	3 670	634 077	613 947
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	14 074	39 522	45 450	23 992	46 183	30 029	57 864	28 090	285 204	199 745
<b>9 Finanzen und Steuern . . . . .</b>	<b>107 216</b>	<b>170 074</b>	<b>531 228</b>	<b>157 592</b>	<b>116 120</b>	<b>340 327</b>	<b>216 663</b>	<b>60 515</b>	<b>1 699 735</b>	<b>1 570 080</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens . . . . .	68 653	87 364	234 978	92 743	71 232	236 262	168 127	44 756	1 004 115	990 761
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	35 849	80 137	285 036	58 032	40 635	102 072	43 882	15 182	660 825	545 602
Übriges aus Einzelplan 9 <sup>1)</sup> . . . . .	2 714	2 573	11 214	6 817	4 253	1 993	4 654	577	34 795	33 717
<b>8 Wirtschaftsunternehmen . . . . .</b>	<b>230 084</b>	<b>344 648</b>	<b>545 644</b>	<b>420 649</b>	<b>236 680</b>	<b>880 996</b>	<b>531 337</b>	<b>97 508</b>	<b>3 287 546</b>	<b>3 060 204</b>
Elektrizitätsversorgung . . . . .	50 092	47 178	86 932	34 747	37 204	164 651	57 795	26 989	505 588	475 247
Gasversorgung . . . . .	24 558	49 853	74 653	27 634	8 938	137 107	2 669	7 495	332 907	312 474
Wasserversorgung . . . . .	57 603	174 104	331 862	339 072	174 285	494 791	440 281	58 320	2 070 318	1 947 713
Verkehrsunternehmen . . . . .	6 116	3 907	3 867	4 808	2 337	15 156	5 543	3 584	45 318	39 079
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	91 715	69 606	48 330	14 388	13 916	69 291	25 048	1 120	333 414	285 691
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	146 276	158 175	316 240	98 237	110 452	421 987	69 425	55 764	1 376 556	1 398 142
<b>Neuschulden insgesamt . . . . .</b>	<b>971 385</b>	<b>3 245 497</b>	<b>4 356 084</b>	<b>1 918 741</b>	<b>1 596 963</b>	<b>3 470 087</b>	<b>3 375 867</b>	<b>574 403</b>	<b>19 509 027</b>	<b>17 745 358</b>
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen . . . . .	230 084	344 648	545 644	420 649	236 680	880 996	531 337	97 508	3 287 546	3 060 204
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird <sup>2)</sup> . . . . .	376 757	1 267 025	1 777 666	928 276	539 283	1 044 164	1 087 557	159 816	7 180 544	6 602 359
für unrentierliche Zwecke . . . . .	364 544	1 633 824	2 032 774	569 816	821 000	1 544 927	1 756 973	317 079	9 040 937	8 082 795

\*) Ohne Kassenkredite.

<sup>1)</sup> Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — <sup>2)</sup> Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1970 nach Ländern

D. Darlehensaufnahmen 1970 nach Verwendungszwecken \*)

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> . . . . .	<b>1 191</b>	<b>3 670</b>	<b>4 685</b>	<b>3 244</b>	<b>1 641</b>	<b>5 359</b>	<b>5 995</b>	<b>1 358</b>	<b>27 143</b>	<b>32 884</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b> . . . . .	<b>639</b>	<b>1 612</b>	<b>3 239</b>	<b>389</b>	<b>34</b>	<b>98</b>	<b>1 945</b>	<b>—</b>	<b>7 956</b>	<b>2 296</b>
<b>2 Schulen</b> . . . . .	<b>12 068</b>	<b>137 139</b>	<b>168 917</b>	<b>4 108</b>	<b>55 273</b>	<b>108 224</b>	<b>151 666</b>	<b>3 783</b>	<b>641 178</b>	<b>580 271</b>
<b>3 Kultur</b> . . . . .	<b>657</b>	<b>593</b>	<b>2 059</b>	<b>2 675</b>	<b>323</b>	<b>740</b>	<b>849</b>	<b>242</b>	<b>8 138</b>	<b>10 322</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten</b> . . . . .	<b>5 783</b>	<b>5 832</b>	<b>4 135</b>	<b>4 387</b>	<b>2 487</b>	<b>7 551</b>	<b>3 024</b>	<b>734</b>	<b>33 933</b>	<b>20 804</b>
<b>5 Gesundheitspflege</b> . . . . .	<b>2 339</b>	<b>14 998</b>	<b>30 434</b>	<b>7 128</b>	<b>30 130</b>	<b>25 600</b>	<b>12 236</b>	<b>9 260</b>	<b>132 125</b>	<b>120 309</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	1 243	4 125	16 889	384	23 328	7 857	6 263	5 655	65 744	72 470
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	1 096	10 873	13 545	6 744	6 802	17 743	5 973	3 605	66 381	47 839
<b>6 Bau- und Wohnungswesen</b> . . . . .	<b>38 714</b>	<b>90 829</b>	<b>95 917</b>	<b>62 822</b>	<b>75 555</b>	<b>76 213</b>	<b>127 099</b>	<b>18 942</b>	<b>586 091</b>	<b>533 003</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	2 344	2 389	3 530	2 146	592	5 843	1 655	420	18 919	22 683
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	3 769	7 461	8 728	7 599	5 406	11 909	16 816	1 041	62 729	52 726
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	29 251	79 227	73 040	45 165	65 318	49 923	101 955	13 024	456 903	414 352
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	3 350	1 752	10 619	7 912	4 239	8 538	6 672	4 457	47 539	43 241
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung</b> . . . . .	<b>43 874</b>	<b>187 369</b>	<b>22 413</b>	<b>134 050</b>	<b>125 430</b>	<b>124 537</b>	<b>176 113</b>	<b>38 417</b>	<b>1 057 203</b>	<b>962 691</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	30 292	131 259	171 024	104 352	75 858	78 959	111 836	10 940	714 520	691 096
Müllbeseitigung . . . . .	290	1 107	357	135	232	319	380	1 118	3 938	7 164
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	—	1 225	951	511	165	2 364	22	60	5 298	8 275
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	5 459	28 889	36 018	21 416	22 000	22 401	30 933	11 936	179 052	125 445
Förderung der Land- und Fortwirtschaft . . . . .	1 578	8 703	8 134	2 096	7 832	11 033	12 867	338	52 581	66 278
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	6 255	16 186	10 929	5 540	19 343	9 461	20 076	14 025	101 815	64 433
<b>9 Finanzen und Steuern</b> . . . . .	<b>10 690</b>	<b>26 985</b>	<b>68 001</b>	<b>23 668</b>	<b>19 911</b>	<b>52 490</b>	<b>26 188</b>	<b>6 689</b>	<b>234 622</b>	<b>228 582</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens . . . . .	4 001	11 003	14 605	5 030	7 935	17 829	8 499	3 122	72 024	71 921
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	6 270	15 842	49 496	16 282	10 712	34 247	17 631	3 567	154 047	146 766
Übriges aus Einzelplan 9 1) . . . . .	419	140	3 900	2 356	1 264	414	58	—	8 551	9 895
<b>8 Wirtschaftsunternehmen</b> . . . . .	<b>37 548</b>	<b>61 277</b>	<b>55 518</b>	<b>64 356</b>	<b>38 339</b>	<b>130 804</b>	<b>55 925</b>	<b>15 879</b>	<b>459 646</b>	<b>399 401</b>
Elektrizitätsversorgung . . . . .	5 395	5 413	6 579	3 600	6 181	19 886	6 367	7 498	60 919	47 923
Gasversorgung . . . . .	4 783	8 027	5 851	3 577	1 414	19 019	320	1 017	44 008	41 081
Wasserversorgung . . . . .	10 106	25 560	34 508	54 253	27 612	77 838	44 498	6 013	280 388	258 401
Verkehrsunternehmen . . . . .	1 467	950	111	73	366	2 244	555	801	6 567	5 334
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	15 797	21 327	8 469	2 853	2 766	11 817	4 184	550	67 763	46 662
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	19 842	26 487	26 620	5 908	15 675	44 653	3 513	8 770	151 468	154 247
<b>Darlehensaufnahmen insgesamt</b> . . . . .	<b>153 503</b>	<b>530 304</b>	<b>660 318</b>	<b>306 827</b>	<b>349 123</b>	<b>531 616</b>	<b>561 040</b>	<b>95 304</b>	<b>3 188 035</b>	<b>2 890 562</b>
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen . . . . .	37 548	61 277	55 518	64 356	38 339	130 804	55 925	15 879	459 646	399 401
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2) . . . . .	46 966	170 286	248 691	136 055	100 900	151 470	156 839	20 268	1 031 475	1 000 631
für unrentierliche Zwecke . . . . .	68 989	298 741	356 109	106 416	209 884	249 342	348 276	59 157	1 696 914	1 490 530

\*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1970 nach Landern

A. Art der Schulden

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Wurttem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>65 952</b>	<b>479 665</b>	<b>275 758</b>	<b>528 792</b>	<b>278 156</b>	<b>261 149</b>	<b>520 087</b>	<b>45 310</b>	<b>2 454 869</b>	<b>1 863 921</b>
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schulden										
bei Sparkassen . . . . .	34 451	167 133	160 150	286 013	137 339	85 158	313 845	33 820	1 217 909	843 412
bei Girozentralen . . . . .	18 025	107 852	41 894	88 679	59 704	29 510	64 268	8 018	417 950	358 899
bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . . . .	—	—	—	—	—	14 342	43 642	—	57 984	42 223
bei sonstigen Kreditinstituten . . . . .	649	84 741	13 012	58 381	26 548	10 401	17 919	—	211 651	163 894
bei Versicherungen (ohne Sozialver- sicherung) und Bausparkassen . . . . .	12 162	117 300	58 226	92 154	53 432	119 506	76 036	3 472	532 288	438 338
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	219	147	—	62	472	389	304	—	1 593	758
Restkaufgelder . . . . .	62	973	1 159	101	—	1 787	2 453	—	6 535	5 682
Ubrige Neuschulden aus Kreditmarkt- mitteln . . . . .	384	1 519	1 317	3 402	661	56	1 621	—	8 960	10 716
<b>2 Neuschulden aus öffentlichen Sonder- mitteln . . . . .</b>	<b>5 546</b>	<b>16 032</b>	<b>7 099</b>	<b>10 110</b>	<b>1 435</b>	<b>7 145</b>	<b>35 846</b>	<b>282</b>	<b>83 495</b>	<b>73 172</b>
bei der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	2 733	6 769	1 189	1 859	1 422	552	7 807	282	22 613	14 578
bei sonstigen Trägern der Sozialver- sicherung . . . . .	2 141	9 263	5 910	8 251	13	6 593	28 031	—	60 202	57 914
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost . . . . .	—	—	—	—	—	—	8	—	8	8
Ubrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln . . . . .	672	—	—	—	—	—	—	—	672	672
<b>Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen . . . . .</b>	<b>71 498</b>	<b>495 697</b>	<b>28 857</b>	<b>538 902</b>	<b>279 591</b>	<b>268 294</b>	<b>555 933</b>	<b>45 592</b>	<b>2 538 364</b>	<b>1 937 093</b>
dagegen 1969 . . . . .	53 848	460 102	220 884	258 633	218 257	238 888	453 228	33 253	1 937 093	x
<b>3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln . . . . .</b>	<b>32</b>	<b>172</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>92</b>	<b>—</b>	<b>18</b>	<b>341</b>	<b>386</b>
<b>4. Vorkriegs - Auslandsschulden . . . . .</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Schulden ohne Schulden bei Gebiets- korperschaften zusammen . . . . .</b>	<b>71 530</b>	<b>495 869</b>	<b>282 872</b>	<b>538 908</b>	<b>279 597</b>	<b>268 386</b>	<b>555 933</b>	<b>45 610</b>	<b>2 538 705</b>	<b>1 937 479</b>
dagegen 1969 . . . . .	53 884	460 282	220 901	258 639	218 264	238 994	453 228	33 287	1 937 479	x
<b>5. Schulden bei Gebietskorperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen</b>	<b>30 312</b>	<b>92 398</b>	<b>186 921</b>	<b>68 779</b>	<b>52 562</b>	<b>10 115</b>	<b>188 059</b>	<b>3 364</b>	<b>632 510</b>	<b>536 616</b>
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Landern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	2 227	1 232	—	621	457	55	4 816	—	9 408	9 774
Wohnungsbau . . . . .	9 122	14 258	27 664	14 055	25 614	5 470	30 796	212	127 191	123 505
sonstige Zwecke . . . . .	16 414	24 778	152 761	46 679	15 784	4 305	128 626	936	390 283	313 011
beim ERP - Sondervermögen . . . . .	2 248	22 473	5 949	4 900	8 276	150	20 375	2 216	66 587	58 124
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	291	29 588	456	2 524	2 431	127	3 443	—	38 860	32 013
Altschulden . . . . .	10	69	91	—	—	8	2	—	180	188
<b>Schulden insgesamt . . . . .</b>	<b>101 842</b>	<b>588 267</b>	<b>469 793</b>	<b>607 687</b>	<b>332 159</b>	<b>278 501</b>	<b>743 991</b>	<b>48 974</b>	<b>3 171 214</b>	<b>2 474 095</b>
davon Neuschulden . . . . .	101 800	588 026	469 687	607 681	332 153	278 401	743 989	48 956	3 170 693	2 473 521
Altschulden . . . . .	42	241	106	6	6	100	2	18	521	574
dagegen Schulden 1969 . . . . .	83 141	543 016	377 972	284 568	271 591	249 741	628 188	35 878	2 474 095	x
Außerdem										
<b>6. Kassenkredite . . . . .</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1 500</b>	<b>1 876</b>	<b>1 192</b>	<b>1 537</b>	<b>2 313</b>	<b>911</b>	<b>9 329</b>	<b>6 604</b>
<b>7. Innere Verschuldung . . . . .</b>	<b>3 269</b>	<b>4 611</b>	<b>36 904</b>	<b>3 037</b>	<b>1 908</b>	<b>14 964</b>	<b>12 075</b>	<b>3 521</b>	<b>80 289</b>	<b>73 815</b>
Darlehen an Gemeinden von Eigenbetrieben	—	—	622	2 094	—	—	—	—	2 716	1 333
Darlehen an Eigenbetriebe aus Gemeinde- mitteln . . . . .	125	—	1 061	—	1 394	260	30	1 500	4 370	9 010
Sonstige innere Verschuldung . . . . .	3 144	4 611	35 221	943	514	14 704	12 045	2 021	73 203	63 472

## VII Schulden der Landkreise am 31.12.1970 nach Ländern

## B. Laufzeiten der Neuschulden \*)

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>Neuschulden mit einer Laufzeit von</b>										
<b>weniger als 4 Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	6 510	8 572	400	4 641	4 835	2 240	4 254	700	32 152	16 218
aus öffentlichen Sondermitteln . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	740
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>6 510</b>	<b>8 572</b>	<b>400</b>	<b>4 641</b>	<b>4 835</b>	<b>2 240</b>	<b>4 254</b>	<b>700</b>	<b>32 152</b>	<b>16 958</b>
dagegen 1969 . . . . .	535	5 832	350	3 764	2 755	230	3 492	—	16 958	x
<b>4 bis unter 10 Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	54	13 827	9 520	9 205	33 975	15 208	9 188	2 225	93 202	82 887
aus öffentlichen Sondermitteln . . . .	—	832	—	—	100	860	1 912	282	3 986	3 143
bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen . . .	—	985	174	138	2 000	—	3 039	670	7 006	6 786
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>54</b>	<b>15 644</b>	<b>9 694</b>	<b>9 343</b>	<b>36 075</b>	<b>16 068</b>	<b>14 139</b>	<b>3 177</b>	<b>104 194</b>	<b>92 816</b>
dagegen 1969 . . . . .	24	13 830	11 785	4 861	35 525	8 914	15 489	2 388	92 816	x
<b>10 und mehr Jahren</b>										
aus Kreditmarktmitteln . . . . .	59 388	457 266	265 838	514 946	239 346	243 701	506 645	42 385	2 329 515	1 764 816
aus öffentlichen Sondermitteln . . . .	5 546	15 200	7 099	10 110	1 335	6 285	33 934	—	79 509	70 029
bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen . . .	30 302	91 344	186 656	68 641	50 562	10 107	185 018	2 694	625 324	528 902
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>95 236</b>	<b>563 810</b>	<b>459 593</b>	<b>593 697</b>	<b>291 243</b>	<b>260 093</b>	<b>725 597</b>	<b>45 079</b>	<b>3 034 348</b>	<b>2 363 747</b>
dagegen 1969 . . . . .	82 542	523 094	365 728	275 937	233 304	240 482	609 204	33 456	2 363 747	x
<b>Neuschulden insgesamt . . . . .</b>	<b>101 800</b>	<b>588 026</b>	<b>469 687</b>	<b>607 681</b>	<b>332 153</b>	<b>278 401</b>	<b>743 989</b>	<b>48 956</b>	<b>3 170 693</b>	<b>2 473 521</b>
dagegen 1969 . . . . .	83 101	542 756	377 863	284 562	271 584	249 626	628 185	35 844	2 473 521	x
darunter Annuitätsdarlehen . . . . .	49 815	384 407	—	300 125	170 263	114 378	460 700	34 123	(1 513 811) <sup>1)</sup>	(1 175 518) <sup>1)</sup>
dagegen 1969 . . . . .	40 623	354 490	—	141 097	132 212	95 152	385 549	26 395	(1 175 518) <sup>1)</sup>	x

\*) Ohne Kassenkredite

1) Ohne Nordrhein - Westfalen.

## VII Schulden der Landkreise am 31 12 1970 nach Landern

## C. Verwendungszwecke der Neuschulden \*)

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Wurttem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>0 Allgemeine Verwaltung . . . . .</b>	<b>3 562</b>	<b>11 941</b>	<b>48 891</b>	<b>12 588</b>	<b>6 811</b>	<b>13 180</b>	<b>34 380</b>	<b>2 999</b>	<b>134 352</b>	<b>115 187</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .</b>	<b>—</b>	<b>1 915</b>	<b>1 089</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>8 477</b>	<b>—</b>	<b>11 481</b>	<b>5 268</b>
<b>2 Schulen . . . . .</b>	<b>18 163</b>	<b>239 522</b>	<b>64 540</b>	<b>407 807</b>	<b>100 808</b>	<b>52 375</b>	<b>245 216</b>	<b>17 668</b>	<b>1 146 099</b>	<b>716 879</b>
<b>3 Kultur . . . . .</b>	<b>11</b>	<b>729</b>	<b>357</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>24</b>	<b>123</b>	<b>1 244</b>	<b>1 808</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten . . . . .</b>	<b>13 169</b>	<b>21 496</b>	<b>7 580</b>	<b>18 846</b>	<b>4 608</b>	<b>10 604</b>	<b>21 890</b>	<b>—</b>	<b>98 193</b>	<b>86 059</b>
<b>5 Gesundheitspflege . . . . .</b>	<b>26 251</b>	<b>184 700</b>	<b>171 749</b>	<b>106 174</b>	<b>110 078</b>	<b>183 080</b>	<b>317 293</b>	<b>19 962</b>	<b>1 119 287</b>	<b>967 234</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens	23 491	182 137	160 493	89 353	108 485	183 025	255 358	19 962	1 022 304	880 884
Übriges aus Einzelplan 5 .	2 760	2 563	11 256	16 821	1 593	55	61 935	—	96 983	86 350
<b>6 Bau- und Wohnungswesen . . . . .</b>	<b>22 330</b>	<b>84 847</b>	<b>66 123</b>	<b>40 811</b>	<b>80 921</b>	<b>6 505</b>	<b>82 630</b>	<b>212</b>	<b>384 379</b>	<b>334 154</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	2 295	10 619	6 127	2 668	25 418	231	2 532	212	50 102	58 077
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	319	2 683	12 302	3 887	2 149	459	7 856	—	29 655	19 428
Straßen, Wege, Brücken	19 057	69 958	26 942	34 182	52 442	4 346	70 903	—	277 830	228 139
Übriges aus Einzelplan 6 .	659	1 587	20 752	74	912	1 469	1 339	—	26 792	28 510
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung . . . . .</b>	<b>7 629</b>	<b>25 317</b>	<b>29 674</b>	<b>5 404</b>	<b>10 060</b>	<b>2 022</b>	<b>9 653</b>	<b>3 155</b>	<b>92 914</b>	<b>66 757</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	—	13 456	1 442	238	—	—	—	—	15 136	11 358
Müllbeseitigung	6	277	269	—	—	1 675	1 500	—	3 727	3 166
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	—	102	—	94	—	—	—	196	202
Übrige öffentliche Einrichtungen	420	4 639	3 333	3 305	3 098	—	4 968	2 515	22 278	16 520
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	543	33	229	11	643	121	357	—	1 937	1 754
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	6 660	6 912	24 299	1 850	6 225	226	2 828	640	49 640	33 757
<b>9 Finanzen und Steuern . . . . .</b>	<b>2 392</b>	<b>4 755</b>	<b>33 220</b>	<b>9 790</b>	<b>2 658</b>	<b>7 342</b>	<b>17 977</b>	<b>3 037</b>	<b>81 171</b>	<b>57 135</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	1 200	4 598	15 247	3 705	2 027	3 390	15 457	172	45 796	32 405
Übriges allgemeines Grundvermögen	450	157	11 420	4 425	482	3 952	2 419	2 865	26 170	16 556
Übriges aus Einzelplan 9 1)	742	—	6 553	1 660	149	—	101	—	9 205	8 174
<b>8 Wirtschaftsunternehmen . . . . .</b>	<b>8 293</b>	<b>12 804</b>	<b>46 464</b>	<b>6 261</b>	<b>16 209</b>	<b>3 293</b>	<b>6 450</b>	<b>1 800</b>	<b>101 574</b>	<b>123 040</b>
Elektrizitätsversorgung	1 826	1 655	10 330	2 570	1 171	3 028	—	71	20 651	33 214
Gasversorgung	—	—	171	—	—	—	—	—	171	1 426
Wasserversorgung	—	2 857	19 600	442	14 117	42	5 448	585	43 091	57 833
Verkehrsunternehmen	5 721	1 192	14 560	1 076	637	158	757	661	24 762	19 926
Übrige Wirtschaftsunter nehmen	746	7 100	1 803	2 173	284	65	245	483	12 899	10 641
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	470	3 286	24 653	2 285	6 341	—	—	49	37 084	52 034
<b>Neuschulden insgesamt . . . . .</b>	<b>101 800</b>	<b>588 026</b>	<b>469 687</b>	<b>607 681</b>	<b>332 153</b>	<b>278 401</b>	<b>743 989</b>	<b>48 956</b>	<b>3 170 693</b>	<b>2 473 521</b>
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen	8 293	12 804	46 464	6 261	16 209	3 293	6 450	1 800	101 574	123 040
Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	4 270	31 790	46 909	14 923	30 170	9 707	29 764	3 249	170 782	141 192
für unrentierliche Zwecke . . . . .	89 237	543 432	376 314	586 497	285 774	265 401	707 775	43 907	2 898 337	2 209 289

\*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen



VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1970 nach Ländern

D. Darlehensaufnahmen 1970 nach Verwendungszwecken \*)

1 000 DM

Verwaltungsweig	Schleswig - Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein - Westfalen	Hessen	Rheinland - Pfalz	Baden - Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1969
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> . . . . .	<b>270</b>	<b>270</b>	<b>17 072</b>	<b>1 092</b>	<b>729</b>	<b>2 332</b>	<b>3 869</b>	<b>100</b>	<b>25 734</b>	<b>11 609</b>
<b>1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b> . . . . .	—	<b>800</b>	—	—	—	—	<b>125</b>	—	<b>925</b>	<b>1 469</b>
<b>2 Schulen</b> . . . . .	<b>5 394</b>	<b>39 249</b>	<b>7 475</b>	<b>328 902</b>	<b>29 459</b>	<b>5 206</b>	<b>64 670</b>	<b>7 567</b>	<b>487 922</b>	<b>168 503</b>
<b>3 Kultur</b> . . . . .	—	—	<b>274</b>	—	—	—	—	—	<b>274</b>	<b>3</b>
<b>4 Soziale Angelegenheiten</b> . . . . .	<b>3 395</b>	<b>4 058</b>	<b>1 543</b>	<b>1 211</b>	<b>2 318</b>	<b>1 578</b>	<b>2 742</b>	—	<b>16 845</b>	<b>12 340</b>
<b>5 Gesundheitspflege</b> . . . . .	<b>4 583</b>	<b>21 934</b>	<b>41 595</b>	<b>21 305</b>	<b>26 393</b>	<b>35 608</b>	<b>54 093</b>	<b>5 879</b>	<b>211 390</b>	<b>153 117</b>
Einrichtungen des Gesundheitswesens . . . . .	4 111	21 934	29 395	16 849	20 283	35 552	41 812	5 879	175 815	139 073
Übriges aus Einzelplan 5 . . . . .	472	—	12 200	4 456	6 110	56	12 281	—	35 575	14 044
<b>6 Bau- und Wohnungswesen</b> . . . . .	<b>4 510</b>	<b>17 299</b>	<b>10 388</b>	<b>7 028</b>	<b>13 842</b>	<b>2 166</b>	<b>18 834</b>	—	<b>74 067</b>	<b>61 309</b>
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau . . . . .	—	420	—	35	2 061	—	—	—	2 516	4 829
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung . . . . .	—	—	842	15	231	26	1 966	—	3 080	1 209
Straßen, Wege, Brücken . . . . .	4 510	16 879	8 924	6 978	11 153	2 140	16 659	—	67 243	53 098
Übriges aus Einzelplan 6 . . . . .	—	—	622	—	397	—	208	—	1 227	2 174
<b>7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung</b> . . . . .	<b>6 135</b>	<b>7 781</b>	<b>3 135</b>	<b>1 908</b>	<b>8 208</b>	<b>970</b>	<b>1 759</b>	<b>565</b>	<b>30 461</b>	<b>16 621</b>
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten . . . . .	—	4 437	—	—	—	—	—	—	4 437	2 763
Müllbeseitigung . . . . .	—	—	—	—	—	800	—	—	800	1 800
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99
Übrige öffentliche Einrichtungen . . . . .	105	1 229	275	373	2 810	—	1 754	—	6 546	4 223
Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .	—	—	—	—	1 075	—	5	—	1 080	600
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr . . . . .	6 030	2 115	2 860	1 535	4 323	170	—	565	17 598	7 136
<b>9 Finanzen und Steuern</b> . . . . .	<b>42</b>	<b>115</b>	<b>17 048</b>	<b>5 050</b>	<b>1 049</b>	<b>1 672</b>	<b>1 349</b>	<b>371</b>	<b>26 696</b>	<b>9 007</b>
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens . . . . .	42	105	13 030	50	564	583	709	105	15 188	4 656
Übriges allgemeines Grundvermögen . . . . .	—	10	3 590	4 000	485	1 089	540	266	9 980	3 916
Übriges aus Einzelplan 9 1) . . . . .	—	—	428	1 000	—	—	100	—	1 528	435
<b>8 Wirtschaftsunternehmen</b> . . . . .	<b>46</b>	<b>3 091</b>	<b>8 263</b>	<b>500</b>	<b>2 470</b>	—	<b>925</b>	<b>300</b>	<b>15 595</b>	<b>19 662</b>
Elektrizitätsversorgung . . . . .	—	—	2 250	500	—	—	—	—	2 750	5 194
Gasversorgung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserversorgung . . . . .	—	400	1 039	—	2 470	—	383	300	4 592	9 353
Verkehrsunternehmen . . . . .	46	191	4 704	—	—	—	462	—	5 403	2 106
Übrige Wirtschaftsunternehmen . . . . .	—	2 500	270	—	—	—	80	—	2 850	3 009
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen . . . . .	—	400	494	—	820	—	—	—	1 714	4 908
<b>Darlehensaufnahmen insgesamt</b> . . . . .	<b>24 375</b>	<b>94 597</b>	<b>106 793</b>	<b>366 996</b>	<b>84 468</b>	<b>49 532</b>	<b>148 367</b>	<b>14 782</b>	<b>889 910</b>	<b>453 640</b>
davon für rentierliche Zwecke Wirtschaftsunternehmen . . . . .	46	3 091	8 263	500	2 470	—	925	300	15 595	19 662
Verwaltungsweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2) . . . . .	42	4 972	17 462	4 100	3 341	2 498	3 215	371	36 001	19 272
für unrentierliche Zwecke . . . . .	24 287	86 534	81 068	362 396	78 657	47 034	144 227	14 111	838 314	414 706

\*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden — 2) Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau — Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung — Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten — Müllbeseitigung — Einrichtungen der Lebensmittelversorgung — Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens — Übriges allgemeines Grundvermögen.

**VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, des ERP - Sondervermögens, der Länder, der Gemeinden  
und Gemeindeverbände am 31.12.1970**

**1 000 DM**

Land  Art der Gebietskörperschaften	Burgschaften (Haftungssumme)					Dagegen 1969
	für				zusammen	
	Wohnungsbau	allgemeine Wirtschafts- förderung	Wirtschafts- unternehmen	sonstige Zwecke		
<b>Bund</b> . . . . .	<b>2 272 100</b>	<b>40 236 900</b>	.	<b>12 876 500</b>	<b>55 385 500</b>	<b>50 456 700</b>
dagegen 1969 . . . . .	1 998 300	35 360 700	.	13 097 700	50 456 700	x
<b>Lastenausgleichsfonds</b> . . . . .	—	<b>12 823</b>	.	—	<b>12 823</b>	<b>13 463</b>
dagegen 1969 . . . . .	—	13 463	.	—	13 463	x
<b>ERP - Sondervermögen</b> . . . . .	—	<b>102 600</b>	.	<b>279 600</b>	<b>382 200</b>	<b>374 800</b>
dagegen 1969 . . . . .	—	291 600	.	83 200	374 800	x
<b>Länder</b>						
Schleswig - Holstein . . . . .	1 474	704 424	.	—	705 898	611 779
Niedersachsen . . . . .	1 688 985	754 325	.	2 272	2 445 582	2 231 938
Nordrhein - Westfalen . . . . .	38 870	3 112 856	.	—	3 151 726	2 815 226
Hessen . . . . .	1 110 698	588 105	.	—	1 698 803	1 499 203
Rheinland - Pfalz . . . . .	178 424	75 419	.	—	253 843	243 364
Baden - Württemberg . . . . .	3 055 459	666 666	.	—	3 722 125	3 481 931
Bayern . . . . .	429 876	1 349 237	.	—	1 779 112	1 688 761
Saarland . . . . .	390 324	407 626	.	—	797 950	770 947
<b>Länder zusammen</b> . . . . .	<b>6 894 110</b>	<b>7 658 658</b>	.	<b>2 272</b>	<b>14 555 039</b>	<b>13 343 149</b>
dagegen 1969 . . . . .	6 313 219	7 027 658	.	2 272	13 343 149	x
<b>Stadtstaaten</b>						
Hamburg . . . . .	1 135 000	791 000	.	—	1 926 000	1 700 812
Bremen . . . . .	1 120 903	623 389	.	—	1 744 292	1 666 789
Berlin (West) . . . . .	761 412	1 464 404	.	—	2 225 816	1 663 918
<b>Stadtstaaten zusammen</b> . . . . .	<b>3 017 315</b>	<b>2 878 793</b>	.	—	<b>5 896 108</b>	<b>5 031 519</b>
dagegen 1969 . . . . .	2 663 774	2 347 732	.	20 014	5 031 519	x
<b>Länder und Stadtstaaten zusammen</b> . . . . .	<b>9 911 425</b>	<b>10 537 451</b>	.	<b>2 272</b>	<b>20 451 147</b>	<b>18 374 668</b>
dagegen 1969 . . . . .	8 976 993	9 375 390	.	22 286	18 374 668	x
<b>Gemeinden (Gv.)</b>						
Schleswig - Holstein . . . . .	13 430	.	152 812	1 099	167 341	145 730
Niedersachsen . . . . .	121 695	.	176 290	49 342	347 327	321 714
Nordrhein - Westfalen . . . . .	124 606	.	725 765	96 280	946 651	873 399
Hessen . . . . .	76 537	.	160 746	197 554	434 837	420 952
Rheinland - Pfalz . . . . .	138 198	.	33 775	30 960	202 933	241 200
Baden - Württemberg . . . . .	2 534 147	.	556 263	112 141	3 202 551	3 075 990
Bayern . . . . .	49 405	.	76 833	28 619	154 857	141 784
Saarland . . . . .	253 770	.	71 296	5 898	330 964	363 311
<b>Gemeinden (Gv.) zusammen</b> . . . . .	<b>3 311 788</b>	.	<b>1 953 780</b>	<b>521 893</b>	<b>5 787 461</b>	<b>5 584 080</b>
dagegen 1969 . . . . .	3 226 069	.	1 832 158	525 853	5 584 080	x
<b>Bundesgebiet insgesamt</b> . . . . .	<b>15 495 313</b>	<b>50 889 774</b>	<b>1 953 780</b>	<b>13 680 265</b>	<b>82 019 131</b>	<b>74 803 711</b>
dagegen 1969 . . . . .	14 201 362	45 041 153	1 832 158	13 729 039	74 803 711	x
<b>Von den Bürgschaften der Gemeinden (Gv.) entfallen auf:</b>						
Kreisfreie Städte . . . . .	1 192 510	.	1 624 499	310 013	3 127 022	3 045 978
Kreisangehörige Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						
10 000 und mehr . . . . .	1 114 398	.	156 527	63 442	1 334 367	1 284 517
3 000 — 10 000 . . . . .	617 830	.	51 320	44 319	713 469	640 036
unter 3 000 . . . . .	349 381	.	17 729	13 986	381 096	393 848
Ämter . . . . .	23	.	140	2 305	2 468	2 586
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter zusammen . . . . .	<b>2 081 632</b>	.	<b>225 716</b>	<b>124 052</b>	<b>2 431 400</b>	<b>2 320 988</b>
Landkreise . . . . .	37 646	.	91 540	54 149	183 335	172 825
Bezirksverbände . . . . .	—	.	12 025	33 679	45 704	44 289

**IX. Entwicklung der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern,  
Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden 1960 bis 1970 \*)**

**1 000 DM**

Stichtag Jahr	Fundierte Schulden <sup>1)</sup>								Schwebende Schulden
	Neuschulden			Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Ausland - Schulden	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften	Schulden bei Gebietskörper- schaften	zusammen	
	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln	zusammen						
Bund <sup>2)</sup>									
31.12.1960	1 678 950	1 139 570	2 818 520	11 965 720	6 894 170	21 678 410	—	21 678 410	873 750
31.12.1961	6 609 960 <sup>3)</sup>	3 219 270	9 829 230	12 042 210	3 459 622	25 331 062	—	25 331 062	567 650
31.12.1962	7 273 190	3 197 820	10 471 010	12 125 330	3 397 832	25 994 172	—	25 994 172	1 228 050
31.12.1963	9 117 620	3 122 620	12 240 240	12 421 040	3 218 809	27 880 089	—	27 880 089	2 142 550
31.12.1964	10 053 790	3 823 220	13 877 010	12 748 520	3 151 007	29 776 537	—	29 776 537	1 636 400
31.12.1965	10 613 300	4 619 390	15 232 690	12 807 580	3 054 393	31 094 663	4 578	31 099 241	2 170 500
31.12.1966	12 168 980	5 258 490	17 427 470	12 805 450	2 182 062	32 414 982	23 773	32 438 755	3 322 300
31.12.1967	18 948 370	6 481 540	25 429 910	12 762 180	2 090 136	40 282 226	30 924	40 313 150	3 282 300
31.12.1968	24 814 360	5 271 410	30 085 770	12 628 670	1 754 401	44 468 841	4 300	44 473 141	2 629 700
31.12.1969	25 026 250	4 603 080	29 629 330	12 558 780	1 301 550	43 489 660	3 300	43 492 960	1 866 300
31.12.1970	27 325 860	4 400 240	31 726 100	12 468 920	1 210 170	45 405 190	2 300	45 407 490	1 914 800
Lastenausgleichsfonds									
31.12.1960	1 495 536	—	1 495 536	2 162 553	—	3 658 089	209 400	3 867 489	37 500
31.12.1961	1 642 592	15 000	1 657 592	2 079 730	—	3 737 322	209 923	3 947 245	—
31.12.1962	2 001 731	157 650	2 159 381	2 002 238	—	4 161 619	163 708	4 325 327	—
31.12.1963	2 731 881	205 150	2 937 031	1 911 252	15 400	4 863 683	153 493	5 017 176	—
31.12.1964	3 593 446	288 793	3 882 239	1 813 672	15 300	5 711 211	153 278	5 864 489	36 900
31.12.1965	4 191 269	321 664	4 512 933	1 719 845	16 700	6 249 478	152 583	6 402 061	153 800
31.12.1966	4 584 284	342 531	4 926 815	1 616 520	34 190	6 577 525	151 888	6 729 413	54 300
31.12.1967	5 211 201	341 099	5 552 300	1 505 430	36 586	7 094 316	151 193	7 245 508	—
31.12.1968	5 365 685	287 201	5 652 885	1 386 783	35 147	7 074 815	150 498	7 225 313	—
31.12.1969	5 492 184	226 752	5 718 936	1 251 413	34 272	7 004 621	149 800	7 154 421	114 000
31.12.1970	5 407 509	159 467	5 566 976	1 110 015	32 959	6 709 950	151 877	6 861 827	107 900
ERP - Sondervermögen									
31.12.1960	74 834	—	74 834	—	—	74 834	—	74 834	—
31.12.1961	74 742	—	74 742	—	—	74 742	—	74 742	—
31.12.1962	74 642	—	74 642	—	—	74 642	—	74 642	—
31.12.1963	74 500	500 000	574 500	—	—	574 500	—	574 500	—
31.12.1964	67 000	500 000	567 000	—	—	567 000	—	567 000	—
31.12.1965	64 525	500 000	564 525	—	—	564 525	—	564 525	—
31.12.1966	60 075	500 000	560 075	—	—	560 075	—	560 075	—
31.12.1967	205 625	500 000	705 625	—	—	705 625	—	705 625	—
31.12.1968	591 175	483 333	1 074 508	—	—	1 074 508	—	1 074 508	—
31.12.1969	776 725	449 999	1 226 724	—	—	1 226 724	—	1 226 724	—
31.12.1970	879 275	416 665	1 295 940	—	—	1 295 940	—	1 295 940	—
Länder und Stadtstaaten									
31.12.1960	4 330 452	765 365	5 095 817	9 475 876	165 018	14 736 711	16 356 733	31 093 444	36 500
31.12.1961	3 826 419	645 169	4 471 588	9 266 764	210 530	13 948 882	17 270 239	31 219 121	4 908
31.12.1962	3 479 144	664 337	4 143 481	9 123 513	203 802	13 470 796	18 218 334	31 689 128	—
31.12.1963	3 603 889	678 799	4 282 688	9 013 381	199 896	13 495 965	19 562 260	33 058 226	—
31.12.1964	4 773 643	742 388	5 516 031	8 832 320	194 878	14 543 229	20 448 623	34 991 852	136 206
31.12.1965	7 296 350	856 332	8 152 682	8 697 016	167 862	17 017 559	21 230 742	38 248 302	568 374
31.12.1966	9 982 020	835 610	10 817 630	8 536 875	121 650	19 476 157	21 248 866	40 725 022	955 442
31.12.1967	14 666 363	833 897	15 500 262	8 393 433	123 092	24 016 786	20 938 889	44 955 673	358 164
31.12.1968	17 175 089	757 741	17 932 830	8 206 091	119 237	26 258 159	21 271 642	47 529 799	38 071
31.12.1969	16 991 332	700 397	17 691 729	7 939 166	101 293	25 732 188	21 221 461	46 953 649	77 477
31.12.1970	19 001 414	643 749	19 645 165	7 733 233	79 601	27 458 000	21 016 342	48 474 342	317 682
Gemeinden und Gemeindeverbände <sup>4)</sup>									
31.12.1960	10 264 383	752 041	11 016 424	40 336	81 267	11 138 027	2 639 343	13 777 370	31 229
31.12.1961	11 829 041	829 532	12 658 573	36 051	74 560	12 769 184	2 827 061	15 596 245	35 947
31.12.1962	13 969 853	957 062	14 926 915	33 349	70 659	15 030 923	2 996 960	18 027 883	37 203
31.12.1963	16 389 171	1 156 458	17 545 629	30 081	67 966	17 643 676	3 294 065	20 937 741	41 890
31.12.1964	19 855 313	1 244 161	21 099 474	20 172	64 285	21 183 931	3 631 791	24 815 722	79 612
31.12.1965	24 330 664	1 323 242	25 653 906	17 228	57 286	25 728 420	3 911 979	29 640 399	114 265
31.12.1966	27 920 162	1 341 314	29 261 476	15 442	47 881	29 324 799	4 079 000	33 403 799	141 498
31.12.1967	30 522 525	1 273 842	31 796 367	13 523	42 694	31 852 584	4 289 837	36 142 422	131 831
31.12.1968	32 836 022	1 188 158	34 024 180	12 168	40 885	34 077 233	4 611 230	38 688 463	100 494
31.12.1969	35 308 324	1 211 295	36 519 619	10 464	35 129	36 565 212	5 109 173	41 674 385	91 695
31.12.1970	38 904 070	1 183 037	40 087 107	9 135	24 924	40 121 166	5 469 104	45 590 270	167 931
Insgesamt									
31.12.1960	17 844 155	2 656 976	20 501 131	23 644 485	7 140 455	51 286 071	x	51 286 071	978 979
31.12.1961	23 982 754	4 708 971	28 691 725	23 424 755	3 744 712	55 861 192	x	55 861 192	608 505
31.12.1962	26 798 560	4 976 869	31 775 429	23 284 430	3 672 293	58 732 152	x	58 732 152	1 265 253
31.12.1963	31 917 061	5 663 027	37 580 088	23 375 754	3 502 071	64 457 913	x	64 457 913	2 184 440
31.12.1964	38 343 192	6 598 562	44 941 754	23 414 684	3 425 470	71 781 908	x	71 781 908	1 889 118
31.12.1965	46 496 108	7 620 628	54 116 736	23 241 669	3 296 241	80 654 645	x	80 654 645	3 006 939
31.12.1966	54 715 521	8 277 945	62 993 466	22 974 287	2 385 783	88 353 538	x	88 353 538	4 473 540
31.12.1967	69 554 084	9 430 378	78 984 464	22 674 566	2 292 508	103 951 537	x	103 951 537	3 772 295
31.12.1968	80 782 331	7 987 843	88 770 173	22 233 712	1 949 670	112 953 556	x	112 953 556	2 768 265
31.12.1969	83 594 815	7 191 523	90 786 340	21 759 823	1 472 244	114 018 407	x	114 018 407	2 149 472
31.12.1970	91 518 128	6 803 158	98 321 288	21 321 303	1 347 654	120 990 246	x	120 990 246	2 508 313

\*) Abweichungen von Veröffentlichung vor 1970 infolge Änderungen an die gegenwärtige Methodik

1) Ab 1968 ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Ermittelten, (1968 385,50 Mill. DM, 1969 673,80 Mill. DM, 1970 648,86 Mill. DM) — 2) Ohne Verpflichtungen aus der Beteiligung an internationalen Einrichtungen (1960 3 661,95 Mill. DM, 1961 4 946,50 Mill. DM, 1962 3 307,45 Mill. DM, 1963 3 276,25 Mill. DM, 1964 3 276,25 Mill. DM, 1965 3 276,25 Mill. DM, 1966 5 009,05 Mill. DM, 1967 4 995,25 Mill. DM, 1968 4 951,15 Mill. DM, 1969 4 843,52 Mill. DM) — 3) Einschl. Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe USA durch die Deutsche Bundesbank (1969 690,55 Mill. DM, 1970 386,53 Mill. DM) — 4) Die geringen Nachkriegs-Auslandsschulden sind bei den „Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ nachgewiesen

**Anhang**  
**Literaturverzeichnis**

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
<b>Statistisches Bundesamt</b> (6200 Wiesbaden 1, Gustav Stresemann - Ring 11, Postfach 828)		
Öffentliche Schulden am 31.12.1970	Wirtschaft und Statistik, Heft 6/1971	jährlich Seiten 370 ff.
<b>Statistisches Landesamt Schleswig - Holstein</b> (2300 Kiel 1, Mühlenweg 166, Postfach)		
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1970	Statistische Berichte, L I 4 – I/1970	jährlich
<b>Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Statistik –</b> (3000 Hannover 1, Auestraße 14, Postfach 107)		
Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31.12.1970	Statistik von Niedersachsen, Band 161	jährlich
Die staatliche und kommunale Verschuldung im Jahre 1970	Statistische Monatshefte für Niedersachsen, Heft 6/1971	jährlich Seiten 149 ff.
<b>Statistisches Landesamt Nordrhein - Westfalen</b> (4000 Dusseldorf 1, Ludwig - Beck - Straße 23, Postfach 1 105)		
Die kommunale Verschuldung in Nordrhein - Westfalen am 31.12.1970	Statistische Berichte, L I 4 – I/1970	jährlich
<b>Hessisches Statistisches Landesamt</b> (6200 Wiesbaden 1, Rheinstraße 35 – 37, Postfach)		
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31.12.1969	Statistische Berichte, L I 4 – I/1969	jährlich
Die Inlandschulden von Land und Gemeinden in Hessen am 31.12.1970	Staat und Wirtschaft in Hessen	unregelmäßig
<b>Statistisches Landesamt Rheinland - Pfalz</b> (5427 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16)		
Schulden der öffentlichen Verwaltung – Land und Gemeinden (Gv.) – am 31.12.1970	Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik für Rheinland - Pfalz 1971	jährlich Seiten 20 – 22 und 163 – 194
<b>Statistisches Landesamt Baden - Württemberg</b> (7000 Stuttgart 1, Konrad - Adenauer - Straße 18 B, Postfach 898)		
Die staatliche und kommunale Verschuldung in Baden - Württemberg am 31.12.1970	Statistische Monatshefte, Heft 8/1971 Schriftenreihe Statistik von Baden - Württemberg	jährlich jährlich
<b>Bayerisches Statistisches Landesamt</b> (8000 München 2, Neuhauser Straße 51)		
1. Die Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31.12.1970	Statistischer Bericht L I 4 – I/1970	jährlich
2. Staats- und Kommunalschulden Bayerns Ende 1970	„Bayern in Zahlen“ Monatshefte des Bayerischen Statistischen Landesamtes, Heft 7, Juli 1971	jährlich
<b>Statistisches Amt des Saarlandes</b> (6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409)		
Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31.12.1970	Statistischer Bericht vom Statistischen Amt des Saarlandes – L I – I/1970	jährlich
<b>Statistisches Landesamt Hamburg</b> (2000 Hamburg 11, Steckelhorn 12)		
1. Öffentliche Gesamtschulden Hamburgs 1960 bis 1970	} Statistisches Taschenbuch 1971 Statistisches Jahrbuch 1970/71	Seite 130
2. Öffentliche Schulden Hamburgs am 1.12.1970 nach Arten (Schaubild)		jährlich Seite 131
3. Zusammensetzung der öffentlichen Neuschulden Hamburgs 1968 bis 1970		Seite 132
4. Öffentlicher Schuldenstand jeweils am 31.12.1968 bis 1970		zweijährig
<b>Statistisches Landesamt Bremen</b> (2800 Bremen 1, An der Weide 14 – 16 Postfach 909)		
Schuldenstand des Landes Bremen am 31.12.1970	„Statistische Mitteilungen aus Bremen“	unregelmäßig



## Fachserie L

# Finanzen und Steuern

### Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

**I. Haushaltspläne** (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsansatzzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse**. Jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft und über kommunale Finanzen (Rechnungsergebnisse). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft**. Vierteljährlicher Bericht über die Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand von Bund und Ländern, Angaben über die Investitionsausgaben, Schuldenstand und -bewegung der Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände. **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen der Gemeinden (jährlich) sowie über die allgemeine Umlage der Landkreise (unregelmäßig). In unregelmäßigen Zeitabständen Einzeluntersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung (Speziallastenausgleiche, z. B. Schulwesen, Sozialwesen).

### Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche Ergebnisse über die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern. Jahresergebnisse für den Zeitraum 1950 bis 1966 sind als Sonderbeitrag der Reihe 5 veröffentlicht.

### Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

**I. Schulden** (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandsschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vorgesehen).

### Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden (einschl. ihrer rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen) sowie der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost veröffentlicht. Über die Personalstrukturhebung vom 2. 10. 1968 ist außerdem eine Einzelveröffentlichung vorgesehen.

### Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Hochschulen, Wohnungsbau, Straßenwesen) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt. Außerdem erschien in dieser Reihe ein Sonderbeitrag über „Kommunale Zweckverbände“.

### Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

**I. Einkommen- und Körperschaftsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **II. Lohnsteuer** (ab 1965 dreijährlich). **III. Vermögensteuer** (dreijährlich). **IV. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** (dreijährlich). **V. Erbschaftsteuer** (bis 1962 jährlich; für jeweils 6 Jahre erstmals 1972).

### Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem bis 1962 jährlich und seitdem in zweijährigem Turnus erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz und die Umsatzsteuer veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen werden außerdem die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen, die steuerfreien Umsätze nach Befreiungsvorschriften sowie die Rechtsformen dargestellt.

### Reihe 8: Verbrauchsteuern

**I. Tabaksteuer**: Absatz von Tabakwaren (monatlich); Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel (jährlich); Tabakanbau und Tabakernte (jährlich). **II. Biersteuer**: Absatz von Bier (monatlich); Brauwirtschaft (jährlich). **III. Mineralölsteuer** (vierteljährlich, jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 6 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure.

### Reihe 9: Realsteuern

**I. Realsteuervergleich** (jährlich). Darstellung des Aufkommens aus Grundsteuern und Gewerbesteuer, der Grundbeträge und Hebesätze sowie der Streuung der Realsteuerhebesätze. **II. Gewerbesteuer** (unregelmäßig). Die Statistik enthält Angaben über die Steuerpflichtigen, den Gewerbeertrag, das Gewerkekapital und die Steuermeßbeträge (Gewerbesteuerhauptstatistik), die Zerlegung der Steuermeßbeträge, die Hebesätze und das Steuersoll (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) und die Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer (Lohnsummensteuerstatistik).